

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

16/17 • 31. August 2017 • 3. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de

## Kiek mal, denk mal, schau mal an

Mit zwölf Anlaufstellen zeigt sich der Bezirk beim Tag des Offenen Denkmals

Schon was vor am 9. oder 10. September? Es gibt an diesem Wochenende allerhand zu begehen. Bundesweit findet unter dem diesjährigen Motto „Macht und Pracht“ der Tag des Offenen Denkmals statt. Reinickendorf ist mit zwölf Orten mit von der Partie.

Zuerst die **Weißer Stadt**: Dieses 14,3 Hektar große Areal mit 1.268 Wohnungen steht zwar weder für zwingende Macht noch für üppige Pracht, sondern für die Neue Sachlichkeit, aber hier durften die Architekten zeigen, wie sich menschenwürdiges Wohnen und Wirtschaftlichkeit unter den Bedingungen der ökonomisch chaotischen Zwanziger Jahre vereinen ließen. Auf einer Führung durch das „Schweizer Viertel“ können ab 13.30 Uhr maximal 20 Personen diese modellhafte Siedlung erlaufen. Treff: Arosener Allee 154, am großen Brückengebäude. U-Bhf. Paracelsus-Bad. Anmeldung bis 7. September. Kontakt: Martina Göldner, Tel. (030) 89786 5401, E-Mail: pr@deutsche-wohnen.com.

Nunmer zwei ist der **Russisch-Orthodoxe Friedhof mit Kapelle**: Als Teil des Tegeler Industriequartiers Wittestraße steht dieser Friedhof für ein „Stück Russland in Berlin“. Hier ruhen Künstler, Gelehrte, Aristokraten und Generäle des vorrevolutionären Russlands Grab an Grab mit Sowjetsoldaten, Kriegsgefangenen und Kindern von Zwangsarbeiterinnen. Führung: Sonntag 12 Uhr. Treffpunkt: Eingang Wittestr. 37, 13509. U-Bhf. Holzhauser Straße. Kontakt: Tel. (030) 20 67 30 77, berliner-freunde-russlands@web.de

Als Dritte im Bunde präsentiert sich die **Schulfarm Insel Scharfenberg**: „Wer im Stall gut ist, pariert auch in Mathe“ – nach jenem etwas brachialpädagogisch anmutendem Motto sollen Reformpädagogen im letzten Jahrhundert dieses staatliche Internat gegründet haben. Zu besichtigen sind Fährhaus und Kunsthaus. Vorstellen werden sich und ihre Schule die Schüler der Kunstprofilklasse (8. Jahrgang). Führung: Samstag jede halbe Stunde von 10 bis 14.30 Uhr, Treffpunkt: Fähr-



Foto: du

anleger auf der Insel. Bus 222, weiter mit Fähre. Kontakt: Maria Lingott, lingott@insel-scharfenberg.de

Als weitere Insel lädt die **Villenkolonie Valentinswerder** ein: 14 Hektar Grundfläche hat die Insel zu bieten und stellt damit die zweitgrößte im Tegeler See dar. Nachdem Bauunternehmer Paul Haberkern im Jahr 1874 das verwilderte Eiland erworben hatte, ließ er eine Landhauskolonie plus Park anlegen. Führungen: Sa. und So. 11 und 14 Uhr, Treffpunkt: Fähranleger Valentinswerder; Bus 222, dann weiter per Fähre. Infos zu Fahrzeiten unter [www.valentinswerder.de](http://www.valentinswerder.de). Bitte unbedingt an Verpflegung denken, da keine Einkaufsmöglichkeit! Kontakt: Helga Haberkern, Tel. (0421) 32 08 11, Email: zentrale@valentinswerder.de

**Dorf Lübars**: Zu Mauerzeiten konnten es die Westberlin-Besucher kaum glauben, dass diese bäuerliche Idylle noch zum Stadtgebiet gehört. Und tatsächlich kann man, sofern nicht gerade Touristenschwärme umherplärren, noch Hahnenkräh' und Pferdewiehern

hören. Ort: Alt-Lübars, Bus 222. Dorf-führung So., 12, 13, 14, 15 Uhr, Treffpunkt: Alt-Lübars 8 (LabSaal) sowie Musik: Jazz im Biergarten. 14 bis 16 Uhr, Ort: Gasthof Alter Dorfkrug. Außerdem: Tag der offenen Tür im Kräutergarten und in der Alten Dorfschule. Zusätzlich: Kunst- und Handwerkermarkt. Kontakt: Norbert Heners-Martin, Tel. (0151) 27 18 08 31, kontor@labsaal.de

**Werkstatt Denkmal**: Das Lapidarium im Garten des hoch sehenswerten Reinickendorf-Museums bietet eine würdige Ruhestätte für die stadtgeschichtliche Sammlung von Straßmöbeln aus der Sammlung Jule Hammer, die vor Jahren auf dem Hof des Tegeler-Centers zu verfallen drohte. Schüler der Grundschule am Fließtal präsentieren ihre Tätigkeiten in einer Workshopwoche als Jungsteinmetze und Restauratoren. Führung: So., 14 Uhr. Ort: Alt-Hermsdorf 35. S-Bhf. Hermsdorf. Kontakt: Dr. Cornelia Gerner, Tel. (030) 404 40 62, info@museum-reinickendorf.de

Fortsetzung auf Seite 3

siaro  
Hochzeits  
TRÄUME ERFÜLLEN  
www.siaro.de

## „Arbeit als Mittel zur Integration“



Bezirk – Fußballturnier, Begegnungsfest, „Work in Progress“ und neue Geschäftsstelle: Über diese Themen unterhielt sich die RAZ mit Ruth Hoffmann und Hansjörg Behrendt vom WiR-Netzwerk Reinickendorf. Seite 9

GRUNDSCHULEN  
Reinickendorf

INKL. 16-SEITIGEM SONDERBEILEGER ZUM THEMA GRUNDSCHULEN

## Bier – Tradition seit dem alten Babylon



Heiligensee – Alkohol am Arbeitsplatz dürfte für Reinickendorfer Tabu sein. Für den Heiligenseer Olaf Hendel ist Bier der Beruf, denn er arbeitet in der Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei Berlin. Seite 24

JETZT SCHNELL NOCH 10.000,- €\* SPAREN!



**NISSAN X-TRAIL ACENTA** 7-Sitzer, **AUTOMATIK**  
1.6 l dCi, 96 kW (130 PS), **Tageszulassung** inkl. Navigation mit 360°-Kamera, Panorama-Glasschiebedach, Klimaautomatik, Sitzheizung vorn, Einparkhilfe vorn und hinten, Dachreling, Notbremsassistent, Verkehrszeichenerkennung u.v.m.

UNSER PREIS: € 25.990,-



AUTOHAUS  
**WEGENER**  
Autohaus Wegener Berlin GmbH  
[www.autohaus-wegener.de](http://www.autohaus-wegener.de)

Am Juliusturm 54  
**13599 Berlin-Spandau**  
Tel. 030 3377380-0 (Hauptbetrieb)  
Oranienburger Str. 180  
**13437 Berlin-Wittenau**  
Tel. 030 2580099-0

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 5,8, außerorts 4,7, kombiniert 5,1; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 135 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: A.

Abb. zeigt Sonderausstattung. \*Gegenüber der unverbindl. Preisempfehlung des Herstellers für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. Das Angebot gilt nur solange unser Vorrat reicht.

**WIR DRUCKEN** für die,  
die auf 20 Jahre Qualität stehen!

**DRUCKTESTER**  
werden und **GEWINNEN!**

[www.laser-line.de/drucktester](http://www.laser-line.de/drucktester)



# Sommer-Haus Hannah Höch geöffnet

Landesdenkmalamt gibt Auskunft über alle Offenen Denkmäler in Reinickendorf

## Fortsetzung von Seite 1

Wo es sich heute beschaulich wandern lässt, patrouillierten dereinst Grenztruppen mit Schießbefehl. Auf der Begehung **Vom Grenzturm zum Naturschutzurm** führt die Deutsche Waldjugend Berlin-Brandenburg Sa. um 15 Uhr über ein Stück des Berliner Mauerwegs. Bus 125 bis Hubertusweg/Bushaltestelle Oranienburger Chaussee (B96). Kontakt: Marian Przybilla, Tel. (0171) 543 78 43, marian.pryzbilla@googlemail.com

Nicht nur im Lutherjahr interessant sind die folgenden vier Kirchen:

**Dorfkirche Alt-Wittenau** auf dem Dorfanleger Alt-Wittenau. U-Bhf. Rathaus Reinickendorf. Führungen: Sa., 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17 Uhr. So., 12, 13, 14, 15, 16, 17 Uhr. Kontakt: Lothar Herz, Tel. 0151-41 25 16 62, info@dorfkirchewittenau.de

**Ev. Dorfkirche Alt-Reinickendorf** in Alt-Reinickendorf 21-22. U-Bhf. Paracelsus-Bad. Öffnungszeit So., 13-18 Uhr. Bildvortrag So., 14 Uhr: Spurensuche zu Macht, Pracht und Tracht. Außerdem Führung: 15.30 Uhr. So.

Abendsegen: 17.30 Uhr; Kontakt: Ute Korthals, Tel. (0176) 54 33 54 60, utekorthals@web.de

**Ev. Königin-Luise-Kirche** in der Bondickstr. 14. Führung: So. 12.30, 13.30, 14.30, 15.30, 16.30 Uhr. Kontakt: Dr. Christian Gahlbeck, cgahlbeck@t-online.de

**Kath. St. Nikolaus-Kirche** an der Techowpromenade 35/43, geöffnet von 11-20 Uhr. So. Führung: Geschichte und Architektur der Kirche, 17 Uhr. So. Konzert zum Patronatsfest Heiliger Nikolaus von Tolentino, 19 Uhr, Uta Meyer (Sopran), Karen Reifenstein (Alt) und Martin Rathmann (Orgel) Ort: Techowpromenade 35/43. Kontakt: Nikolaus Klapprott, Tel. (030) 414 28 82, nikolaus.klapprott@my.chili-site.de

Und zum Ausklang noch ein künstlerisch-gartenfreundlicher Leckerbissen: Das **Sommer-Haus Hannah Höch** diente als Rückzugsort der Malerin in der Nazizeit. Die florale Idylle bot künstlerische Inspiration und ermöglichte den Verkauf von Blumen und Obst. Sa., 14.15 Uhr: Vortrag „Der Garten der Hannah Höch“. 16-17 Uhr



Die Weiße Stadt in Reinickendorf Foto: fle

Collageworkshop; Vorkenntnisse nicht erforderlich, Material wird gestellt, begrenzte Teilnehmerzahl. Außerdem Sa. zwischen 14 und 18 Uhr: Landschaftsbilder von Johannes Bauersachs, Ort: An der Wildbahn 33. Kontakt: Christina Kraft-Bauersachs, Tel. (030) 431 48 24, johbauersachs1@aol.com

**Hotline am 9. und 10. September 2017.** Für persönliche Beratung zu allen Anlaufstellen steht zum Tag des offenen Denkmals unter Tel. (030) 80 96 27 44 eine Hotline zur Verfügung (geschaltet Sa., 10-16 Uhr und So., 10-13 Uhr). Mehr unter: [www.stadtentwicklung.berlin.de/denkmal/denkmaltag2017](http://www.stadtentwicklung.berlin.de/denkmal/denkmaltag2017) **du**

## „Das Rad ist ein Stück Unabhängigkeit“

Stefanie Spring wurde das Rad aus dem Fahrradschuppen geklaut



Stefanie Spring schließt den Fahrradschuppen auf – ihr Fahrrad ist aber weg. Foto: ima

**Waidmannslust** – „Ich setze mich oft spontan auf mein Fahrrad und brette dann durch die Walachei“, sagt Stefanie Spring. Mit ihrem Rad machte sie Ausflüge, fuhr zur Arbeit – immer dabei ihr Fotoapparat, mit dem sie brütende Vögel, ein Reh am Waldrand und auch

das Hochwasser nach dem Starkregen dokumentiert. Das ist nicht mehr möglich, denn Spring, die seit ihrer Geburt mit einer Behinderung lebt und bei der Nordbahn gGmbH, einer Werkstatt für behinderte Menschen, in der Bügelwerkstatt arbeitet, wurde das Fahrrad geklaut. Bemerkte sie das, als sie von ihrer Wohnung in Waidmannslust am 16. August zu ihren Eltern fahren wollte. „Ich schließe die Tür zum Fahrradschuppen auf und denke dann: ‚Wo ist denn jetzt mein Fahrrad?‘“, sagt die Frau mit der Kurzhaarfrisur. Erst als sie ihren verwaisten Fahrradkorb entdeckt, realisiert sie, dass das Fahrrad weg ist. „Da habe ich losgehaut“, sagt sie. Sofort rief sie ihren Vater an, der mit ihr zusammen bei der Polizei eine Anzeige aufgab. Er fragte auch, wie die Chancen stehen würden, dass die Polizei ihr Fahrrad wiederfindet. Die Antwort: „verschwindend gering.“

Vor einem Jahr und drei Monaten hatte Stefanie Spring sich das Rad gekauft, nachdem sie fast drei Jahre gespart hat. „Stefanie hat von ihrem kleinen Gehalt jeden Monat etwas zurückgelegt, und wir haben uns auch beteiligt“, erzählt Mutter Antje Spring. Zudem hat es lange gedauert, bis sie das passende Fahrrad gefunden hat, denn Spring muss, weil sie auf einem Ohr taub ist und Gleichgewichtsprobleme hat, aus dem Stand anfahren. Das gestohlene Fahrrad hat einen 26-Zoll-Rahmen und es wurde umgebaut, sodass der Sattel tiefer sitzt. „Das Rad ist für mich ein Stück Unabhängigkeit. Ohne bin ich an mein Zuhause gebunden“, sagt sie. **ima**

Reinickendorfer, die Stefanie Spring unterstützen möchten, können sich bei der RAZ an [redaktion\\_raz@laserline.de](mailto:redaktion_raz@laserline.de) melden.

## KOMMENTAR

### Zu Besuch bei stillen Zeitzeugen

Sie befinden sich an Straßen, in Parks oder Museen, stehen für sich oder als Ensemble. Im Alltag fährt man oft achtlos an ihnen vorbei, nimmt sie nur aus dem Augewinkel wahr und weiß oft nicht, was sie bedeuten und wofür sie stehen. Dabei sind Denkmäler von ungeheurer Wichtigkeit. Sie geben der Geschichte eine Gestalt, der Erinnerung ein Gesicht. Sie sind Teil der Identität eines Landes, und zur Identität gehört eben auch ein Blick zurück – auf die Geschichte. Schließlich ist sie der Ursprung vom Heute.

Gegenwart und Zukunft brauchen Erinnerungs- und Identifikationsmarken. Alles hängt unumgänglich miteinander zusammen. Diese Zusammenhänge gilt es zu verstehen; und einzelne Stationen, Orte, Punkte helfen dabei.

Denk mal! Mahn mal! Halte inne! Lass Dich ein! Auf diesen Ort, dieses Bauwerk, diese Stele. Genau das ist an den beiden Tagen des offenen Denkmals möglich und bietet einen Blick in verborgene Räume, auf besondere Orte, hinter sonst verschlossene Kulissen und in undurchdringliches Mauerwerk. In Reinickendorf werden gar ganze Inseln als Denkmäler deklariert, die sonst nur schwer erreichbar sind. Valentinswerder und Scharfenberg oder gar das Dorf Lübars rund um den Dorfkern werden zum offenen Denkmal. Sogar ein Grenzturm am Mauerstreifen und der Russisch-Orthodoxe Friedhof, für den eigens Erde aus Russland in Eisenbahnen angefahren wurde, gehört zu den zwölf Denkmälern Reinickendorfs, die sich auf besondere Art und Weise am Wochenende des 9. und 10. September präsentieren.

Wer also Zeit hat, mehr über Reinickendorf und dessen Geschichte zu erfahren, sollte sich das eine oder andere Denkmal ruhig ansehen. Denn die Welt, in der wir leben, baut auf der Geschichte auf, und eben diese Geschichte macht uns zu den Menschen, die wir heute sind. **Christiane Flechtner**

# BRILLENMESSE 14. – 16. SEPT. 2017

Vom 14. bis 16. September 2017 präsentieren wir Ihnen jeden Tag die komplette Kollektion namhafter Hersteller.

Lassen Sie sich inspirieren!



FR  
15.9.

BLACKFIN

CARVEN



DO  
14.9.

TOM TAILOR

Betty Barclay  
EYEWEAR



SA  
16.9.

CH  
CAROLINA HERRERA

POLICE



OPTIK AN DER ZEILE · Senftenberger Ring 15 · 13439 Berlin · ☎ 030 - 4 16 40 01 · [info@optikanderzeile.de](mailto:info@optikanderzeile.de)

## KURZ &amp; KNAPP

## Neue Tourismusbroschüre

**Bezirk** – Freizeitmöglichkeiten, Einkaufs-Highlight, Rad- und Wanderstrecken, architektonische Besonderheiten, historische Orte sowie Veranstaltung – das alles finden Reinickendorfer und Reinickendorf-Besucher in der kostenlosen Broschüre „Das grüne Paradies der Hauptstadt“, die vom Tourismusverein Berlin-Reinickendorf in Kooperation mit visit-Berlin herausgegeben wurde.

## Ausbau des Unterhaltsvorschusses

**Bezirk** – Das Gesetz zum Ausbau des Unterhaltsvorschusses für Alleinerziehende ist am 14. August vom Bundespräsidenten unterzeichnet worden und wird rückwirkend zum 1. Juli in Kraft treten. Um die bereits gestellten Anträge zu bearbeiten, wird der Bereich Unterhaltsvorschuss im Bezirksamt vom 4. bis zum 8. September geschlossen. In diesem Zeitraum können keine Sprechstunden stattfinden. Anträge und Anfragen in laufenden Fällen können in den Hausbriefkasten, Eichborndamm 215, eingeworfen sowie an Fax (030) 90294-6325 und an [unterhaltsvorschuss@reinickendorf.berlin.de](mailto:unterhaltsvorschuss@reinickendorf.berlin.de) gesendet werden.

## Bürgersprechstunde und Infostand

**Reinickendorf** – Die Abgeordnete Bettina König lädt Reinickendorfer ein, mit ihr aktuelle Anliegen und Probleme zu besprechen. Am 18. September steht sie den Bürgern an einem Infostand Ecke Residenzstraße/Amendestraße von 15.30 bis 16.30 Uhr zur Verfügung. Außerdem bietet sie am 11., 18. und 25. September jeweils von 16.30 bis 18 Uhr ihre Bürgersprechstunde in ihrem Wahlkreisbüro, Amendestraße 104, an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Individuelle Sprechstunden können auch per E-Mail an [info@bettina-koenig.de](mailto:info@bettina-koenig.de) oder unter Tel. (030) 40 72 43 36 vereinbart werden.

## Die CDU Reinickendorf-West unterwegs im Kiez

**Reinickendorf** – Die CDU Reinickendorf-West (R'West) hat für September einige Aktionen geplant. Am 2. September steht der Bezirksverordnete für Schule und Sport, Harald Muschner, und das Team R'West von 10 bis 13 Uhr vor dem Einkaufszentrum „Der Clou“ am Kurt-Schumacher-Platz Rede und Antwort. Die Reinickendorfer Abgeordnete Emine Demirbüken-Wegner bietet am 6. September in ihrem Bürgerbüro in der Scharnweberstraße 118 ihre monatliche Bürgersprechstunde von 17 bis 19 Uhr an. Anmeldung unter Tel. (030) 2246 6376. Außerdem begrüßt das CDU-Team R'West am 9. September alle neuen Grundschüler in Reinickendorf-West anlässlich des Schulanfangs mit Zahnbürste und Hinweisflyer für einen sicheren Schulweg.

# Mehr Demokratie zeigen

## Live-Übertragungen der Bezirksverordnetenversammlung im Internet



Rathaus-Prunk trifft Transparenz: BVV-Vorsteher: Dr. Hinrich Lühmann

Foto: du

**Bezirk** – Sie wollten im Jahr 2011 ein „neues Betriebssystem“ mit mehr Elementen unmittelbarer Demokratie einführen, sind aber inzwischen im Wählerwillen längst auf Grund gelaufen. Doch einen bleibenden Schatz haben die „Piraten“ der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung (BVV) hinterlassen: den Denkanstoß, die Parlamentsarbeit zu modernisieren sowie die Bürger per Onlinemedien stärker am demokratischen Prozess zu beteiligen. Ein bleibendes Beispiel sind die Livestream-Übertragungen der BVV-Sitzungen. Seit Anfang 2014 macht die BVV ihre monatlichen Zusammenkünfte per Livestream für Internet-Nutzer zugänglich – direkt, zeitgleich und ohne Schnitte.

Den Ansatz, mehr Transparenz zu schaffen und die modernen Netz-Medien dafür zu nutzen, haben die seinerzeitigen Fraktionen SPD, CDU und Grüne ernst genommen und dafür einen Sonderausschuss eingesetzt. Thema: Wie modernisiere ich die BVV und ihre Öffentlichkeitsarbeit? Daraus entstanden dann innerhalb von zwei Jahren Vorschläge, die den Fuchsbe-

zirk laut BVV-Vorsteher Dr. Hinrich Lühmann „zu einem in dieser Hinsicht führenden in Berlin“ gemacht haben. Ein Ziel bestand laut Lühmann darin, „die BVV-Arbeit zeitgemäßen Erfordernissen anzupassen.“ Beispielsweise wurde seinerzeit „unendlich viel Papier“ – in Form von Anträgen, Ausschuss-Protokollen und deren diversen Abänderungen produziert. Inzwischen hat sich das Bezirksparlament – so Lühmann – „langsam aus der Papierwelt ausgeschlichen“, so dass derzeit rund 90 Prozent papierlos unterwegs sind, womit die Reinickendorfer BVV einen Spitzenplatz in der Hauptstadt errungen hat.

Da laut Aussage des Vorstehers alle öffentlich zugänglichen Materialien über die BVV-Seite im Internet einsehbar sind, kann sich der Bürger – so er denn will – besser informieren und bei Bedarf begründeter artikulieren. Per Suchwortabfrage bekommt ein Interessent alle Dokumente, die sich mit dem Thema befassen – das gilt zum großen Teil auch beim Thema Haushalt.

Aber trotz viel guten Willens, ganz so einfach ging die Einführung der Über-

tragungskultur denn doch nicht vonstatten: Für die meisten Parlamentarier war es ungewöhnlich, während ihrer Arbeit im Fernsehen dargestellt zu werden. Dabei ging es gar nicht mal um das in solchen Fällen oft herangezogene Beispiel des „In-der-Nase-Bohrens“ oder um gähnend leere Ränge. Es ging schlichtweg um die Persönlichkeitsrechte der Abgelichteten. Im Falle der Bezirksverordneten war schnell klar: Sie müssen sich als Personen des öffentlichen Lebens Live-Übertragungen gefallen lassen. Eine andere Rechtslage besteht aber hinsichtlich der Zuschauer. Deshalb entschieden sich die Parlamentarier für eine feststehende Kamera, die ihr Elektronenauge starr auf das höhenverstellbare Rednerpult richtet. In den Tisch des darüber sitzenden Vorstehers ist ein Bildschirm mit Schaltkonsole integriert – alles ohne den unter Denkmalschutz stehenden Sitzungssaal allzu sichtbar in Mitleidenschaft zu ziehen.

Wer den Einsatz dieser Technik einmal live erleben möchte, der darf sich auf die nächste BVV-Sitzung freuen: Sie findet am Mittwoch, 13. September, statt. Die Website der BVV ist unter <https://www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/> zu erreichen. **du**



Die Kamera bei der BVV

Foto: du

# Den Wohnort anders betrachten

## Borsigwalder Woche bietet Anfang September Veranstaltungen zum Ortsteil

**Borsigwalde** – Die CDU Borsigwalde lädt zwischen dem 4. und dem 10. September zu ihrer ersten Borsigwalder Woche ein. An diesen Tagen werden zahlreiche Veranstaltungen angeboten.

Wer Lust hat, Parlamentsgebäude in Berlin zu besuchen, kann sich über die Besichtigung des Bundesrats am 4. September um 11.45 Uhr freuen, aber auch über die Führung im Abgeordnetenhaus mit dem Abgeordneten Tim-Christopher Zeelen am 5. September um 11 Uhr und das Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten Frank Steffel, das von einer Runde durch den Reichstag am gleichen Tag um 17 Uhr gefolgt wird.

Wer Interesse an politischen Fragen seines Kiezes hat und seine Meinung

äußern möchte, kann am 9. September an der Bürgersprechstunde um 10 Uhr und dem kommunalpolitischen Kiezrundgang mit Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt um 11 Uhr teilnehmen. Treffpunkt ist an der Ecke Ernststraße/Conradstraße.

Die Reinickendorfer bekommen auch die Möglichkeit, einen Blick in Borsigwalder Unternehmen zu werfen. Drei Besichtigungen in zwei sehr unterschiedlichen Bereichen stehen auf dem Programm: der Besuch im Humboldt-Klinikum am 4. September um 15 Uhr und die Besuche am 5. September beim Wurst- und Fleischwaren-Fabrikanten Mago um 8 Uhr sowie bei der Pizza-Manufaktur Giapizza um 14 Uhr.

Einen weiteren neuen Sichtpunkt über den Ortsteil bietet am 8. September der Heimatforscher Klaus Schlick-eiser mit einem historischen Spaziergang durch Borsigwalde, der ab 16.30 Uhr an der Ecke Ernststraße/Conradstraße startet.

Die Woche klingt am 10. September mit Boule-Spiel und Grillen beim Club Bouliste de Berlin, Rue Doret 8, aus.

Zu den Veranstaltungen können sich Interessierte bis zum 3. September bei Tim-Christopher Zeelen unter Tel. (030) 437 786 48 oder per E-Mail an [kontakt@tim-zeelen.de](mailto:kontakt@tim-zeelen.de) anmelden. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter [www.borsigwalde.cdu-reinickendorf.de](http://www.borsigwalde.cdu-reinickendorf.de) **red/vl**

# „Hostelanmietung unumgänglich“

Angespannter Wohnungsmarkt – ungenügend Wohnraum für ALG-II-Empfänger

**Bezirk/Berlin** – „Ich bedaure, dass wir in Berlin nicht genügend Wohnraum für eine Unterbringung von Arbeitslosengeld (ALG)-II-Empfängern zur Verfügung haben. Die Soziale Wohnhilfe des Bezirksamts Reinickendorf hat selbst 19 Bedarfsgemeinschaften in Hostels außerhalb von Reinickendorf untergebracht, innerhalb des Bezirks sind von uns keine Personen in Hostels beherbergt“, sagt Sozialstadtrat Uwe Brockhausen.

Berlinweit leben laut einem Medienbericht über 10.000 ALG-II-Bedarfsgemeinschaften in einem Hostel. In Reinickendorf sind es 542 Bedarfsgemeinschaften, wodurch Kosten in Höhe von 670.000 Euro im Monat für das Jobcenter anfallen. Würde man sie in einer Wohnung unterbringen, wären die Kosten viel niedriger. Leistbarer Wohnraum ist in Berlin aber Mangelware. Warum ist das so? Warum können ALG-II-Empfänger nicht in Wohnungen untergebracht werden? Wer ist davon betroffen?

Laut Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales sind das zum großen Teil Geflüchtete mit Aufenthaltstitel, für die das Jobcenter zuständig ist. Außerdem sind auch Deutsche betroffen, die ihre Wohnung verloren haben.

Der Hauptgrund ist der angespannte Berliner Wohnungsmarkt. „Um von Wohnungslosigkeit bedrohte Men-



Die Soziale Wohnhilfe im Rathaus hat ALG-II-Empfänger in Hostels untergebracht. Foto: fle

schen schnell helfen zu können, ist also eine Anmietung von Plätzen in Hostels im Einzelfall unumgänglich“, sagt Brockhausen. Das Land Berlin fördere erst seit 2014 Wohnungsneubau, heißt es aus dem Bezirksamt.

Sind die aktuellen Sätze, die ALG-II-Empfänger für die Miete bekommen, angesichts der steigenden Mietpreise angemessen? „Entsprechende Richtwerte in der Ausführungsvorschrift Wohnen müssen schnell angehoben werden“, antwortet Brockhausen. Bis dahin sollen ALG-II-Empfänger weiterhin in ihren Wohnungen wohnen bleiben dürfen, auch wenn die Miete über den Sätzen liegt.

Warum aber steigen die Mieten trotz Mietpreisbremse so stark? „Die geringe Auswirkung der Mietpreisbremse auf die reale Mietpreisentwicklung ist kein Berliner, sondern ein bundesweites Phänomen“, sagt die Pressesprecherin der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Katrin Dietl, und macht Ausnahmeregelungen verantwortlich. Außerdem umgehen viele Vermieter den Mietpreisspiegel, ohne dafür Konsequenzen fürchten zu müssen. „Viele Mieter scheuen den Weg vor Gericht, weil sie um das gute Verhältnis zu ihrem Vermieter beziehungsweise sich vor einer möglichen Kündigung fürchten“, sagt Dietl.

Doch um das Problem des fehlenden leistbaren Wohnraums zu lösen, muss gebaut werden. 360.000 Wohnungen müssten bis zum Jahr 2021 gebaut werden. „Beim Neubau kommt es nicht allein auf die Masse an – es müssen Wohnungen gebaut werden, die sich ein Großteil der Menschen auch leisten kann“, sagt Dietl.

Um das Problem des angespannten Wohnungsmarktes zu lösen und damit ALG-II-Empfänger zukünftig alle in einer Wohnung unterkommen können, seien Maßnahmen wichtig. Denn wie die Pressesprecherin Katrin Dietl sagt: „Berlin hat einen Neubedarf von rund 15.000 bis 20.000 Wohnungen pro Jahr.“ **ima**

## KURZ & KNAPP

### Mit Stroedter sprechen

**Waidmannslust** – Aktuelle politische Themen und konkrete Problemfälle – diese stehen bei der Bürgersprechstunde vom SPD-Abgeordneten Jörg Stroedter auf dem Programm, zu dem interessierte Bürgerinnen und Bürger am 6. September von 16.30 bis 18 Uhr eingeladen sind. Anmeldung unter Tel. (030) 8149 0920 oder an [info@joerg-stroedter.de](mailto:info@joerg-stroedter.de)

### Bürgerbeteiligung Haushaltsplan 2018/2019

**Bezirk** – In der jüngsten Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) hat das Bezirksamt seinen Entwurf für den Haushaltsplan 2018/2019 eingebracht. Daraufhin wurde dieser im bezirklichen Hauptausschuss in erster Lesung beraten. Der Haushaltsplan umfasst ein Volumen von 633,7 Millionen Euro im Jahr 2018 und 641,7 Millionen Euro im Jahr 2019. Bevor im September die zweite Lesung erfolgt und es am 20. September zur Beschlussfassung in der BVV kommt, haben die Reinickendorfer die Gelegenheit, sich an der Aufstellung des Bezirkshaushaltsplans zu beteiligen. Anregungen und Hinweise können bis zum 31. August an [buergerbeteiligung@reinickendorf.berlin.de](mailto:buergerbeteiligung@reinickendorf.berlin.de) oder über das Online-Formular im Internet unter [www.berlin.de/ba-reinickendorf/service/buergerbeteiligung/](http://www.berlin.de/ba-reinickendorf/service/buergerbeteiligung/) abgegeben werden.



## THOMAS JASTER

### RECHTSANWALT UND NOTAR



- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

**Bürozeiten:**  
Mo. Di. und Do.  
8.30 Uhr - 18.30 Uhr  
Mi. und Fr.  
8.30 Uhr - 15.00 Uhr

**Fachanwalt für Arbeitsrecht**  
**Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht**

**SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF**  
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)  
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20  
Internet: [www.ra-jaster.de](http://www.ra-jaster.de) • Email: [info@ra-jaster.de](mailto:info@ra-jaster.de)

In unserer nächsten Ausgabe am 14. September erscheint der Beileger:

# Parteien zur Wahl



**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

## DIE SCHOTTISCH - IRISCHE MUSIK & TANZSHOW



**am 23. SEPTEMBER 2017**





WWW.BLACKSHOTSIILYPIPERS.DE

### LIVE IM ERNST REUTER SAAL BERLIN

AM 23.09.2017 | BEGINN 20.00 UHR | EINLASS AB 19.00 UHR  
TICKETS UNTER: [WWW.MCPITT.DE](http://WWW.MCPITT.DE) / ODER TEL.: 0151 - 25404848

Erleben Sie das einzigartige Musik- und Tanzerlebnis der Extraklasse mit den Blackshotsillypipers. Einer Berliner Formation, bestehend aus zehn Musikern und Sängern sowie der sechsköpfigen Irish Dance-Steptanzgruppe, die „Donegals“. Lassen Sie sich entführen in die schottischen Highlands und erleben Sie den irischen Steptanz in einer ganz besonderen Art.

## KURZ &amp; KNAPP

**Künstlerehepaar stellt aus**

**Lübars** – Das Künstlerehepaar Edith und Rolf-Dieter Siedersleben stellen ab September in der Galerie Aagaard, Öschelbronner Weg 5, ihre Werke aus. Die Vernissage findet am 2. September von 16 bis 20 Uhr statt, die Finissage am 14. und 15. Oktober jeweils von 16 bis 20 Uhr.

**Kunstfest „Bagatellen 2017“**

**Frohnau** – Musik, Tanz und Theater: Am 2. September findet das Kunstfest des Kunstvereins Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, statt. Jazz, Soul, Klassik und Filmmusik werden mit Akkordeon, Cello, Geige und Kontrabass gespielt, damit die Gäste im Garten tanzen können. Außerdem werden Schauspieler in drei Theaterstücken überraschende Verwandlungen zeigen. Ein Buffet wird ab 18.30 Uhr eröffnet und ein Feuerwerk zum Abschluss gezündet. Einlass ist ab 15.30 Uhr, Beginn um 16 Uhr und Ende um 21 Uhr. Der Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt 10 Euro. Kinder haben freien Eintritt. Weitere Infos unter [www.kunstvereincentrebagatelle.de](http://www.kunstvereincentrebagatelle.de)

**Krimifuchs des Jahres**

**Wittenau/Bezirk** – Die 25. Reinickendorfer Kriminacht bringt Spannung in den Ernst-Reuter-Saal. Seit 1995 verleiht der Bezirk in Zusammenarbeit mit dem Verband Deutscher Schriftsteller Berlin den Berliner Krimipreis „Krimifuchs“. Die Reinickendorfer Kriminacht ist eine der erfolgreichsten Veranstaltungen um das Genre Krimi. Hochspannung ist am 7. Oktober bei der 25. Ausgabe dank der Krimipreisträger Oliver Bottini, Friedrich Ani, Felix Huby, Horst Bosetzky und Melanie Raabe garantiert. Die Reinickendorfer Kriminacht findet erstmals im Ernst-Reuter-Saal statt, da die Humboldt-Bibliothek durch den starken Publikumszuspruch nicht mehr genug Platz bietet. Der Eintritt beträgt 17 Euro (ermäßigt 9 Euro). Die Karten sind unter Tel. (030) 479 974 23 erhältlich. Ab 1. September gibt es ein begrenztes Kartenkontingent zum Sonderpreis von 14 Euro in der Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, und in der Tegeler Bücherstube, Grußdorfstraße 18. Weitere Infos zu der Veranstaltung unter [www.berlin.de/ba-reinickendorf](http://www.berlin.de/ba-reinickendorf)

# Autorin Anke Maiberg zum Zweiten

## Der Liebesroman „Vorübergehend verschossen“ ist im Juli erschienen



Von Jura zur Literatur: Anke Maiberg Foto: mfk

**Heiligensee** – Das zweite Buch der Autorin Anke Maiberg heißt „Vorübergehend verschossen“ und ist seit einer Woche druckfrisch im Buchhandel erhältlich. Anke Maiberg stammt aus Hamburg, hat in Passau Jura studiert und lebt mit ihrer Familie in Heiligensee. Die RAZ interviewte die Autorin bereits nach dem Erscheinen ihres ersten Buches „Ist das Liebe oder kann der weg?“ im Februar 2016.

### Wie hat sich Ihr Leben durch den ersten Roman „Ist das Liebe oder kann der weg?“ verändert?

Anke Maiberg: Sicherlich ein bisschen. Das Autorentum gliedert sich ja einerseits ins Schreiben im stillen Kämmerlein und dann, nach dem Erscheinen des Buches, andererseits ins „Rausgehen“ mit dem Buch. Das Schreiben war für mich sehr erfüllend, aber es war auch etwas ganz Besonderes, mit dem Buch auf Lesungen zu gehen. Nachdem ich anfangs ziemlich nervös war und sogar meine Freundinnen bei der ersten Lesung zwangsverpflichtet hatte (lacht), ist dieser direkte Kontakt nun etwas geworden, was mir wahnsinnige Freude macht. Meine eher lustigen Bücher eignen sich super für Lesungen. An einer „Mädelsabend“ benannten Lesung ins Publikum

zu gucken und die Leute lachen zu sehen, macht total Spaß! Es ist ein Hochgefühl, mich in der Pause oder nach der Lesung mit den Zuhörerinnen zu unterhalten.

### Wie sind die Reaktionen der wohl meist weiblichen Leserschaft?

Ich bekomme immer wieder gesagt, dass es sehr lustig ist, und das freut mich, weil es mein Hauptanliegen ist, gut zu unterhalten. Sie haben recht, mein erstes Buch hat eine weibliche Leserschaft. Außerhalb von meiner Familie weiß ich nur von zwei Männern, die „Ist das Liebe oder kann der weg“ gelesen haben! Und mein Mann musste sich quälen. Von ihm kamen immer so Sätze wie „Ich glaube, wenn man zum Zielpublikum gehört, dann ist das hier ganz gut...“ Meine Figuren haben auch einiges von mir selbst, vieles ist zwar übertrieben – aber irgendwo her muss ich ja schöpfen! Und gerade an den Reaktionen auf diese Szenen sehe ich, dass es andern Frauen auch so geht (lacht).

### Wie lange haben Sie an Ihrem zweiten Buch gearbeitet? Und wie sind Sie zum Bücher Schreiben gekommen?

Eineinhalb Jahre. Ich schaue einfach, wie es neben meiner Familienarbeit mit dem Schreiben so passt. Es ist tatsächlich so, dass das Schreiben das ist, was ich am allerliebsten tue und ich muss mich nicht groß motivieren, mich an den Schreibtisch zu setzen, wenn ich Zeit habe. Früher hätte ich mir nie zugetraut, ein Buch zu schreiben, so viele Seiten! Dann musste ich beruflich eine sehr lange Arbeit schreiben und habe dabei festgestellt, dass, wenn ich es schaffe, mit diesem drögen Juristenkram 200 Seiten zu füllen, dann muss es doch auch gehen, 200 Seiten eine Geschichte zu schreiben!

### Wie unterscheidet sich Ihr zweites von ihrem ersten Buch?

Das erste Buch war ein Genre-Mix, in dem zu gleichen Teilen Liebe und Krimi vorkamen. „Vorübergehend verschossen“ ist nun ein reiner Liebesroman. Ein heiterer dazu. Das Genre nennt man auch „chick lit“. Ein

Ausdruck, der aus dem Amerikanischen kommt, und witzige, mit Liebe gespickte Literatur für Frauen bezeichnet.

### Wie sind Sie neben der Hauptperson Nelli auf die Zwillingbrüder Tim und Felix gekommen?

Da ist ehrlich gesagt mein Mann drauf gekommen. Vielleicht weil unsere Mädchen immer in diese Hanni-und-Nanni-Filme rennen und dieses Thema Zwillingskomödie total präsent ist bei uns. Und dann meinte er noch so lapidar „Und dann lass sie heiraten, darauf steht ihr Frauen doch!“

### Was lesen Sie gerne?

Ich lese schon auch gerne anspruchsvollere Literatur wie „1913“ von Florian Illies, das auf meinem Nachttisch liegt, aber mal ehrlich gesagt (lacht), verbringe ich die meiste Zeit mit Büchern von Sophie Kinsella oder Kerstin Gier, die auch chick lit schreiben.

### Wo können wir Sie mit „Vorübergehend verschossen“ live erleben?

Meine ersten beiden Lesungen sind: Donnerstag, 14. September 2017, 19 Uhr, in Maja's Café, Hennigsdorfer Str. 77 in Heiligensee; Dienstag, 19. September 2017, 19.30 Uhr im Conrad's, Baummarktersteig gegenüber 1c, Konradshöhe

### Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Margrith Frei Krause



## WIR SUCHEN DICH!

### Gaswartungsmonteur/in

für unsere Gaswartungsabteilung.  
Vielseitige Geräteherstellerefahrung  
ist erwünscht.

### Servicetechniker/in

für Wartung, Instandhaltung &  
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:

Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG  
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin  
oder per E-Mail an: [bewerbung@theodor-bergmann.de](mailto:bewerbung@theodor-bergmann.de)



# 15. „Kunst trifft Handwerk“ in Frohnau

Zeltinger Platz und der Edelhofdamm verwandeln sich in eine Kunstmeile



Keramiker, Künstler, Kunsthandwerker und Designer präsentieren ihre Arbeiten. Foto: privat

**Frohnau** – Das Wochenende 9. und 10. September steht ganz im Zeichen von Kunst, Design und Kunsthandwerk. An diesen zwei Tagen findet nämlich – nunmehr zum bereits 15. Mal – „Kunst trifft Handwerk“ im Herzen Frohnaus statt.

Der Traditionsmarkt ist eine Open-Air-Galerie für Unikate und Kleinserien, stadtbekannt und heiß begehrt. Es treffen sich Freunde, Verwandte, Bekannte und sogar Menschen, die zuvor noch nie in Frohnau waren. Somit lädt der Markt zum Schlendern, Shoppen, Genießen, und Entdecken ein.

120 ausgewählte Keramiker, Künstler, Kunsthandwerker und Designer

präsentieren ihre, mit professionellem Können und gestalterischem Geschick selbst hergestellten Arbeiten. Sie kommen aus Berlin und Brandenburg, ganz Deutschland und anderen Europäischen Ländern.

Der Kunsthandwerkermarkt bietet eine Vielfalt von Angeboten aller Gestaltungsebenen in Form, Farbe und Material. So leistet die klassische Handwerkskunst den Übergang in die gestalterische Ebene des Designs. Skulpturen aus Holz, Metall oder Keramik werden ebenso angeboten wie Textil- und Lederdesign – handgewebt, weich, seidig, warm, kunterbunt und frech oder ganz edel.

Goldschmiedemeister präsentieren ihr Schmuckdesign, und es gibt speziellen Schmuck aus der Perlenmanufaktur. Glasarbeiten werden nicht nur zum „daraus trinken“ kreiert, sondern auch als schicke Dekoration, als Fensterelement oder fesche Lampe. Und natürlich dürfen auf dem traditionellen Markt auch Malerei und Grafik, textile Einbindungen, Ex-Libris und Papierdesign nicht fehlen. Zusätzlich sind außerdem drei Staudengärtnereien vor Ort.

Die Frohnauer Gastronomie freut sich auf Gäste, und auch so manches Geschäft hat am Samstag länger offen und öffnet seine Türen sogar am Sonntag (siehe Artikel unten).

Auch die Freiwillige Feuerwehr Frohnau (FF) ist fester Bestandteil des Nordberliner Ortsteils. Spritztour gefällig? Der Förderverein der FF als Teil des Traditionsmarktes bietet mit dem Fahren mit dem Feuerwehrfahrzeug einen echten Spaß für Groß und Klein an.

Bedingt durch die Großbaustelle am Ludolfingerplatz finden die Märkte in diesem Jahr rund um den Zeltinger Platz und den angrenzenden Edelhofdamm statt.

Das „15. Kunst trifft Handwerk“ öffnet am Samstag und Sonntag jeweils von 11 bis 18 Uhr seine Stände für die kunstinteressierten Besucher. Der Eintritt ist frei. *fle*



Wer sagt, dass man Glück nicht kaufen kann, hat keine Ahnung von Shopping im Rondo

## MODEN SCHAU

**2. September  
15.30 Uhr**

**Rondo Frohnau  
Zeltinger Platz 16  
13465 Berlin  
Fon 030 401 20 84**

**Kunsthandwerkermarkt  
am 9. & 10. September**

### Shopping am Sonntag

Offene Geschäfte am 10. September rund um den Zeltinger Platz

**Frohnau** - Am Sonntag, 10. September, laden die Frohnauer Geschäfte rund um den Zeltinger Platz von 13 bis 18 Uhr zum Bummeln und Shoppen ein.

Mit dabei sind unter anderem die Boutiquen En Vogue, Rondo Frohnau und Bella Figura, außerdem das Optikhaus Frohnau, die Kleine Stickerrei, Schreibwaren Dettke, Confiserie Schiffke und Buchhandlung Haberland.

So können Interessierte gemütlich durch Frohnau schlendern, die Viel-

falt an Angeboten erleben, sich in Ruhe beraten lassen und entspannt einkaufen. Weitere Infos unter [www.frohnau-berlin.de](http://www.frohnau-berlin.de)

Wer sich zudem noch intensiver mit dem Ortsteil beschäftigen möchte, kann dies beim Offenen Stammtisch Frohnau tun. Frohnauer treffen sich jeden 1. Dienstag im Monat ab 19 Uhr. Der nächste Stammtisch findet am 4. September ab 19 Uhr im mexikanischen Restaurant Bocadito, Donnersmarckallee 9, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. *red*

**9./10.09. 2017**  
11-18 Uhr

**KUNST TRIFFT HANDWERK**

**15. KUNST TRIFFT HANDWERK**

**FROHNAU**

Im Zentrum von Frohnau  
13465 Berlin  
S-Bhf. Frohnau S1, Bus 220 / 125

**FROHNAU**  
Die Garnierstadt

**KUNSTHAND**  
BERLIN

**CORNELJA HASLER**  
Kultur- und Gestaltungsmanagement

**Berliner Wasserbetriebe**

**WWW.KUNSTHAND-BERLIN.DE**

erleben & genießen

**Schneebeseitigung Wintersaison**

- Schneepflüge für Großflächen
- Kehrmaschinen
- Handwege / Wintersaison
- Glättebekämpfung

Alemannenstraße 104, 13465 Berlin  
Tel: +49 (30) 405 89 80 · Fax +49 (30) 405 89 899  
Mail: [info@kaufmann-kg.de](mailto:info@kaufmann-kg.de)  
Web: [www.schneebeseitigung-frohnau.de](http://www.schneebeseitigung-frohnau.de)

**Ulrich A. KAUFMANN KG**  
OBJEKTMANAGEMENT

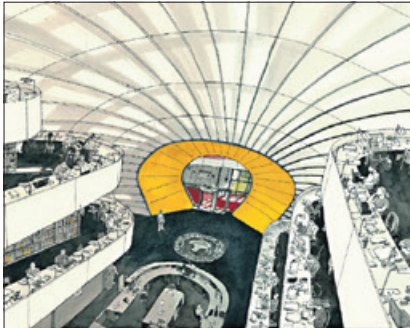
**SORGENFREI IM WINTER**

Wir räumen Ihre Wege für gefahrlose Bewegung!

## Buntes Programm

Highlights im Herbst  
in der Humboldt-Bibliothek

**Tegel** – Ein fulminantes Programm hat die Humboldt-Bibliothek in der Karolinenstraße 19 bis Dezember des Jahres zusammengestellt. Den Auftakt macht der argentinische Dokumentarfilm „Damiana Kryygi“ aus dem Jahr 2015, der von Humboldt Forum und Berlinale NATiVe im vierten Block des Pop-Up Cinemas gezeigt wird. Der Film thematisiert das Schicksal von Damiana, eines Mädchens der indigenen Gruppe der Aché. Beginn der Filmvorführung ist um 20 Uhr, der Eintritt ist frei. Einen Tag später, am 8. September, wird die Ausstellung von Fabio Barilari mit dem Titel „Die



Eine Zeichnung vom Künstler Barilari

Stadt lesen“ eröffnet, die Bibliotheksarchitektur in Deutschland zeigt. Der italienische Architekt Fabio Barilari bereiste von 2013 bis 2015 mit Unterstützung des Goethe-Instituts verschiedene deutsche Städte. Dabei fertigte er eine Reihe von Zeichnungen an, in denen er die Stadt- und Bibliotheksarchitektur interpretiert. Die Ausstellung ist noch bis zum 4. November in der Humboldt-Bibliothek zu sehen. Am 13. September tritt um 19.30 Uhr Sophie T. mit Poetry, Sound & Performance auf. Die Künstlerin Sophie-T schafft multilinguale lyrische Texte auf Englisch, Deutsch und mit Einflüssen des Französischen und transferiert diese literarischen Stücke Genre-übergreifend zu einem Gesamtkunstwerk. Moderiert wird der Abend von Dr. Dirk Wissen, dem Leiter der Reinickendorfer Bibliotheken. Der Eintritt ist frei. Am Freitag, 15. September, tritt die Sopranistin Andrea Chudak um 19.30 Uhr mit dem Programm „Durch die Nacht mit Robert Schumann“ auf. Begleitet wird sie vom Cello-Duo Tolkar, bestehend aus Franziska Kraft und Bo Widget. Wer Bücher nicht nur ausleihen, sondern gleich kaufen möchte, wird vielleicht auf dem Bücherflohmarkt am 16. September in der Humboldt-Bibliothek fündig. Dieser findet von 11 bis 16 Uhr statt. **red**

# Gesundheitsförderung im Singkreis

Dusch-, Auto- und Nichtsänger sind bei der offenen Gruppe willkommen

**Bezirk** – „Singen ist die eigentliche Muttersprache aller Menschen“, so hat es Ausnahmegeiger Sir Yehudi Menuhin einmal formuliert. Und in diesem Sinne leitet auch Elena Deppe in Reinickendorf mehrere Singkreise.

Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig, um an einer ihrer offenen Gruppen teilzunehmen. Die Anwesenden singen frei nach dem Motto: „Es gibt keine Fehler, nur Variationen“. Deshalb sind selbst Nichtsänger sowie „Dusch- oder Auto-sänger“ herzlich willkommen. Ebenso wenig sollten die Liedtexte eine Hürde darstellen; sie werden großbuchstabig gut lesbar in die Mitte des Singkreises gelegt. Bei Lied- und Textauswahl gibt es keine Anbindung an eine bestimmte Konfession oder Religion. Es ist der Singkreis-Leiterin wichtig, dass wir alle offen für unterschiedlichste Kulturen sind. So singen die Gruppen einen bunten Mix aus ganz einfachen Liedern mit meist deutschen, englischen oder auch kurzen afrikanischen sowie indischen Texten.

In Sachen Gesundheit preist Elena die Nebenwirkungen: Gesang sei ein wunderbares Anti-Aging-Mittel für die Stimme. „Wir singen nicht, um einen musikalischen Anspruch zu verwirklichen. Vielmehr sei das leistungsfreie gemeinsame Singen auf körperlicher Ebene eine Art inneres Joggen als Herz-Kreislauftraining.“ Darüber hinaus sei es eine sehr wirkungsvolle Art,



Gute Laune mit Elena Deppe Foto: K. Bossinger

um die Versorgung unseres gesamten Körpers mit Sauerstoff zu verbessern. Ein weiterer Aspekt dieser Art des Singens ist das nach kurzer Zeit einsetzende Gefühl der Entspannung. Die Gedanken hören auf zu kreisen, wir sind ganz „im Hier und Jetzt“. Unser Herz öffnet sich – für unsere Mitsänger und für uns selbst. Und woher hat sie das? Ursprünglich wollte Elena

mal professionelle Sängerin werden. Ganz schnell habe sie aber gemerkt, dass sie diesem Leistungsdruck nicht gewachsen ist. Dann hat sie eine Ausbildung zur Logopädin gemacht und sich auf Stimmstörungen spezialisiert. Inzwischen ist sie im Verein Singende Krankenhäuser e.V. und singt seit einiger Zeit im Rahmen des Reha-Lungensports auch regelmäßig mit Menschen, die an Atemwegserkrankungen wie Asthma und COPD (eine schwere, chronische Lungenerkrankung) leiden.

In Reinickendorf bietet sie aktuell zwei offene Singgruppen an. Jeden Donnerstag um 19 Uhr und freitags um 11.30 Uhr im Gemeindezentrum Maria Gnaden, Hermsdorfer Damm 195 (Nähe S-Bahnhof Hermsdorf). Nach der Sommerpause geht es ab Freitag, 1. September, um 11.30 Uhr weiter. Weitere Sing-together-Gruppen gibt es monatlich am Freitagabend in Glienicke/Nordbahn sowie jede Woche dienstags in Oranienburg. „Schnupper-singen“ in allen Gruppen kostet 5 Euro. Beliebt sind Sechser Karten für 50 Euro. Ohne Sammelkarte kosten 90 Minuten Singen 10 Euro.

Der Einstieg in Elenas offene Singgruppen ist jederzeit möglich. Alle Singtermine und Orte finden sich aktualisiert auf [www.singtogether.de](http://www.singtogether.de). Kontakt: Elena Deppe, [info@singtogether.de](mailto:info@singtogether.de) oder Tel. 0160-7534466. **du**

## Die Resi als Gegenmodell zum Internet

Das Musikfestival „Klangstraße“ verwandelt Geschäfte in kleine Bühnen



Sax Connection in Aktion Foto: privat

**Reinickendorf/Bezirk** – Am 13. Oktober werden sich in der Residenzstraße anlässlich des Musikfestivals „Klangstraße“ Geschäfte und gastronomische Einrichtungen in kleine Konzertbühnen verwandeln. Bereits zum dritten Mal stellen Kirschendieb und Perlensucher Kulturprojekte diese besondere Veranstaltung auf die Beine. Als Medienpartner des Festivals stellt die RAZ über den Sommer

Bands und Musiker vor, die an der „Klangstraße“ mitwirken. Dieses Mal: Sax Connection.

### Stellen Sie sich kurz vor.

Wir sind ein Saxophon-Quartett – manchmal auch Sextett – von Sopran bis Baritonsaxophon. Ab und zu spielt auch eine Querflöte mit.

### Seit wann machen Sie Musik?

Wir haben uns in der Bläserband Pumping Air kennengelernt und dann den Wunsch verspürt, auch in einer kleineren Gruppe zu musizieren. Musik macht jeder von uns schon viele Jahre.

### Beschreiben Sie Ihren Musikstil.

Man kann uns auf keinen Musikstil festlegen. Wir musizieren durch die Genres, und das Wichtigste ist die Freude an der Musik.

### Wie sind sie auf das Musikfestival aufmerksam geworden?

Durch einen Aushang in der S-Bahn.

### Was macht das Festival besonders?

Die Musik kommt zu den Menschen, sie halten inne und der Alltag wird gestoppt. Trennendes und Unterschiede sind zweitrangig. Die Musik hat etwas ungemein Verbindendes.

### Wird die Residenzstraße unterschätzt?

Auf jeden Fall ist die Einkaufsstraße als Gegenmodell zum Internet wichtig: Soziale Interaktion, miteinander reden, sich auseinandersetzen, einfach mal im Café oder an der Imbissbude die Seele baumeln lassen.

### Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Immanuel Ayy

**ART for cars**  
**AUTO-REP. THOMAS GMBH**

- Fuhrparkmanagement
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten
- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- TÜV- und AU- Arbeiten mit Abnahme im Haus

- Kupplungs- und Bremsendienst
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art mit Chip-Tuning
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice

### Öffnungszeiten

Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr  
Mi. 7.00-19.00 Uhr  
Fr. 7.00-14.00 Uhr

### Typenoffene Kfz-Werkstatt!

Мы говорим по-русски!

Wittestraße 35/36 · 13509 Berlin  
Tel.: 030 / 465 077 51  
Fax: 030 / 465 077 52  
E-Mail: [art-for-cars@arcor.de](mailto:art-for-cars@arcor.de)

# „Arbeit als Mittel zur Integration“

Das WiR-Netzwerk Reinickendorf hat eine neue Geschäftsstelle und viel vor



Hansjörg Behrendt und Ruth Hoffmann vom WiR-Netzwerk

Foto: ima

**Bezirk** – Regen war angesagt, aber stattdessen knallt die Sonne an diesem Nachmittag vom Himmel herunter. Der Wind saust über den Außenbereich des Wirtshauses in Wittenau und fegt die Zettel vom Tisch, die Ruth Hoffmann und Hansjörg Behrendt vom WiR-Netzwerk Reinickendorf mitgebracht haben. Die RAZ unterhielt sich mit ihnen über die allgemeine Flüchtlingssituation im Bezirk, die schwierige Arbeitssuche und die Bemühungen vom Netzwerk, Geflüchtete zu integrieren.

## Der Flüchtlingsstrom ist abgeebbt. Wie verändert das die Arbeit des Vereins?

Hansjörg Behrendt (HB): Es geht nun darum, die Geflüchteten zu integrieren. Daher kommen auch weniger Leute zu den monatlichen Netzwerktreffen. Die Ehrenamtlichen haben ihre Aufgaben und sind nicht mehr auf die Treffen angewiesen.

Ruth Hoffmann (RH): Ich kümmere mich um den Bereich Sachspenden, in dem weniger zu tun ist. Die zentrale Kleiderkammer ist nur noch am Mittwoch von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Drei Jahre lang hatte ich zudem immer montags Bürodienst und habe telefonisch Fragen zu Sachspenden beantwortet. Das habe ich aufgegeben, weil wir eine neue Geschäftsstelle haben, die von Lina Träger geleitet wird und nun die Schnittstelle für das WiR-Netzwerk ist.

## Wie können Geflüchtete unterstützt werden?

HB: Sie finden oft alleine keine Wohnung. Gelegentlich werden Flüchtlinge bei Behördengängen – wenn sie nicht über das A1-Level im Deutschen hinauskommen – abgebügelt. Das sieht ganz anders aus, wenn ein Deutscher sie dabei begleitet.

RH: Wie im letzten Jahr bekommen wir zur Einschulung Schultüten gespendet. Falls die Leute zuhause noch Schultaschen oder Turnbeutel haben, die die eigenen Kinder nicht mehr benötigen, würden wir uns sehr darüber freuen, wenn diese gespendet werden.

## Inzwischen wurden die Turnhallen freigezogen. Wie viele Geflüchtete leben im Bezirk?

RH: Wir haben mit der Notversorgung in den Turnhallen etwa 3.000 Menschen im Bezirk betreut, inzwischen sind wir bei etwa 1.600. Leider ist auch die Zahl der Spenden stark zurückgegangen. Deswegen sind wir auch auf der Suche nach Fördermitgliedern

## Warum sollte man für den Verein spenden?

HB: Einerseits können wir Spendenbescheinigungen ausstellen. Andererseits finanzieren wir viele Projekte mit: Zwischen Himmel und Erde, bei dem Geflüchtete einen Spielplatz und Schulen renovieren, und den Soccer Court in Tegel-Süd. Um auch weiterhin solche Projekte mittragen zu können, sind wir auf Spenden angewiesen.

RH: Für die Leute, die gerne helfen würden, aber keine Zeit haben, kann dieses Bedürfnis mit der Fördermitgliedschaft befriedigt werden.

## Was hat das Netzwerk demnächst geplant?

HB: Eine besondere Veranstaltung ist ein Fußballturnier, das am 2. September von 10 bis 18 Uhr auf dem Sportplatz in der Königshorster Straße stattfindet. Im letzten Jahr haben 39 Teams teilgenommen, und wir haben alles alleine gestemmt. In diesem Jahr wird das Turnier vom Landessportbund Berlin unterstützt.

RH: Außerdem findet am 16. September von 13 bis 17 Uhr unser Begegnungsfest auf dem Gelände der Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik statt, bei dem Geflüchtete und Alteingesessene zusammen feiern.

## Gibt es auch neue Projekte?

HB: Wir unterstützen das vom Bezirksamt und dem Jobcenter Reinickendorf durchgeführte Projekt „Work in Progress“, das in den Räumen vom Info-Point und unserer Geschäftsstelle durchgeführt wird und Geflüchteten vor allem bei der Jobsuche hilft. Es ist das erste Projekt dieser Art in Berlin und läuft erstmal bis Dezember.

## Warum ist es wichtig für sie, Arbeit zu finden?

HB: Arbeit ist das Mittel der Wahl zur Integration.

## Welche Schwierigkeiten haben Geflüchtete, trotz Berufsausbildung Arbeit zu finden?

HB: Die Qualifikation unterscheidet sich, und dann müssen sie noch die Sprachhürde nehmen. Kinder und Jugendliche lernen wie ein Löschblatt – Erwachsene nicht.

## Wie können Geflüchtete darüber hinaus besser integriert werden?

RH: Wünschenswert wäre mehr Kommunikation mit Deutschen. Leider gibt es relativ wenige Freundschaften zwischen Geflüchteten und Deutschen. Bei den Kindern funktioniert das noch, aber sobald sie Jugendliche sind, wird das schwer.

HB: Sport ist unglaublich wichtig – da laufen integrative Prozesse. Da müsste man noch mehr machen, obwohl es in Reinickendorf schon eine ganze Menge gibt.

## Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Immanuel Ayx

Weitere Infos über den Verein Willkommen in Reinickendorf unter [www.wir-netzwerk.de](http://www.wir-netzwerk.de).

Die neue Geschäftsstelle (Haus 25) und die Zentrale Spendenannahme befindet sich Oranienburger Straße 285 auf dem Gelände der Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik (den Anfahrtsplan auf der Website beachten). Spenden an: Willkommen in Reinickendorf e.V., Evangelische Bank, IBAN: DE17 5206 0410 0003 9046 28, Betreff: Flüchtlingshilfe in Reinickendorf. Infos zur Spendenbescheinigung auf der Website.

## Danke Berlin

Hilfsbereite Geflüchtete bedanken sich mit Plakat-Kampagne

**Bezirk** – Viele Geflüchtete haben den Wunsch, sich bei den Menschen in Deutschland zu bedanken. Das machen sie nun mit der Aktion „Danke Berlin“.

An mehr als 300 Standorten in Reinickendorf, Pankow und Mitte hängen Plakate mit Fotos von geflüchteten Männern, die sich in den letzten zwei Jahren aktiv mit dem Integrationsprojekt „Zwischen Himmel und Erde“ am gesellschaftlichen Leben in Berlin beteiligten. Mit beeindruckendem Engagement haben sie in gemeinsamer Arbeit mit Ehrenamtlichen aus der Nachbarschaft einen neuen Spielplatz im MV gebaut sowie Klassenräume und Treppenhäuser in mehreren Grundschulen renoviert (die RAZ berichtete).



Plakat in Waidmannslust

Foto: ima

Die Plakataktion richtet sich an alle Berliner, aber besonders an die Unternehmen, die ihre Zeit und ihr Fachwissen in die Projekte eingebracht haben und den Geflüchteten so die Wege in eine Beschäftigung aufzeigten. „Um als Neuankommender in einer Gesellschaft Halt zu finden, braucht es viele Dinge. Anerkennung und berufliche Chancen gehören ganz wesentlich dazu“, erinnert Oliver Rabitsch, Integrationsbeauftragter im Bezirksamt. In den Herbstferien plant das Team von „Zwischen Himmel und Erde“ die Fortsetzung der Ausgestaltung des Spielplatzes im Märkischen Viertel sowie die Renovierung weiterer Schulräume. Die Projekte werden von Berliner Unternehmen und aus dem Fond des Masterplans für Integration und Sicherheit finanziert.

Weitere Infos unter [www.berlin.de/ba-reinickendorf](http://www.berlin.de/ba-reinickendorf) oder [www.zwischenhimmel-und-erde.berlin](http://www.zwischenhimmel-und-erde.berlin) **red/vl**

Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.



Sachverständigen  
Zentrum Berlin

Dipl.-Ing. Christian Wolter



Ihr Partner für HU/AU  
und Unfallgutachten.  
Ohne Termin.

Tel. 030/455 09 00 • [www.s-v-z.de](http://www.s-v-z.de)

## KURZ &amp; KNAPP

## Berliner Freiwilligentag 2017

**Bezirk** – Im Rahmen des Freiwilligentags finden dieses Jahr in Reinickendorf zwei Veranstaltungen statt. Am 8. September von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr findet die Aktion „Perspektivenwechsel“ statt, bei der Reinickendorfer die Gelegenheit erhalten, in einem Rollstuhl den Alltag von Leuten mit begrenzter Mobilität zu erleben. Anmeldung unter Tel. (030) 42265 887 889 oder per E-Mail an [freiwillig@unionhilfswerk.de](mailto:freiwillig@unionhilfswerk.de). Am 9. September von 10.30 bis 13.30 Uhr findet die gemeinsame Müllsammelaktion „Wir räumen den Wald auf!“ im Tegeler Forst statt. Im Anschluss lädt der Förster auf einen Waldspaziergang statt. Anmeldung per E-Mail an [waldschule-mistkaefer@jibw.de](mailto:waldschule-mistkaefer@jibw.de) oder [frank.mosch@senuvk.berlin.de](mailto:frank.mosch@senuvk.berlin.de)

## Ein Haus für alle

**Reinickendorf** – Seit dem 1. Januar läuft das Bundesprogramm „Mehrgenerationenhaus“ mit zwei neuen Schwerpunkten: die Gestaltung des demografischen Wandels und die Integration von Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte. Das Interkulturelle Familienzentrum AVA 17 an der Auguste-Viktoria-Allee ist eines der 100 bundesweit geförderten Mehrgenerationenhäuser und leistet Hilfe für Flüchtlinge. Mehr Infos unter [www.mehrgenerationenhaeuser.de](http://www.mehrgenerationenhaeuser.de)

## Podiumsveranstaltung zu 500 Jahre Reformation

**Reinickendorf** – Anlässlich des Reformationsjubiläums im Lutherjahr 2017 findet im Rahmen des 10. Interreligiösen Dialogs Reinickendorf-Ost eine Podiumsveranstaltung zu dem Thema „500 Jahre Reformation im Licht des interreligiösen Dialogs“ statt. Diese startet am 13. September um 18 Uhr im Lutherhaus, Baseler Straße 18. Anmeldung unter Tel. (030) 6431 3744 oder an [bd@burkard-dregger.berlin](mailto:bd@burkard-dregger.berlin)

## Klassik und Modern

**Waidmannslust** – Am Sonntag, 10. September, findet um 17 Uhr ein Klavierkonzert von Andreas Wolter in der Königin-Luise-Kirche statt. Auf dem Programm stehen Werke von Mozart, Haydn, Chopin, Liszt, Rachmaninoff, Scarlatti, Satie und Einaudi. Andreas Wolter wird durch das Programm führen und auch einige seiner eigenen Kompositionen für Kino- und TV-Filme vorstellen. Veranstaltungsort ist die Bondickstraße 14. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Weitere Infos unter [www.222evangelisch.de](http://www.222evangelisch.de)

## Musik für den guten Zweck

**Lübars** – Ein Abend mit Musik und schönem Blick ins Tegeler Fließtal: Am 10. September um 19 Uhr findet je nach Wetter im Pfarrgarten Lübars oder in der Dorfkirche ein Benefizkonzert statt. Vier Streicherinnen des Konzerthaus-Orchesters spielen für den guten Zweck Musik von Klassik bis Tango. Der Eintritt ist frei, um Spenden für das Engagement von „Ärzte ohne Grenzen“ entlang der Flüchtlings-Routen wird gebeten.

## Aktionstag „gemeinsame Sache“

Reinigung von Stolpersteinen im Fuchsbezirk und Heiligensee



Stolpersteine der Familie Beuthke.

**Reinickendorf/Heiligensee** – Unter dem Motto „Gemeinsame Sache“ findet am 9. September ein Aktionstag statt. Dieser wurde vom Paritätischen Wohlfahrtsverband und der Berliner Zeitung „Tagesspiegel“ gemeinsam ausgerufen. In diesem Zusammenhang veranstaltet die AG Stolpersteine aus Reinickendorf zwei Reinigungsaktionen für bereits verlegte Stolpersteine, die an die Opfer des Nationalsozialismus an ihren Wohnorten in Reinickendorf erinnern.

Um 11.30 Uhr informieren Gabriele Thieme-Duske und Eckhard Rieke, Mitglieder der AG Wohnen, in der Quäkerstraße über die Geschichte und das Schicksal der Mitglieder der Beuthke-Gruppe um Ernst Beuthke und seine Familie. Die Familie war kommunistisch geprägt und engagierte sich politisch. Besonders Ernst Beuthke geriet dabei früh in Konflikt mit der Sturmabteilung (SA) und verließ Deutschland. Über verschiedene Stationen in der Sowjetunion und Spanien kam Ernst Beuthke nach England. Von dort flog er im Frühjahr 1943, mit einer politischen Mission betraut, nach Berlin und sprang westlich der Stadt mit dem Fallschirm ab. In Deutschland wurde er nach wochenlangen Fahnungen entdeckt und verhaftet – und mit ihm auch seine Unterstützer und Helfer, darunter seine Brüder, Eltern und Schwiegereltern. Alle wurden auf ausdrücklichen Befehl von Heinrich Himmler ohne Gerichtsverfahren am 10. und 11. August 1943 im Konzentrationslager Sachsenhausen nördlich von Berlin ermordet. Im Anschluss an die ausführliche Vorstellung werden die Stolpersteine, die 2013 für Ernst, Walter, Friedrich, Charlotte, Anna und Richard Beuthke verlegt wurden, gereinigt.

Eine weitere Veranstaltung startet um 15 Uhr: Reinickendorfer können mit Evelyn Rörig einen Spaziergang machen, bei dem die Schicksale von fünf Euthanasie-Opfern aus Reinickendorf vorgestellt und die Stolpersteine gereinigt werden. Treffpunkt ist der Eingang der Kolonie Waldesaum im Wesselburer Weg 2A. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. **fle**

## Behindertenausweis

Hilfreiche Informationen zum Schwerbehindertenausweis

**Hermsdorf** – Wann erhalte ich einen Schwerbehindertenausweis? So lautet das Thema, über das am 6. September der Pflegestützpunkt Reinickendorf in Zusammenarbeit mit einem Referenten des LaGeSo/Verwaltungsamtes informiert. Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet von 14 bis 16 Uhr im Haus E in der 3. Etage, Raum 01.318, des Dominikus-Krankenhauses, Kurhausstraße 30, statt. Um eine Anmeldung unter Tel. (030) 23 98 56 01 oder E-Mail [info@arge-psps.de](mailto:info@arge-psps.de) wird gebeten.

Grundsätzlich erhalten Ratsuchende in den Berliner Pflegestützpunkten eine individuelle, kostenfreie und neutrale Beratung zu Themen wie Leistungen der Kranken- und Pflegekasse, Wohnraumanpassungen, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Wohnen im Alter, Demenz und Hilfsmittel. Die Pflegeberater koordinieren notwendige Hilfen und unterstützen bei der Klärung von Finanzierungsmöglichkeiten.

Die kostenfreien Sprechstunden finden dienstags von 9 bis 15 Uhr und donnerstags von 12 bis 18 Uhr im Dominikus-Krankenhaus statt. **hb**



Der Pflegestützpunkt Reinickendorf befindet sich im Dominikus-Krankenhaus. Foto: hb

## Gratulationen

## 80. Geburtstag

Wolfgang Dietze, Hans Schulz, Ulrich Kreßin, Horst Brandt, Karl-Heinz Jacob, Ursula Ruschpler, Mansur Koohgilani, Peter Gohla, Jutta Seidelt, Gerhard Schäfer, Hildegard Scheibe

## 85. Geburtstag

Irmgard Riedel, Lieselotte Steuer, Betti Schrader

## 90. Geburtstag

Helga Brenner

## 91. Geburtstag

Anita Rogge, Dr. Ulrich Walter

## 92. Geburtstag

Ruth Neumann, Heinz Raschinski, Doris Wendt

## 93. Geburtstag

Johanna Riemer, Charlotte Hirschel, Günter Haus

## 94. Geburtstag

Hildegard Münchhagen

## 100. Geburtstag

Margot Fransky

## 102. Geburtstag

Elfriede Hollstein

\*\*\*

## Goldene Hochzeit

**Käthe und Hartmut Dimke** sagten am 25. August 1967 „Ja“ zueinander. In diesem Jahr feiern sie nun ihren 50. Hochzeitstag.

## Diamantene Hochzeit

Am 24. August 1957 gaben sich **Waltraud und Harry Wiegandt** ihr Eheversprechen. Die ehemalige Verkäuferin und der frühere Feuerwehrmann leben seit 1966 im Bezirk. Sie reisen gerne und verbringen gerne Zeit mit ihrem Sohn und dessen Familie.

## Ingeburg und Heinz Nitschke

haben am 24. August 1957 „Ja“ zueinander gesagt. Die ehemalige Verkäuferin und der damalige Schlossermeister sind seither glücklich verheiratet. Zur Familie gehören drei Kinder und zwei Enkel.

Seit 60 Jahren sind **Erna und Kurt Gabriel** verheiratet. Im Jahr 1957 gaben sie sich gegenseitig das Ja-Wort. Am 1. September feiern sie nun ihre Diamantene Hochzeit. Zur Familie gehören zwei Kinder und drei Enkel.

## Eiserne Hochzeit

Am 9. August 1952 gaben sich die **Eheleute Rosinski** in Reinickendorf ihr Eheversprechen. Seit 1952 wohnen beide im Bezirk. Zur Familie gehören zwei Kinder und zwei Enkel.

## Felizitas und Gerhard Händler

heirateten am 23. August 1952 und feiern in diesem Jahr Eiserne Hochzeit. Seit 1981 wohnen beide im Bezirk. Zur Familie gehören zwei Kinder und zwei Enkel.

Auf 65 gemeinsame Ehejahre blicken **Ingrid und Dr. Eitel Rohr** zurück. Die beiden gaben sich am 30. August 1952 ihr Eheversprechen und feiern in diesem Jahr ihre Eiserne Hochzeit. Zur Familie gehören zwei Kinder und vier Enkel.

## 6. Unternehmerinnen-Safari

Fünf Tage, um die Welt der Selbstständigkeit zu entdecken



Die Organisatorinnen zu Gast bei Wirtschaftsministerin Brigitte Zypries Foto: M. Weiss

**Bezirk** – Im Rahmen der Initiative „Frauen unternehmen“ findet in diesem Herbst zum 6. Mal die Unternehmerinnen-Safari statt.

Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Frauen, die Unternehmerinnen werden wollen oder gerade eine Firma gegründet haben und sich Einblicke in die Praxis wünschen, um dadurch ein Bild der Herausforderungen und Erfolgsfaktoren der Selbstständigkeit zu bekommen. Im Rahmen der Safari bekommt jede Teilnehmerin die

Möglichkeit, an fünf Tagen fünf Unternehmerinnen kennenzulernen und jeweils einen Tag in deren Unternehmen zu verbringen.

Die zwölf teilnehmenden Safari-Guides sind Vorbild-Unternehmerinnen, die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ausgewählt wurden, um die Sichtbarkeit von Unternehmerinnen in der Öffentlichkeit zu erhöhen und Frauen zu unterstützen, die eine Firma gründen wollen. Die Safari wird ehrenamtlich organisiert und ist daher kostenlos.

Heike Nischwitz aus Berlin, die vor einem Jahr an der Safari teilgenommen hat, beschreibt ihre Erfahrung: „Ich konnte Geschäftsführung erleben, erspüren und ganz konkrete Fragen klären. Die Safari hat mich im Hinblick auf meine eigenen Pläne, Unternehmerin zu werden, sehr bereichert und bestärkt.“

Bewerbungsschluss ist der 15. September per E-Mail an [bewerbung@unternehmerinnen-safari.de](mailto:bewerbung@unternehmerinnen-safari.de). Weitere Infos unter [www.unternehmerinnen-safari.de](http://www.unternehmerinnen-safari.de) **red/vl**

## Erste Hilfe bei Drogensucht

Die Drogenhilfe Nord berät Suchtkranke und Angehörige

**Reinickendorf** – Bei Tabus hilft nur darüber reden. Dass es Tabus, also scheinbare Redeverbote, beim Thema Sucht gibt, das weiß Tobias Trillmich allzu genau. Er berät in der Drogenhilfe Nord, einem Projekt der Stiftung SPI, rund um Abhängigkeit, auffälligem Konsum oder beantwortet einfach nur Wissensfragen zum Thema Drogen. Er freut sich über jeden Besucher, der ihn in dem alten Fabrikhof in Alt-Reinickendorf 23-24 um ein Gespräch bittet. „Es wird noch immer zu viel tabuisiert; vor allem wird Sucht oft leider nicht als das angesehen, was sie ist: eine Krankheit“, sagt der Sozialpädagoge. „Sucht hat nichts mit Alter, Intellekt oder sozialer Schicht zu tun.“ Zwar sei es eine Krankheit, auf die man sein Leben lang ein Auge haben müsse, aber es ließe sich erlernen, mit ihr gesund zu leben. Mit anderen Krankheiten würde man selbstverständlich zum Arzt gehen. Bei einer Abhängigkeit dagegen spürt Trillmich in der Bevölkerung Hemmungen,



Tobias Trillmich berät bei bedenklichem Drogenkonsum. Foto: as

sich Rat von Fachleuten einzuholen. Mit etwa 1.000 Menschen haben die acht Experten der Drogenhilfe Nord im letzten Jahr geredet. Alle Hilfen bei zu hohem Konsum von Cannabis, Alkohol oder Drogen sind kostenlos und anonym. Ohne Anmeldung kann jeden Donnerstag die offene Sprechstunde von 14 bis 16 Uhr genutzt werden. Für Jugendliche besteht eine eigene offene Sprechstunde am Dienstag von 16 bis 17 Uhr. Auch telefonisch kann täglich unter (030) 4938088 zwischen 10 und 16 Uhr (freitags bis 14 Uhr) ein erster Gesprächsfaden geknüpft werden. **as**

### Nachtwache (w/m)



für das „Wohnheim Am Querschlag“ mit 13 körper- und mehrfachbehinderten Menschen in Berlin-Frohnau gesucht!

- ca. 10 Einsätze pro Monat in der Zeit von 22:00 bis 6:30 Uhr.
- Festanstellung mit tariflicher Vergütung (AVR DWBO)

Sie sind **pädagogische Fachkraft** oder **examinierte/r Krankenpfleger/in**? Dann finden Sie unsere ausführliche Stellenausschreibung unter: [www.fdst.de/Nachtwache](http://www.fdst.de/Nachtwache)

**Wir freuen uns auf Bewerbungen engagierter Nachteulen!**

Ambulant Betreutes Wohnen der Fürst Donnersmarck-Stiftung  
Babelsberger Str. 41  
10715 Berlin  
E-Mail: [bewerbung.abw@fdst.de](mailto:bewerbung.abw@fdst.de)

[www.fdst.de/querschlag](http://www.fdst.de/querschlag)

# Grüße zum Schulanfang

Lieber Marcel, alles Gute, viel Erfolg und Spaß in deinem ersten Schuljahr! Omi

Liebe Karolina, alles Gute, viel Erfolg und Spaß in der Schule! Wünschen Dir Oma und Thomas

Lieber Jonas, clever bist du schon jetzt noch Lesen u. Rechnen lernen viel Spaß in der Schule. Alles Gute Oma Gisela u. Opa Peter

Lieber Marlon, zum Schulanfang alles Gute, viel Freude und Erfolg, in deinem ersten Schuljahr, wünscht dir deine Oma Waldtraut

Liebe Elena, alles Gute, viel Erfolg und Spaß in deinem ersten Schuljahr! Christiane + Detlef

Lieber Fredi, alles Gute, viel Erfolg und Spass in deinem ersten Schuljahr wünschen dir Opa und Oma

Liebe Clara, jetzt geht es in die Schule. Viel Spaß und Erfolg wünscht Dir dein Großvater aus Birkenwerder

Lieber Henry, zum Schulanfang viel Erfolg wünschen Dir Kerstin, Irene, Werner, Stefan, Daniela, Liza und Sascha

Lieber Maximilian, zum Schulanfang viel Erfolg wünschen Dir Oma und Opa aus Lübars!

Lieber Levin, zum Schulanfang viel Erfolg wünschen Dir Uroma, Oma und Opa aus Reinickendorf!

Liebe Zoe-Jasmin, zum Schulanfang alles Gute, viel Erfolg wünschen Dir Oma, Opa, Mama und bald bekommst du das erste Mal Ferien

Lieber Paul Marvin Riedel, wir wünschen Dir alles Liebe zum Schulanfang. Sei immer schön fleißig und bleibe stets gut gelaunt. Wünschen dir deine Mama und dein Papa

Liebe Marie, einen tollen Schulanfang! Wir wünschen Dir viel Freude und Spaß beim Lernen. OMA + MOGLI

Liebe Emilia, zum Schulanfang viel Erfolg wünschen dir Oma und Opa

Liebe Karolina zum Schulanfang viel Erfolg wünschen Dir Alte Oma, Conni, Annette und Dominik

Liebe Lea-Sophie, alles Gute, viel Spass und Erfolg in deinem 1. Schuljahr! Wünschen Papa, Mama & Pia

Liebe Leona, Viel Freude und Spaß in Deinem ersten Schuljahr wünscht Dir OmaOma

Lieber Arik, wir wünschen dir ganz viel Freude und Erfolg zum Schulanfang. Oma & Opa

Liebe Lea-Sophie, alles Gute, viel Erfolg und Spaß in deinem 1. Schuljahr! Papa, Pia & Mama

Liebe Maxim, alles Gute, viel Erfolg und Spaß in deinen ersten Schuljahr

Liebe Annemarie, viel Spass und Freude im ersten Schuljahr wünschen dir Opa und Oma

## KURZ &amp; KNAPP

## E-Book-Sprechstunde

**Bezirk** – Seit Juni können in den Bibliotheken am Schäfersee, in Tegel, in Frohnau und im MV E-Book-Reader kostenlos entliehen werden. Aufgrund der großen Nachfrage findet nun eine E-Book-Sprechstunde jeweils donnerstags von 11.30 bis 13.30 Uhr in der Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, statt. Für die Ausleihe wird ein gültiger Bibliotheksausweis benötigt, die Leihfrist beträgt 28 Tage, Ausleihe und Rückgabe müssen in der gleichen Bibliothek erfolgen.

## Gesunde Kita

**Bezirk** – Das Programm „Kita bewegen – für die gute gesunde Kita“ geht in die vierte Runde. Kitas können sich nun wieder auf das von der Bertelsmann-Stiftung ins Leben gerufene Projekt bewerben. Weitere Infos unter Tel. (030) 90294-6089. Die Anmeldung läuft bis zum 15. Oktober.

### Eine Küchenhilfe mit 30 Wochenstunden ab sofort gesucht

Festvertrag

im Seniorenheim Franz-Jordan-Stift  
Telefon (030) 414 050  
Frau Dallmann

### Hairways Frisierkunst

Wir suchen Verstärkung ab Jan 2018

## FRISEURIN

auf Minijob-Basis  
gerne auch ältere

Alt-Wittenau 23  
Telefon 030-411 18 97

### Traumjob gesucht?

... nach beruflicher Pause die Chance ergreifen, das Leben noch einmal neu zu gestalten.

Unser Senats- und EU-geförderter Berufsorientierungskurs lotet mit Ihnen die Möglichkeiten aus.



Nächster Kursstart  
12. September 2017  
Mehr Infos unter: 030-416 70 11  
www.berufsorientierung.de

# Wieder Probleme beim Fährverkehr

Eltern legen sich in die Riemen, um ihren Nachwuchs von der Insel zu bringen



Ein Personalengpass ist laut Senat Schuld an den Schwierigkeiten beim Fährverkehr zwischen der Insel Scharfenberg und dem Festland.

Foto: star

**Tegel** – „An Engagement fehlt es den Fährleuten nicht“, macht Pädagogin Helena Libercka vom Humboldt-Gymnasium deutlich. „Die helfen, wo sie können.“ Die Probleme seien struktureller Natur. Ihre Kritik geht in Richtung Senatsbildungsverwaltung, die als Träger der Schulfarm Insel Scharfenberg seit 2006 für den Fährverkehr zwischen Eiland und Festland verantwortlich ist, ihn finanziert. Seit Monaten kommt es immer wieder zu Ausfällen und Einschränkungen. Betroffen waren nun Teilnehmer eines Sommercamps für hochbegabte Schüler aus dem Norden Berlins.

64 Viert- bis Sechstklässler konnten in der ersten Ferienwoche ihre kognitiven Leistungen auf Scharfenberg spielerisch trainieren. Gut durchtrainiert sein mussten allerdings auch die Eltern. Die mussten selbst zum Ruder greifen, um ihren Nachwuchs wieder sicher an Land zu bringen. Nur zwischen 7 und 11 Uhr sowie von

15 bis 17 Uhr setzte sich die Fähre am Abreisetag in Bewegung – weil es an Fährleuten mangelt. „Wir erhielten vor Ort die Information, dass einer seine Überstunden abbauen muss, und einem anderen, erst vor wenigen Monaten neu eingestellten Fährmann schon wieder gekündigt wurde“, sagt Libercka. Die Sorgen der Eltern kann sie nachvollziehen. „Was ist, wenn doch einmal ein Kind ins Wasser fällt“, fragt eine Mutter, die anonym bleiben möchte.

Erst im Februar war es zu erheblichen Störungen beim Fährdienst gekommen. Die Wasserschutzpolizei hatte die Autofähre aus dem Verkehr gezogen, weil es an ausreichend qualifiziertem Personal an Deck fehlte. Kurz darauf gab es technische Probleme. Wieder ein Ausfall. Grundschüler der Schulfarm mussten einige Tage zu Hause lernen. Auch Sommercamp-Organisatorin Libercka musste jetzt Nervenstärke beweisen. Vom FEZ Wuhlheide

hatte das Camp-Team unter anderem große Zelte ausgeliehen, transportierbar nur mit einem großen Auto. „Nur weil sich die Schulleiterin am Nachmittag bereit erklärte, als geschulte Fährhelferin einzuspringen, konnten wir die Autofähre benutzen und unser Equipment an Land bringen.“ Nicht das erste Mal, dass der dafür eigens ausgebildete Hausmeister, eine Verwaltungsmitarbeiterin oder die Schulleiterin für den Hilfsdienst auf der Fähre herangezogen werden. Für Libercka ein Unding. „Man reißt diese Menschen jedes Mal aus ihrer eigentlichen Tätigkeit“, fühlt sie sich fast als Störenfried. Was Libercka nicht über die Lippen kommt, wohl aber betroffenen Eltern: Der Senat mache seine Hausaufgaben nicht. Den eingeschränkten Fährdienst bekamen auch die Teilnehmer der Berliner JuniorAkademie „Humboldt auf Scharfenberg“ zu spüren – 60 begabte Schüler der Klassenstufen 7 und 9, die sich vom 21. bis 29. Juli zum Lernen auf Scharfenberg getroffen hatten.

Thorsten Metter, Sprecher der Senatsbildungsverwaltung, räumt die „Schwierigkeiten bei der Organisation des Fährverkehrs wegen eines Personalengpasses“ ein. „Das ist auch aus unserer Sicht ärgerlich, auch wenn es sich nicht um den normalen Schulbetrieb handelt.“ Was Metter bestätigt: Die Stelle des Fährmanns, die nach den Problemen am Jahresanfang besetzt wurde, wird erneut ausgeschrieben. „Nach aktuellen Planungen sollen im nächsten Jahr zwei weitere Fährhelfer hinzukommen“, kündigt er an. Und: Langfristig favorisiere der Senat keine Neuanschaffung der Fähre, sondern „die technische Überholung.“ **star**

## Instrumentenkarussell

Grundschüler können zwölf Instrumente ausprobieren

**Reinickendorf** – Mandoline, Harfe, Orgel und mehr: Im Instrumentenkarussell kann man sein Lieblingsinstrument herausfinden. Am 12. und 13. September starten die neuen Gruppen an der Musikschule Reinickendorf und bieten Kindern des ersten bis dritten Schuljahres die Möglichkeit, zwölf unterschiedliche Instrumente auszuprobieren. Zum Abschluss gibt es ein Konzert, zu welchem die Familien und Freunde herzlich eingeladen sind. Das Instrumentenkarussell 1 findet jeweils dienstags von 16.30 bis 17.15 Uhr statt und das Instrumentenkarussell 2 mittwochs von 16.30 bis 17.15

Uhr. Information und Anmeldung unter Tel. (030) 90294-4780 oder per E-Mail an [musikschule-reinickendorf@reinickendorf.berlin.de](mailto:musikschule-reinickendorf@reinickendorf.berlin.de) **red/vl**



Auch die Harfe kann ausprobiert werden.

## Erfolg für Jugendarbeit

Kinder aus dem MV organisieren Scooter Wettbewerb

**Märkisches Viertel** – Auf der vor vier Jahren eröffneten Skater-Bahn im Herzen des MVs fand Ende Juli zum zweiten Mal ein Scooter Wettbewerb statt. Mit Unterstützung der Streetworker von Gangway haben die Kinder die Organisation selbst in die Hand genommen und Tricks mit ihren Tretrollern präsentiert.

Die Gangway-Sozialarbeiter organisieren nicht nur Freizeitangebote, sondern sie sprechen auch mit den Jugendlichen über alltägliche Probleme oder helfen ihnen bei der Jobsuche. Weitere Informationen unter [www.gangway.de](http://www.gangway.de) **red/vl**



# GESUCHT

## KFZ- AUSZUBILDENDE

### KFZ- MECHATRONIKER KFZ VERKÄUFER KFZ- MEISTER

SCHRIFTLICH  
oder PER MAIL

[werkstatt@ristow.fsoc.de](mailto:werkstatt@ristow.fsoc.de)

AB  
SOFORT  
ODER  
SPÄTER

**RISTOW**

Ford Vertragshändler + Mehrmarkenwerkstatt

## SERVICEASSISTENTIN & BÜROKAUFFRAU

AB  
SOFORT

[www.autohaus-ristow.de](http://www.autohaus-ristow.de)

Ich bin vom Aussterben bedroht.

**TIERSTECKBRIEF**  
Kinderreporter Moritz (14) hat für euch ein Tier versteckt.

**ABGEORDNETENHAUS  
BERLIN**

Ich komme ursprünglich aus Asien und lebe in Graslandschaften, im Regenwald oder in Sumpfgebieten

Hirsche, Kaninchen, Rinder, Vögel und Wildschweine sind meine Lieblingsnahrung.

## WAS MACHT EINE ABGEORDNETE?

**Bettina König ist Abgeordnete für die SPD in Reinickendorf. Wir haben sie in ihrem Bürgerbüro in der Amendestrasse besucht...**

**Wozu haben Sie ein Bürgerbüro?**

Um ganz in der Nähe der Menschen zu sein, die mich gewählt haben. Gerade mit denen will ich ja ganz viel reden. Im Bürgerbüro sind mein Team und ich vor Ort erreichbar.

**Was machen Sie bei Ihrer Arbeit?**

Ich rede viel mit Bürgern und anderen Politikern. Dadurch erfahre ich, was für die Menschen in Reinickendorf wichtig sind. Also eigentlich bin ich manchmal wie ihr Reporter und will immer ganz viel zu verschiedenen Themen erfahren.

es eine Lösung zu finden. Das ist manchmal ganz schön schwer. Dabei ist es mir wichtig, dass alle gerecht behandelt werden!

**Funktioniert es denn, immer allen alles recht zu machen?**

Nein, das funktioniert nicht immer. Man kann es nicht immer allen recht machen. Man muss aber versuchen, gerechte Kompromisse zu finden.

**Wie finden Sie Kompromisse?**

Durch viele Gespräche!

**Was genau ist ein Politiker?**

Ein Mensch! Politiker werden gewählt. Sie müssen gut zuhören können und sich für die Belange der Bürger interessieren. Politiker brauchen gute Ideen. Die Erwachsenen wählen die Politiker und Ideen, die sie am besten finden. Ich spreche übrigens auch viel mit Kindern.

**Was ist der Unterschied zwischen einem Politiker und einem Beamten?**

Politiker werden gewählt. Beamte dienen dem Staat.

**Haben Sie sich schon immer für Politik interessiert?**

Ich war schon immer neugierig und habe viele Fragen gestellt. So richtig los ging es für mich nach dem Studium, als ich bemerkte, wie schlecht teilweise die Arbeitsbedingungen sind. Seitdem bin ich politisch aktiv.

**Arbeiten Sie im Abgeordnetenhaus?**

Ja, hier arbeiten Politiker, die für Berlin gewählt wurden.

**Sind alle Politiker von der SPD?**

Nein, dort sind 6 Parteien vertreten. Alle Abgeordneten einer Partei nennt man Fraktion. Die sechs Parteien sind: die SPD, die Grünen, die CDU, die Linke, die FDP und die AfD.



Bettina König erzählt uns von ihrer Arbeit.



Ein Runder Tisch ist auch ein Symbol für Gespräche, bei denen es viele Meinungen gibt.

**Haben Sie ein Beispiel?**

Ja, zum Beispiel die Mieten. Was passiert, wenn die Mieten immer mehr steigen und dann die Mieter das viele Geld nicht mehr bezahlen können? Mieter und Vermieter haben ihren eigenen Standpunkt, und da gilt

**Was wird im Abgeordnetenhaus besprochen?**

Alles, was das Leben in Berlin betrifft! Zum Beispiel alles rund um das Thema Schule! Aber zum Beispiel auch die Fragen: „Brauchen wir mehr Polizisten?“ „Wie läuft das mit der Müllabfuhr in Berlin?“ „Haben wir genug Buslinien bei der BVG?“ werden hier gestellt.

**Worauf sind Sie stolz?**

Ich bin stolz darauf, von den Bürgern gewählt worden zu sein und im Abgeordnetenhaus zu arbeiten.

Vielen Dank für das Gespräch!

Maarten (9), Jan Henrik (10) und Charlotte (13)

Ich werde 8-20 Jahre alt.

**5 von 4 Leuten haben Probleme mit Mathematik!**

Mein Fell ist rot-orange und schwarz gestreift.

Trifft die Null die Acht in der Wüste. Sagt die Null zur Acht: „Toller Gürtel!“

Ein kleines Mädchen ging, mit drei großen Eistüten in der Hand, den Strand entlang. Gerade als sie bei den Eltern ankam, rutschte ihr eines aus der Hand und fiel in den Sand. „Wie schade,“ sagte sie traurig. „jetzt habe ich dein Eis fallen lassen, Papa!“

**WIR DRUCKEN** für die,  
die 20 Jahre Qualität schätzen.

**LASERLINE** druckt Qualität! Und das  
schon seit 20 Jahren. Der richtige  
Anlass für ein Dankeschön.

**Jede Woche eine neue Aktion entdecken!\***

**20% RABATT z.B. AUF FALZFLYER**

Weitere Informationen, Rabatte und Gewinne unter [www.laser-line.de/jubilaem](http://www.laser-line.de/jubilaem)

\*Aktionszeitraum 18.05. – 11.10.2017

**20**  
JAHRE **LASERLINE**  
*We print it. You love it!*



*Wir feiern!*

**20 JAHRE**

KURZ & KNAPP

Standard und Latein für Kinder

Tegel – Ab September bietet der TC Blau Gold im Spiegelsaal des VfL Tegel, Hatzfeldallee 29, immer mittwochs von 17 bis 18 Uhr einen Tanzkurs für Kinder an.

Ich will tanzen

Reinickendorf – Unter dem Motto „Ich will tanzen!“ beginnen ab September neue Tanzkursangebote für Kinder und Erwachsene an der Musikschule Reinickendorf.

Berlin Flamingos gewinnen Meisterschaft der 2. Bundesliga

Märkisches Viertel – Die Baseballmannschaft Berlin Flamingos hat mit zwei Siegen im Hauptstadt-Derby gegen die Berlin Sluggers vorzeitig die Meisterschaft in der 2. Bundesliga Nordost gewonnen.

Zwei Praxen aus einer Hand

„Physiotherapie Mit Uns“ eröffnet Ergotherapie-Praxis in der Arosener Allee



Holger Bettac und Simone Adamczak in den Räumen von „Physiotherapie Mit Uns“ Foto: fl

Reinickendorf – Ob Allgemeine Krankengymnastik, Manuelle Therapie, Krankengymnastik an Trainingsgeräten oder Therapeutisches Klettern – in den Räumen der „Physiotherapie Mit Uns“ GmbH auf dem Gelände der Erlenhöfe dreht sich seit fast fünf Jahren alles um das Wohlergehen der Kunden.

hilfreich. Dabei werden insbesondere die Betätigungen gefördert, die eine bessere Teilhabe und Handlungsfähigkeit im Alltag ermöglichen.

Unabhängig davon besteht ein großer Bedarf an Ergotherapieplätzen für Kinder. Vor allem bei Entwicklungsverzögerungen, Verhaltensauffälligkeiten und Lernstörungen werden Kinder vielfach ergotherapeutisch behandelt.

In den fast 500 Quadratmeter großen Räumen befindet sich auf der einen Seite die Physiotherapie-Praxis, die sich auf die Behandlung neurologischer Krankheitsbilder

mit erfahrenen Bobath-Therapeuten spezialisiert hat. Im großen Gymnastikraum hat der Verein „Gesundheit und Vitalität e.V.“ sein neues Zuhause gefunden.

Auf der anderen Seite empfängt die Ergotherapie-Praxis, die von Michaela Manthey geleitet wird, ihre kleinen und großen Patienten. Die Räume sind perfekt zum Ausprobieren, Handeln, Üben.

Bei Kindern handelt es sich oft um Entwicklungsverzögerungen, die durch die Therapie erfolgreich aufgeholt werden können. Es geht also nicht um immer um Heilung, sondern häufig um Entwicklungsimpulse, die jedoch ungemein wichtig sind.

So langsam spricht es sich herum, dass es die neue Ergotherapie in Reinickendorf gibt. Es kommen mittlerweile Kinder durch Empfehlungen von Ärzten, der Senatsberatungsstelle für Sprachentwicklung, von den Sozialpädiatrischen Zentren oder vom Amt für Jugend, Gesundheit und Soziales.

„Immer wieder sind wir auf der Suche nach Therapeuten“, sagt Holger Bettac. „Interessierte können sich gerne bei uns melden.“ Weitere Infos unter www.ergo-mituns.de oder unter Tel. (030)26 594 588. fl

Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema

Fit und Gesund

25% Frühbucher-Rabatt bei einer Buchung bis zum 22.09.17

Erscheint am: 12. Oktober '17 Anzeigenschluss: 05. Oktober '17

Kontaktieren Sie uns: Tel. 030 / 467 096-777 oder anzeigen\_RAZ@laser-line.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Advertisement for 'Sonderthema Fit und Gesund' featuring various health-related ads like 'Guener & Co.', '10.000 Schritte pro Tag', 'Wir werden immer älter', and 'Räumungsverkauf: Alles muss raus!'.



Die erfolgreichen Oldies des VfL Tegel: Hans-Peter Bröhl, Karl Mascher, Paul Müller und Thomas Bolm (v.l.n.r.).

Foto: Renate Bröhl

## Oldies trotzen Regen und Dunkelheit

Läufer-Quartett des VfL Tegel belegt starken 11. Platz beim Mauerweglauf

**Bezirk** – Der Anstieg in Babelsberg vom Schlossportal zur Karl-Marx-Straße hat es in sich. 6,2 Prozent weist der Streckenplan aus, aber Hans-Peter Bröhl hat die Steigung im Griff. Der 69-Jährige ist der dritte Läufer der Viererstaffel des VfL Tegel, die am Mauerweglauf 2017 über 100 Meilen, also 160,9 Kilometer, am 12. und 13. August teilnahm. Er hat in Sacrow den elektronischen Chip von Thomas Bolm übernommen, läuft 31,7 Kilometer bis zum Sportplatz Teltow und übergibt hier an Karl Mascher. Der 65-Jährige hat mit 59,2 km die längste Strecke zu bewältigen. Manche Wegmarkierungen sind im Regen und bei einsetzender Dunkelheit schlecht zu sehen, aber Mascher ist in hervorragender Form, holt noch einige Läufer ein und bringt die mit 258 Gesamtjahren älteste Staffel noch von Rang 16 auf Rang elf von 42 internationalen Staffeln nach vorn. Hut ab vor dieser Leistung.

Um 7 Uhr am 12. August war Paul Müller als Startläufer des Quartetts im Jahn-Sportpark in Prenzlauer Berg auf die Strecke gegangen, bereits um 6 Uhr sind die Einzelläufer gestartet. Axel Klausmeier, Direktor der Stiftung

Berliner Mauer, gab das Startsignal. Schirmherr der Veranstaltung war wie in den Jahren zuvor der DDR-Bürgerrechtler Rainer Eppelmann. Erstmals wurden die 100 Meilen von Berlin 2011 ausgetragen, der veranstaltende Verein LG Mauerweg Berlin will damit an die Opfer der Mauer erinnern. In diesem Jahr stellvertretend an Dorit Schmiel, die 1962 bei einem Fluchtversuch in Berlin-Rosenthal von DDR-Grenzern getötet wurde. 2012 fand die Veranstaltung nicht statt, weil zu diesem Zeitpunkt noch ein zweijähriger Rhythmus geplant war. Seit 2013 wird jedes Jahr gelaufen, immer im August am Wochenende vor dem 13., dem Termin des Mauerbaus 1961.

Entgegen dem Uhrzeigersinn geht es immer am Mauerweg entlang zunächst in nördliche Richtung, nach etwa neun Kilometern passieren die Sportler die Grenze zu Reinickendorf. 27 Verpflegungspunkte im Abstand von fünf bis acht Kilometer sind aufgebaut, beim VP 6 im Ruderclub Oberhavel bei Kilometer 33,9 übergibt Startläufer Paul Müller (65), der amtierende Berlin-Brandenburgische 10-km-Meister, als hervorragender Achter auf Thomas

Bolm. Das mit 59 Jahren „Staffelküken“ läuft 37,1 km von Hennigsdorf nach Sacrow, wo Hans-Peter Bröhl wartet. Und der Berlin-Brandenburgische 5000-m-Meister übergibt schließlich auf Karl Mascher, der das Ziel im Jahn-Sportpark nach insgesamt 15:42:52 Stunden erreicht, also in der Dunkelheit gegen viertel vor elf. Eine ganz starke Zeit für das „Oldie“-Team, das sich seit Februar konsequent und akribisch auf den Lauf vorbereitet hatte. Und die vier sind sich einig: „Auf ein Neues im nächsten Jahr“.

Sieger in der Einzelkonkurrenz der Männer wurde schließlich der Niederländer Jan-Albert Lantink in 13:39:56, Benjamin Brade vom Ultrateam der LG Nord kämpfte sich nach großen Problemen in 15:47:38 Stunden als Zehnter ins Ziel. Bei den Frauen siegte Karin Grieger in 17:20:20, Patricia Rolle von der LG Nord, die bei ihrem Sieg 2015 den noch gültigen Streckenrekord von 15:57:39 aufstellte, musste dem schlechten Wetter Tribut zollen und gab nach 90 Kilometern auf. Martina und Gaston Prüfer gingen als Zweierstaffel ins Rennen und wurden in 16:11 Stunden Zweite. **bek**

## Spreefüxxe-Start

Einige neue Gesichter beim Aufsteiger in die 2. Bundesliga

**Bezirk** – Die handballfreie Zeit ist vorbei, die Frauen der Füchse Berlin nehmen am 10. September die neue Saison in Angriff. Nach der Meisterschaft in der 3. Liga geht das Team von Trainer Christian Schücke nun in der 2. Bundesliga auf Tore- und Punktejagd. Zum Start steht ein Auswärtsspiel bei der HSG Hannover-Badenhausen an, das erste Heimspiel der Spreefüxxe steigt am Samstag, 16. September, gegen die SG H2Ku Herrenberg (19 Uhr, Sporthalle Charlottenburg).

Die Fans bekommen einige neue Gesichter zu sehen: Laura Sposato (18) kommt von der HSG Blomberg/Lippe II, vom Berliner TSC wechselten Torfrau Juliane Meyer (25), Linksaußen Paula Förster (26) und Veronic Grätz (20), vom HIB Graz aus der 1. Österreichischen Liga Vanessa Magg (20) und vom Frankfurter HC Kreisläuferin Anne Weier (22) zu den Füchse-Frauen. Dazu kommt Stefanie de Beer (28) nach vier Jahren zurück. Während Alexandra Swiridenko zu Frischauf Göppingen und Jessica Jander zum Bundesliga-Aufsteiger HC Rödertal gewechselt sind, haben die Leistungsträgerinnen Anna Eber, Anna Blödorn, Bianca Trumpf und Kreisläuferin Sophie Mrozinski für ein weiteres Jahr zugesagt. Weiter dabei sind auch Torfrau Natascha Faßold, Natalie Schwarz und die erst 17-jährige Samira Krakat. Zum erweiterten Kader gehören die Nachwuchstalente Fabienne Kunde, Lucie Dunst und Torfrau Annabell Krüger. Also auf geht's. **bek**



Sie bleibt den Spreefüxxen auch in der 2. Bundesliga treu: Anna Blödorn. Foto: bek

## Läufer erobern Reinickendorf

19. Mercedes-Benz-Halbmarathon startet am 3. September um 9 Uhr

**Bezirk** – Am kommenden Sonntag, 3. September, steht die 19. Auflage des Mercedes-Benz-Halbmarathons auf dem Programm. Start und Ziel ist vor der Mercedes-Benz-Niederlassung, Center Reinickendorf, in der Holzhauser Straße. Der Startschuss für den Hauptlauf, der gleichzeitig als Offene Berlin-Brandenburgische Halbmarathonmeisterschaft für Männer/Frauen/Senioren/A-Jugend und für den Berliner Läufercup 2017 gewertet wird, fällt wieder um 9 Uhr. Der 10-Kilometer-Lauf startet um 9.20 Uhr, der Mercedes-Benz-Minihalbmarathon über 2,3 Kilometer um 9.30 Uhr. Veranstalter ist die von den Vereinen VfL Tegel, VfB Hermsdorf und RC Tegel getragene „Laufen in Reinickendorf gGmbH“.

Die Strecke führt wieder vom Start über die Holzhauser Straße bis zum

Rathaus Reinickendorf. Dann geht es weiter auf der Straße Am Nordgraben und durchs Borsigwalder Kleingartengebiet. Nach etwa 5,5 Kilometern werden die Stadtautobahn und die Gleise der S-Bahn auf der Fußgängerbrücke der Ernststraße überquert. Weiter geht es zum Tegeler See, hier auf der Greenwich-Promenade entlang bis zum Borsigdamm. Das Borsigtot wird durchquert. Der letzte Kilometer bis zum Ziel der 10-Kilometer-Strecke führt auf der Berliner Straße zurück zu Start und Ziel. Die Läufer der Halbmarathon-Strecke durchlaufen die gleiche Runde mit einem kleinen Schlenker noch einmal.

Kleiner Tipp an Autofahrer: Lassen Sie Ihren Wagen von 8 bis 13 Uhr entweder stehen, oder umfahren Sie die Laufstrecke. Damit vermeiden Sie einen Zuwachs an grauen Haaren. **bek**

Dominikus  
Krankenhaus ■ Berlin 

### Infoveranstaltung

Dienstag, 12.09.2017  
17:00 Uhr – 19:00 Uhr

**Aktionstag  
Darmkrebs  
mit Theaterstück  
»Alarm im Darm«**

**Veranstaltungsort:**  
Dominikus-Saal,  
Kurhausstraße 30  
13467 Berlin

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, unseren Ärzten Fragen zu stellen. Wir freuen uns über Ihren Besuch.



Ohne Anmeldung

**Eintritt frei**

**Vortragende Ärzte:**  
Chefarzt Dr. Michael Pieschka  
Leitender Oberarzt Dr. Daniel Patzak

Kurhausstraße 30 · 13467 Berlin · Tel. 030/4092-0 · [www.dominikus-berlin.de](http://www.dominikus-berlin.de)

## Baustellen-Alarm

Autofahrer müssen sich auf einiges gefasst machen

**Bezirk** – Dass sich Reinickendorf in den Sommerferien Jahr um Jahr in eine große Baustelle verwandelt, daran haben sich die meisten Bürgerinnen und Bürger bereits gewöhnt. Aber auch nach den Ferien werden die autofahrenden Reinickendorfer unter den Stichworten „Grundhafte Erneuerung“ und „Fahrbahnflächeninstandsetzung“ in die Mangel genommen.

Die Oranienburger Straße in Wittenau wird grundhaft erneuert. Seit dem 14. August bis Februar 2018 steht der Abschnitt von Wittenauer Straße bis Göschenplatz auf der stadteinwärtigen Seite an. Bürger, die in die Stadt hineinfahren wollen, werden über Hermsdorfer Straße sowie Cyclopstraße umgeleitet.

Eine Fahrbahnflächeninstandsetzung steht vom 4. September bis zum 31. Oktober in der Straße im Erpelgrund zwischen Dambockstraße bis Reiherallee an. Dieser Abschnitt wird für die Dauer der Bauarbeiten, bei denen die vorhandene Fahrbahnfläche aufgenommen wird, die Baumwurzeln entfernt werden und in Verbundsteinpflaster wieder neu hergestellt werden, komplett gesperrt. Die Umfahrung ist über Dambockstraße, Wildganssteig zur Reiherallee beziehungsweise über Reiherallee, Grimbartsteig zur Dambockstraße möglich. Die Baukosten betragen 133.483 Euro. **red**

# Wasser findet nicht den richtigen Weg

## Grundstücke in der Schulzendorfer Straße nach Starkregen überflutet



Die Schulzendorfer Straße hat ein Problem mit Oberflächenwasser.

Foto: ks

**Heiligensee** – „Land unter“, hieß es auch beim letzten Starkregen in Heiligensee. Betroffen war vor allem die Schulzendorfer Straße zwischen Am Dachsbad und Heiligenseestraße. Das Wasser von oben lief in Massen nach unten, allerdings nicht in eine Kanalisation. Auch versickerte es nicht, überschwemmte vielmehr anliegende Grundstücke samt Parkplätzen, Garagen und Keller. „Wir mussten kniehoch durch das Wasser, um zum Haus zu kommen“, berichtete Anwohnerin Inger Manthee. Ohne Gummischuhe lief hier gar nichts beziehungsweise niemand. „Es war alles ein See“, stellte auch Heinz Berger fest, der gleich gegenüber wohnt. 15.000 Liter Wasser pumpete er aus dem Keller ab.

Als Ursache machten die Anrainer vor allem den Fahrbahnbelag in der Schulzendorfer Straße verantwortlich. Er wurde vor einigen Jahren in Zusammenhang mit den Umleitungsmaßnahmen für die Ruppiner Chaussee mit einer Asphaltdecke versehen. Allerdings, so beurteilen es die Betroffenen vor Ort, sei dies nicht gut durchdacht gewesen, zu dem nicht fachmännisch ausgeführt worden. Der neue Asphalt wurde direkt auf das alte Kopfsteinpflaster aufgetragen, ohne dass es eine Kanalisation für das Oberflächenwasser gibt. Die eingelassenen Gullydeckel hätten kaum eine reale Funktion, bemängelten die Geschädigten. Zudem sei durch die Asphaltierung das Straßenniveau noch höher geworden als ohnehin schon. So suche sich das ab-

laufende Wasser den Weg in die tiefer liegenden Grundstücke. Erschwerend kam bei den starken Regenfällen dieses Sommers hinzu, dass Heiligensee für seinen hohen Grundwasserspiegel bekannt ist.

Die zuständige Fachabteilung im Bezirksamt bestätigte auf Anfrage, dass die Straße in diesem Bereich über keine Regenwasserkanalisation verfügt. Das anfallende Oberflächenwasser müsse daher in den unbefestigten Seitenräumen versickern, hieß es. Man hätte durch das Straßenbauamt in den Seitenbereichen entsprechende Versickerungsmulden angelegt. Auch sei die Asphaltierung nicht ursächlich für die Überschwemmungen. Allerdings gestand das Amt ein, dass im Fall von außergewöhnlichen Starkregenereignissen die vorhandenen Regenversickerungsanlagen die Wassermassen nicht ausreichend aufnehmen könnten. Es handele sich um „Naturkatastrophen“, die für Regenentwässerungsanlagen nicht bemessungsrelevant seien, war der Stellungnahme zu entnehmen.

Über die Möglichkeit, den provisorischen Straßenbelag wieder zurückzubauen, sei amtlicherseits noch nicht abschließend entschieden worden, verlautete weiter. Solange die Umleitung für die Hennigsdorfer Straße erfolgt, werde aus Lärmschutzgründen daran festgehalten. So bleibt den Anwohnern zu hoffen, dass keine weiteren Naturkatastrophen eintreten. **ks**

## Ihr Fachbetrieb für Bagatellschäden und Lackierungen aller Art



spotrepair M.Süß

Gewerbestraße 35 · 16540 Hohen Neuendorf

Mo.-Do. 8 - 17 Uhr · Fr. 8 - 15 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache möglich.

☎ 03303 29 777 18

info@spotrepair.berlin

www.spotrepair.berlin



Hier kümmert sich der Chef persönlich!

- Beseitigung von Bagatellschäden (Spotrepair)
- Stoßfänger-Reparatur
- Dellenentfernung
- Beseitigung von Unfallschäden
- Beseitigung von Lackschäden
- Aufbereitung zur Leasingrückgabe und vieles mehr!



## FACHLICH UND KOMPETENT

Ob Steinschläge, rücksichtslose Verkehrsteilnehmer, Parkrempler oder Leasingrückgaben: Kleine Kratzer oder Dellen an Ihrem Fahrzeug sind ärgerlich und müssen nicht sein. Die Profis vom spotrepair M. Süß beseitigen im Smartrepair-Verfahren die kleinen Schäden des Alltages in ausgezeichneter Qualität, von der Sie sich gerne selbst ein Bild machen können.

## Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema

# Alles rund ums Auto

**KRAFTFAHRZEUG SPEZIAL – ALLES RUND UMS AUTO**

- Guener & Co.** (NR. 1122) - 150€
- Mehr Leistung unter der Haube** - 150€ (NR. 1121)
- Albert-Koch-Zentrum** - 590€ (NR. 1117)
- Machen Sie Ihr Auto fit** - 300€ (NR. 1120)
- Seifert-GmbH** - 150€ (NR. 1121)
- Auto richtig an- und abmelden** - 300€ (NR. 1120)
- Räumungsverkauf: Alles muss raus!** - %

**25% Frühbucher-Rabatt**

bei einer Buchung bis zum 08.09.17

Erscheint am: **28. September '17**  
Anzeigenschluss: **21. September '17**

Kontaktieren Sie uns: **Tel. 030 /467 096-777**  
oder **anzeigen\_RAZ@laser-line.de**

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

# „Die Wohnungen sind Rohdiamanten“

Die „Freie Scholle“ hat eine lange Bewerberliste – daran ändert auch Neubau wenig

**Bezirk** – Im Jahr 1895 wurde die „Baugenossenschaft Freie Scholle zu Berlin“ ins Leben gerufen. Die drittälteste Baugenossenschaft Berlins blickt seither auf eine bewegte Geschichte zurück, hat mit Verlusten zwei Weltkriege überstanden, immer wieder neuen sowie leistbaren Wohnraum geschaffen und inzwischen sogar Mitglieder in Frankreich, Schweden sowie der Schweiz. Nun hat die „Freie Scholle“, die 1.440 Wohnungen in ihrem Bestand hat sowie rund 4.500 Mitglieder, das Grundstück am Waidmannsluster Damm 81-83 vom Land Berlin gekauft und plant den Bau von 62 Wohnungen. Die RAZ sprach mit den Vorstandsmitgliedern Hans-Jürgen Hube und Michael Schulze.

## Sie haben den geplanten Neubau von 62 Wohnungen nicht öffentlich beworben. Warum?

**Hans-Jürgen Hube (HJH):** Auf unserer Bewerberliste stehen etwa 800 Interessenten. Im Jahr vermieten wir rund 60 Wohnungen. Wenn wir neu bauen, können wir im Jahr 2019 einmalig rund 120 Wohnungen vermieten – für unsere Bewerberliste ein Tropfen auf den heißen Stein.

**Michael Schulze (MS):** Wir haben ein Schild auf das Grundstück gestellt, um ein Zeichen zu setzen, dass dieses im Besitz der Freien Scholle ist. Dadurch kam es zu mehr Anfragen. Leider müssen wir Interessenten davon abraten, in die „Freie Scholle“ einzutreten, weil die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum in der „Freien Scholle“ sehr groß ist, aber daraus resultierend die Wartezeiten auf Wohnraum sehr lang sind.

## Was macht die „Freie Scholle“ attraktiv für Mieter?

**HJH:** Wir ermitteln den Mietpreis, den wir Nutzungsgebühr nennen, anhand des Mittelwertes vom Mietpreisspiegel – das gilt auch für unsere Einfamilienhäuser. Außerdem wird die Miete in zwei Jahren nicht mehr als fünf Prozent angehoben. Dadurch sind die Nutzungsgebühren teilweise weit unter dem Mittelwert vom Mietpreisspiegel. Eine Mitgliedschaft ist zudem auf Dauer betrachtet wie eine Versicherung. Denn ausschlaggebend bei der Vergabe von Wohnungen ist die Zugehörigkeit zur Genossenschaft. Wer 20 Jahre hier dabei ist und eine Wohnung braucht, steht auf der Bewerberliste ganz weit vorn.

**MS:** Des Weiteren finden im Jahr viele Veranstaltungen für Jung und Alt statt. Die Hauptattraktion im Jahr ist immer das dreitägige Schollenfest. Diese Tradition wurde aus dem damaligen



Michael Schulze und Hans-Jürgen Hube (v. l.) von der „Scholle“ vor einem Bild vom Gründungsmitglied Gustav Lilienthal

Foto: ima

Erntedankfest in den 1910er Jahren entwickelt.

## Beteiligen sich die Bewohner an der Organisation des Festes?

**MS:** Im Bereich Tegel wird das Schollenfest durch den Beirat noch sehr hoch gehalten. Da die Wohnungen übertragen werden, leben hier Nutzer in der fünften Generation, die traditionell mit der „Scholle“ verbunden sind. In den großen Außensiedlungen funktioniert diese Tradition nicht mehr so gut.

**HJH:** Im vorletzten Jahr kamen zum Vorbereitungstreffen für die Siedlung Rosentreterpromenade sechs Leute, die fast alle über 75 Jahre alt waren. Die jüngere Generation feiert gerne mit, ist aber noch nicht daran interessiert, mit zu organisieren.

## Hat sich das Zusammenleben mit der Zeit verändert?

**MS:** Die neuen Nutzer haben heutzutage andere Anforderungen ans Leben und an ihr Umfeld. Das merkt man auch in den Siedlungen. Es gibt schon Nutzer, die für die Genossenschaft aktiv sein wollen, aber nicht mehr in dem gleichen Maße, wie es früher war. Auch die Erwartungshaltung an den Wohnraum hat sich verändert. Der genossenschaftliche Gedanke ist der der Selbsthilfe. Viele Nutzer wollen aber eine vollrenovierte Wohnung haben.

**HJH:** Für unsere Preise kann es keinen Luxus geben. Die Wohnungen sind Rohdiamanten, den Feinschliff muss man selber machen.

## Müssten Genossenschaften nicht viel mehr bauen, um den Bedarf an bezahlbarem Wohnraum zu decken?

**HJH:** Das müssten sie natürlich. Der Unterschied zu städtischen Genossenschaften ist, dass wir ein Privatunternehmen sind. Die Politik hat längst

erkannt, dass private Baugenossenschaften andere private Unternehmen sind als Bauträger, die Eigentumswohnungen bauen. Doch die Politik muss noch mehr versuchen, die gemeinwohlorientierten Genossenschaften bevorzugt zu behandeln, zum Beispiel, indem ihnen Grundstücke maximal zum Verkehrswert und ohne bürokratischen Hindernislauf überlassen werden, der Neubau von bezahlbarem Wohnraum mit Investitionszuschüssen gefördert wird und im Hinblick auf eine erfolgreiche Energiewende die Lieferung von Strom, insbesondere dem selbsterzeugten, aus dem Katalog der gewerbesteuerschädlichen Geschäfte gestrichen wird.

## Sollte Neubau gezielt gefördert werden?

**MS:** Ja, aber man sollte hier von Vorgaben und Auflagen absehen, mit denen man Interessen von Lobbyisten zum Teil nachkommt. Gerne setzen wir Barrierefreiheit um, aber dass man Förderung von baulichen Vorgaben in der Ausführung abhängig macht, lohnt sich finanziell nicht, weil es das Bauen letztendlich teurer macht.

**HJH:** Wir haben zum Beispiel beim Bau der 62 Wohnungen überlegt, ob wir uns von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) mit KfW55-Mitteln fördern lassen. Dann hätte das Haus einen Energieverbrauch von 55 Prozent im Vergleich zu einem Stand aus dem Jahr 2011. Das wäre aber hoffnungslos unwirtschaftlich und auch teurer für den Nutzer. Die vorgeschriebene kontrollierte Wohnraumlüftung würde nicht nur den Bau teurer machen, sondern auch später durch die regelmäßige Wartung die Nebenkosten für den Mieter.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Immanuel Ayx

## KURZ & KNAPP

### Senatsverwaltung genehmigt Leitungen

**Tegel** – Es tut sich was an den Mäckeritzwiesen: Am 23. August hat die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz in Absprache mit dem Bezirk Reinickendorf die Voraussetzungen geschaffen, dass das Stauwasser durch eine Leitung abgeleitet werden kann. Nach den starken Regenfällen im Juli und August war es dort zu großen Überschwemmungen gekommen (wir berichteten). Die genehmigte Leitung wird bis zum 31. März 2018 als Provisorium dienen. Für die Zeit danach wollen die Senatsverwaltung und der Bezirk gemeinsam eine langfristige Lösung finden.

### Baugenehmigung ist erteilt

**Tegel** – Der Abriss des Parkhauses ist bereits in vollem Gange, und nun wurde auch die Baugenehmigung für den Umbau des Tegel Centers erteilt, das nach dem Umbau knapp 32.000 Quadratmeter Verkaufsfläche, 536 Pkw-Parkplätze und 216 Fahrrad-Stellplätze vorweisen kann. Zudem werden im Bereich des Dachgeschosses insgesamt 21 zum Teil barrierefreie Wohnungen entstehen, die Dachflächen wird auf knapp 4.600 Quadratmetern begrünt.

Nur vom 1. Sept.  
bis 12. Sept. 2017:

**20%  
RABATT**

... auf fast alles\*

\* gilt nicht auf bereits reduzierte Ware und Geschenkgutscheine. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.



**GABRIEL**  
PARFUMERIE

Tegel-Center  
Grußdorfstraße 5-7  
030/4336924

Märkische Zeile  
Senftenberger Ring 17  
030/4167333

Daumen hoch  
für die RAZ



facebook.com/  
reinickendorfer.allgemeine

SECURITY



Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.  
Bewachungen aller Art, Alarmaufschaltung & Intervention

**HELIKUM-SECURITY**

Objekt- und Veranstaltungsschutz

Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin  
Tel. 030/76 72 64 22 · www.helikum-security.de

Wir stellen ein.



**WIEDERERÖFFNUNG  
AM 02.09.2017**



*Le Petite Café*  
(ehemals Mühlencafé)

Pasticceria & Antipasti  
Kaffeespezialitäten

**Lassen Sie sich vom neuen  
Sortiment überraschen!**

Fellbacher Platz  
13467 Berlin-Hermsdorf



Die Tore der Schleuse Plötzensee bleiben immer öfter geschlossen. Das ist ein Problem für die Schifffahrt.

Foto: ks

## Ungewohnte und unrentable Umwege

Schleusenschließung behindert Reinickendorfer Schifffahrt

**Tegel** – Moby Dick liebt die hiesigen Gewässer. Oft sieht man ihn in Spree, Havel oder in der weit verzweigten Seenlandschaft. Besonders gern zieht das Walschiff seine Bahnen auch im Tegeler See, macht häufig an der Greenwichpromenade Station. Doch nun darf Moby Dick in seinem mittlerweile 45. Lebensjahr nicht mehr so herum schwimmen, wie er möchte. Die Schleuse Plötzensee versperrt dem Flaggschiff der Stern- und Kreis Schifffahrt den Weg. Sie ist immer öfter außer Betrieb, wie zuletzt vom 17. bis zum 31. Juli geschehen. Nach vorübergehender Öffnung für zwei Wochen heißt es seit Mitte August nun erneut: „Auf unbestimmte Zeit geschlossen“.

„Die Probleme gab es bereits 2015, doch so extrem wie in diesem Jahr war es noch nie“, berichtet Christian Garbrecht, Verkaufsmanager im Hause der Stern und Kreis GmbH. Betroffen sei vor allem die beliebte Tour „Aus dem Grünen in die Stadt“, die von Tegel über Tegelort und den Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal bis zum Haus der Kulturen der Welt führt.

Sie könne nun, wenn Plötzensee den Betrieb einstellt, nicht mehr planmäßig durchgeführt werden. „Der Umweg über die Schleusen Spandau und Charlottenburg beträgt annähernd zwei Stunden“, beziffert Garbrecht den Zeitraum der Umfahrung. Bei einer normalerweise dreieinhalbstündigen Fahrt mache dies keinen Sinn mehr. Betroffen sind neben der Personenbeförderung gleichfalls der Frachtverkehr sowie die steigende Zahl an Freizeitskippern.

Als Ursache der Misere nennt das für den Schleusenbetrieb zuständige Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Berlin (WSA) „personelle Gründe“. Auf Nachfrage sieht der zuständige Amtsleiter kaum kurzfristige Besserung. „Die Personalprobleme sind noch nicht behoben“, muss Michael Scholz eingestehen. Er habe nach zwei altersbedingten Abgängen für Plötzensee nur noch eine Personalstelle zur Verfügung. Im Fall von Urlaub oder Krankheit lasse sich dies nicht kompensieren. Allerdings sieht er es aus einem anderen Blickwinkel als die Nutzer. „Die Schleuse Plötzensee wird

dramatisch wenig durchfahren“, erläutert Scholz. Er hält eine Umfahrung für vertretbar. Beim Straßenverkehr gebe es auch häufig Umleitungen, argumentiert der oberste Schleusenverantwortliche.

In die Diskussion hat sich mittlerweile der Reinickendorfer Bundestagsabgeordnete Dr. Frank Steffel eingeschaltet. Er fordert in einem Schreiben an den Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt eine Lösung des Problems. „Die Schleuse Plötzensee muss technisch und personell so ausgestattet sein, dass der Betrieb uneingeschränkt aufrechterhalten wird“, heißt es darin. Immerhin scheint für die Zukunft Abhilfe in Sicht, denn die Schleuse ist bereits für einen automatischen Betrieb vorbereitet. „Das wird kommen“, so der WSA-Leiter. Möglicherweise könne man schon zur Hauptsaison im kommenden Jahr ganz auf Personal vor Ort verzichten. Plötzensee werde dann von der Schleuse Charlottenburg aus ferngesteuert, die bisherigen Betriebszeiten sogar noch erweitert, heißt es vonseiten der Betreiber. **ks**

Alpenländische Küche  
Landhaus Alt-Lübars  
saisonal, frisch & ehrlich

**OKTOBERFEST**  
am 16.09.2017  
Beginn ab 12 Uhr mit Fass-Anstich  
Original Paulaner Oktoberfestbier  
Ab 18 Uhr Live-Musik  
Reservierung empfohlen

Mo, Do, Fr von 16 – 22 Uhr  
Sa + So 12 – 22 Uhr

Landhaus Alt-Lübars  
Alt-Lübars 1 d, 13469 Berlin  
Tel. 030 49 08 82 05  
www.landhaus-alt-lubars.de

## Borchert DACH+FASSADE Baustoff - Fachhandel

- Bitumendachbahn
- Bitumenschindeln
- Tondachziegel
- Betondachsteine
- Dachentwässerung
- Dachfenster & Zubehör
- Roh- und Innenausbau
- Werkzeuge ■ Dämmstoffe
- Fassadensysteme
- Gartenbaustoffe ■ Bauholz
- Arbeitskleidung

Kompetenz  
und Erfahrung  
für Ihr Projekt!

Seidelstraße 31  
13507 Berlin-Tegel  
Tel.: 030 / 435 604-0

Giesendorfer Straße 1  
12207 Berlin-Lichterfelde  
Tel: 030 / 772 046-0

Feldtmanstraße 5  
13088 Berlin-Weißensee  
Tel.: 030 / 927 033-0

Berliner Straße 5  
16727 Velten  
Tel.: 03304 / 39 56-0

www.borchert-berlin.de

### Rezept des Monats

## Zürcher Geschnetzeltes



**Zutaten**  
(für 2 Personen):  
ca. 400 g mageres Kalbfleisch aus Rücken oder Keule  
100 g Champignons  
2 Schalotten  
200 ml Schlagsahne  
50 – 100 ml Weißwein  
Kalbsfonds  
5 El Öl  
1 El Mehl  
Petersilie  
Paprikapulver, Salz, Pfeffer

**Zubereitung:**  
Das Fleisch nach dem Waschen in kleine, mundgerechte Streifen schneiden, anschließend in etwas Mehl wälzen, mit Salz, Pfeffer und Paprikapulver würzen. Nun in der heißen Pfanne zwei bis drei Minuten mit Öl scharf anbraten. Das Fleisch aus der Pfanne nehmen und warm stellen, den Bratensaft separieren. Jetzt die geputzten Pilze und die klein geschnittenen Schalotten mit etwas Butter oder Öl anbraten, dann mit Weißwein ablöschen und die Sahne unter Rühren

gleichsweise wenig Arbeitsaufwand. Im Tegeler Malche Restaurant am See, Gabrielenstraße 77, ist es eines der kulinarischen Highlights, empfohlen vom dortigen Sous-Chef Marius Ringstorf.



hinzu geben, bis alles cremig ist. Anschließend den Bratensaft wieder einrühren, bei Bedarf auch noch etwas Kalbsfonds begeben. Alles zusammen mit dem Fleisch fünf Minuten bei kleiner Hitze ziehen lassen. Zum Schluss Petersilie dazu geben, ggf. noch einmal mit Gewürzen abschmecken. Als Beilage eignen sich Kartoffelrösti, ebenfalls eine Schweizer Spezialität, sowie ein bunter Salat.

**Guten Appetit!**



## KOLUMNE

## Reinickendorf – mon amour

### Heute: Steinbergpark



Foto: Leutloff

Wir Reinickendorfer können uns wirklich glücklich schätzen über die großartige Natur im Bezirk – selbst die meisten Großstädte der Welt haben nicht annähernd solch einen Fundus an attraktiven Wasser- und Waldflächen im Stadtgebiet. Doch auch unsere Parks, allen voran der Steinbergpark, sind Oasen in der Stadt für Erholungssuchende, Spaziergänger und Jogger.

Manchmal sehne ich mich schon nach dem quirligen, internationalen Leben in der Innenstadt, vor allem am Abend. Angesichts der unbeschweren Ruhe bei einer Runde im Steinbergpark bin ich aber dann wieder heilfroh, dass wir in Reinickendorf nicht die Probleme in unseren Parks haben wie sie etwa im Görlitzer Park oder der Hasenheide auftreten; und mir wird deutlich, wie enorm hoch der Freizeitwert in unserem Bezirk ist.

Der 35 Hektar große Steinbergpark liegt hauptsächlich im Ortsteil Waid-

mannslust, ein Zipfel ragt im Westen nach Tegel. Namensgeber des Parks ist der rund 65 Meter hohe Steinberg, an dessen Hängen sich Richtung Norden zum Waidmannsluster Damm eine tolle, 200 Meter lange Rodelbahn befindet und Richtung Süden als Höhepunkt ein künstlicher Wasserfall über neun Stromschnellen und über mehr als 200 Findlinge in den Steinbergsee fließt. Der 200 Meter lange Steinbergsee liegt idyllisch von hohen Bäumen umrahmt im südlichen Teil des Parks, Bänke oder die Steinterrasse laden zum Verweilen und Schauen ein.

Der See wird vom Packereigraben durchflossen, der vom Seggeluchbecken und dem Klötzbecken im Märkischen Viertel gespeist wird und später gegenüber vom Havelmüllerweg in den Nordgraben mündet.

Auf dem Berggipfel erwartet uns die Rekonstruktion eines Steingrabes. Durch den hohen und dichten Baumbestand des Parks aus Kiefern, Eichen, Birken und Akazien hat man vom Berg keine Aussicht auf die Umgebung. An heißen Sommertagen ist es dafür im Park angenehm kühl.

Nach dem Spaziergang im Park lohnt ein Abstecher zur Eisdielen Angelina am Waidmannsluster Damm.

**Wo:** Erreichbar vom Waidmannsluster Damm, schräg gegenüber der Baugenossenschaft „Freie Scholle“, Bus 222 oder etwas weiter von der Gorkistraße, Bus 124, Haltestelle „Am Hügel“.

**Wann:** Ganzjährig

**Aktivitäten:** Spazieren, Joggen, Radfahren, Rodeln

**Für wen:** Für die ganze Familie



Wasserfall im Steinbergpark

Foto: Leutloff



Jörg Leutloff, aufgewachsen in Reinickendorf, lebt seit 1986 in Tegel. Er ist Gründungsmitglied des Tourismusvereins Berlin-Reinickendorfer e.V.



## „Rue“ statt „Straße“?

Blau Straßenschilder in den Cités – Französische Spuren im Bezirk

Im August 1945 kamen die Franzosen als Besatzungsmacht nach Berlin. Nach der Teilung der eroberten Reichshauptstadt bekamen sie die Bezirke Reinickendorf und Wedding, in denen sie bis September 1994 residierten. Ab 1951 wurden mit den sogenannten „Cités“ – Foch in Wittenau, Joffre in Wedding und Pasteur und Guynemer in Tegel – Siedlungen für die französischen Familien gebaut. Mit dem Fall der Mauer und der Wiedervereinigung Deutschlands war der Besatzungsstatus für Berlin grundlos geworden, und der endgültige Abzug der Truppen erfolgte. Die französischen Namen auf den Straßenschildern sind heute noch erhalten. Laut Stadtplanerin Christiane Borgelt würde so die Historie beibehalten. Die Straßen der Cité Joffre wurden im Jahr 2000 durch den Bezirk Wedding übernommen. Das Bezirksamt

entschied, Bezeichnungen wie Allée oder Rue durch die deutsche Übersetzung auszutauschen. Man folgte damit den Regeln des Berliner Straßengesetzes, das die Form, Schrift und Farbe der Straßenschilder von öffentlich gewidmeten Straßen im Land Berlin vorgibt. Die Straßen in den drei anderen Cités in Reinickendorf sind Privatstraßen, da sie in das Eigentum des Bundes übergegangen sind. Sie unterliegen also nicht dem Berliner Straßengesetz und haben noch ihre ursprüngliche Bezeichnung. In den Cités Pasteur und Foch sind manche Straßennamensschilder „à la française“ noch blau mit weißer Schrift.

Was denken die heutigen Einwohner darüber? Fühlen sie sich wohl mit ihrer „Rue“, oder würden sie lieber in einer Straße mit typischem deutschem Namen wohnen? Die RAZ hat sich in Reinickendorf umgehört. **vl**



Ich persönlich habe eine gewisse Beziehung zu dem Ort, denn ich habe 24 Jahre bei den Franzosen in der Cité Foch gearbeitet. Ich bin ein bisschen frankophil ausgerichtet, insofern finde ich das gut, dass es so gehalten wird. **Udo Oelwein**, Cité Pasteur

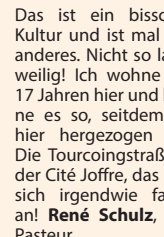
Die original französischen Schilder gehören halt hier irgendwie in die Franzosensiedlung hinein. Da passt Straße nicht, es wäre dann zu verdeutscht. Also sollte es auf jeden Fall so bleiben. Es macht halt hier den Charme aus. **Patricia Preuße**, Cité Pasteur



Mir gefallen sie sehr gut, und ich würde sie gerne beibehalten. Obwohl schon der Gedanke da war, sie umzubenennen. Irgendwann kurz nach der Wende sollte die Rue Joseph le Brix eigentlich Lion Straße heißen. Dass es „eingedeutscht“ wird, sag ich mal. Wir haben bis jetzt Glück gehabt, dass die Straßen weiterhin so bleiben. **Silvia Müller**, Cité Guynemer



Das hört sich ja toll an, und ich würde es nicht ändern wollen. **Ramona Lauke**, Cité Guynemer



Das ist ein bisschen Kultur und ist mal was anderes. Nicht so langweilig! Ich wohne seit 17 Jahren hier und kenne es so, seitdem ich hier hergezogen bin. Die Tourcoingstraße in der Cité Joffre, das hört sich irgendwie falsch an! **René Schulz**, Cité Pasteur



Dass die Straßenschilder in der Cité Joffre umbenannt wurden, gefällt mir nicht. Diese „Rues“ in Berlin, das gehört zur Geschichte dazu. Warum sollte man die verdrängen? Insofern halte ich es für vernünftig, es alles so zu lassen, wie es ist. **Reinhard Rochna**, Cité Pasteur

Text und Fotos: vl

Sie erreichen uns:

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

per E-Mail: [redaktion\\_RAZ@laser-line.de](mailto:redaktion_RAZ@laser-line.de)  
und zu unseren Sprechzeiten Mo-Fr von 10-14 Uhr  
unter Tel. (030) 46 70 96-777

## LESERBRIEFE

**Zu: Umfrage Tegeler Hafenfest**

Liebes RAZ-Team,  
der Artikel auf Seite 26 untertitelt mit „Das sagen die Reinickendorfer...“ beinhaltet Stellungnahmen von vier Nicht-Reinickendorfern und Tegelern, die entfernt wohnen. Es leiden doch diejenigen, die im Véanstellungsbereich wohnen und nicht die Angereisten, die sich zurückziehen, wenn es ihnen reicht Mit freundlichen Grüßen

**Eva-Maria Beier**

PS Ich war kurz dort: essen, trinken und billiger Kram - meine Welt ist es nicht.

**Zu: Radfahrern auf Gehwegen**

Bin Ich schon zu alt, um unsere Welt zu verstehen?

Ich bin 77 Jahre alt und kann nicht gerade behaupten, dass ich Radfahrer liebe, die ohne Rücksicht auf andere Menschen, auf dem Gehweg fahren, und denen es völlig egal ist, ob sie dabei andere Gehwegbenutzer gefährden, oder sogar verletzen! Sie sind nicht nur rücksichtslos, sondern sogar zu feige für das, was Sie angerichtet haben, gerade zu stehen! Es ist Ihnen egal, ob jemand verletzt wird oder ein anderer Schaden durch ihre Fahrweise verursacht wurde! Radfahrer machen sich ihre eigenen Verkehrsregeln, fahren wo sie wollen und werden rotzfrech, wenn man sie auf ihre Fehler anspricht! Radfahrer brauchen keine Erkennungsnummer am Fahrrad und müssen auch keine Fahrradsteuer zahlen! Ihre Räder stellen Sie wie Kraut und Rüben an jede Laterne, jedem Verkehrsschild, jeden Zaun und sogar junge Bäume, die gerade gepflanzt wurden, dürfen von ihnen benutzt und beschädigt werden! Grundsätzlich sollten Radfahrer, die am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen, eine Prüfung ablegen, denn sie benutzen die Straßen genauso wie Auto- oder Motorradfahrer, bloß dass die beiden zuletzt genannten, die Straßen nicht in der verkehrten Fahrtrichtung benutzen dürfen! Der Paragraph 1 der Straßenverkehrsordnung besagt: Jeder Teilnehmer am öffentlichen Straßenverkehr hat sich so zu verhalten, dass kein anderer gefährdet, geschädigt oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird! Ich bin fest davon überzeugt,

dass der größte Teil der ach so stolzen Radler, die bei jeder Gelegenheit an Demonstrationen gegen Autofahrer und andere Straßenbenutzer teilnehmen, diesen Paragraphen gar nicht kennen, geschweige denn, sich danach richten!! Vor einiger Zeit bin ich in den Genuss gekommen, mir einige Gehirnfäkalien eines etwa 15-jährigen Mädchens anzuhören. An einem Engpass auf dem Gehweg, der mit Fahrrädern zugebaut war und ungefähr 175 Zentimeter Breite hatte, bin ich nicht schnell genug durchgekommen, denn mit 77 Jahren ist man kein Sprinter mehr! Plötzlich, heftiges Geklingel von hinten. Ein junges Mädchen mit riesigen Kopfhörern auf den Ohren und einem Becher Kaffee in der Hand wollte an mir vorbei! Ihr Blick war ungefähr der gleiche wie der eines Tigers, dem man das Futter stehlen wollte! Als sie sich nun an mir vorbei drängelte, hörte ich Ihre Worte, die mir noch heute in den Ohren klingen! Mensch! Haste nich jehört, det ick jeklingelt habe? Du alta Penna!! Dann fuhr sie zwischen zwei parkenden Wagen durch, auf die Fahrbahn! Ein sich nähernder Wagen musste bremsen, und der Fahrer bekam den Stinkefinger gezeigt, weil er sich erdreistet hatte zu hupen! Auf der anderen Fahrbahnseite fuhr Deutschlands Zukunft nun dem fließenden Verkehr entgegen. Wahrscheinlich in der Hoffnung, dass andere für sie denken und aufpassen würden! Allein an dieser Verhaltensweise war zu erkennen, dass diese Person besser mit einer Barbie-Puppe hätte spielen sollen, als mit einem Fahrrad am öffentlichen Straßenverkehr teilzunehmen!!!! Über das Benehmen, möchte ich mich nicht äußern, aber etwas Respekt Erwachsenen gegenüber, würde auch der jüngeren Generation gut tun!

**Jürgen Rothe**

**Zu: Flughafen Tegel**

Sehr geehrte Damen und Herren, leider kann ich dem Leserbrief von D. Preuß in Nr. 15 nicht entnehmen, wo der Verfasser wohnt und wie häufig er TXL nutzt. Es ist nämlich wohlfeil, von Fluglärm und Abgasen nicht betroffen zu sein, um dann für die Offenhaltung von TXL zu plädieren. Auch ist nicht erkennbar, ob Herr Preuß drei bis vier

Mal im Jahr diesen Flughafen nutzt und es ihm unzumutbar erscheint, die rund acht Stunden mehr Wegezeit nach BER jährlich (!) zusätzlich aufzuwenden. Es ist interessant, wie die rückwärts Gewandten es schaffen, immer mehr Stimmung gegen Neues auf diesem Gelände zu machen, ohne einen Gesetzentwurf vorzulegen, über den es abzustimmen gilt, anstatt nur unverbindliche Bauchgefühle zur Abstimmung zu bringen. Das erinnert doch sehr an den Brexit, wo es ähnlich abließ und es dann ein böses Erwachen gab, weil die Zukunft leichtfertig aufs Spiel gesetzt wurde. Mit freundlichen Grüßen

**Joachim Schwartzkopf, Tegel**

**Zu: Debatte um einen Begriff**

Sehr geehrter Herr B. Karkossa, die Bewohner von der Residenzstr., Marktstr. und Haßlingerweg sind Herrn Maack, Stadtrat von der AfD, dankbar. Durch die Trödelmärkte waren Bushaltestellen, Ein- und Ausfahrten, Bürgersteige, Radwege und Kreuzungen zugesperrt. Was vorher Polizei und auch kein Stadtrat von Wedding konnte, hat er gemacht. SUPER Herr Maack!!! Es ist sehr SCHADE, dass es von diesen Mann nur einen gibt. AfD hin oder her, es gibt noch jemanden, der was macht und nicht nur erzählt, bis einem die Ohren schmerzen. MfG.

**D. Merkmann**

Hallo, warum soll ein rechter Politiker nicht auch mal Recht haben? Na klar; Reinickendorf ist in großen Teilen ein rechtsfreier Raum! Wie alle anderen Berliner Bezirke auch.

- 1) Radfahren auf den Bürgersteigen: für Erwachsene nicht erlaubt, also rechtswidrig,
- 2) Parken von Autos auf den Bürgersteigen, Raserei auf der Gorki- und Berliner Straße: rechtswidrig.
- 3) Abstellen von Müll auf den Straßen, wilde Müllkippen, ausrangierte Kloschüsseln, Kühlschränke. Säcke mit Gartenabfällen, gern in Reinickendorfs Grünanlagen abgelegt: rechtswidrig.

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

4) Lärm zur Nachtzeit, Gewalt an Schulen, Dreck am Badestrand: rechtswidrig.

5) Schmierereien (verharmlosend Graffiti genannt) im S-Bahntunnel Tegel oder wo immer sich eine saubere Wand anbietet: rechtswidrig.

Fordern Sie Ihre Leser doch mal auf, weitere Beispiele zu nennen. Ihr Briefkasten wird überquellen.

**Hannelore Reinhold**

## GLÜCKLICHE GEWINNER

**SchlagerOlymp und 90er-Olymp**

Hallo RAZ, vielen Dank für die gewonnenen Karten zum Schlagerolymp. Es war ein gelungener Abend und wir hatten sehr viel Spaß. Auch das Wetter spielte mit, so das wir gegen 23.30 Uhr müde und kaputt den Heimweg antraten. Mit freundlichen Grüßen



**Andreas und Brigitte**

Liebe Redaktion der RAZ, ich möchte mich recht herzlich für die 2 Karten für den 90er Olymp bedanken, die ich bei Ihnen gewonnen habe. Es war ein wunderschöner Abend mit vielen tollen Künstlern, an dem ich mich wieder in meine Jugend zurück versetzt gefühlt habe. Vielen Dank.

Mit dankbaren Grüßen  
**Anja Karina Hillmann**

## TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE

## Zierliches und verspieltes Hundemädchen



Hanni hat weiches braun-gestromtes Fell. Sie ist etwa 25 Zentimeter hoch, wiegt 6,3 Kilogramm und ist noch kein Jahr alt. Das zierliche Hundemädchen liebt das Spielen mit dem Ball, dem Stöckchen, Stofftieren und gerne auch mit Badelatschen – zum Ärger ihres Pflegefrauchens. Am liebsten rast die Hündin aber mit anderen Artgenossen um die Wette und ist dabei meistens die Schnellste. Sie versteht sich gut mit anderen Hunden, Frauen, Kindern sowie fast allen Männern. Auch die Grundkommandos hat Han-

ni schon gelernt und ist stubenrein. Da sie sehr wachsam ist, das Geschehen und die Menschen, die sich in ihrem Zuhause aufhalten, genau beobachtet, kann es immer mal wieder passieren, dass sie sich erschreckt und sich dann aufregt – allerdings lässt sich Hanni immer schnell beruhigen. Daher sollte das Zuhause nicht mitten in der Stadt sein, sondern lieber etwas ruhiger mit viel Platz zum Toben an der frischen Luft.

**Interessenten für Hanni melden sich bitte bei Astrid Freudenthal vom Verein Tiere suchen Freunde e.V.: Tel. (030) 395 077 44 www.tsf-berlin.de**

## Schreiben Sie uns Ihre Meinung

Reinickendorfer  
Allgemeine Zeitung

Schicken Sie uns Ihren Leserbrief einfach per E-Mail an: [leserbriefe\\_raz@laser-line.de](mailto:leserbriefe_raz@laser-line.de) oder per Post an:

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe, Scheringstr. 1, 13355 Berlin.

Wir freuen uns auf Ihre Meinung!



# Bier – Tradition seit dem alten Babylon

Der Heiligenseer Olaf Hendel gibt Einblicke in seine Arbeit an der Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei Berlin

**Heiligensee** – Olaf Hendel ist 1964 geboren und wächst in Köln auf. Dort macht er Abitur, anschließend eine Brauereilehre. 1987 zieht es ihn nach Berlin, er studiert an der Technischen Universität Biotechnologie, wird Diplomingenieur seiner Fachrichtung. Seit 1995 ist er bei der Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei Berlin (VLB) e.V. in Wedding, die früher auch die bekannte Hochschul-Brauerei betrieb, tätig. Er darf als Brauereifachmann gelten, zeichnet an der VLB für viele Fachpublikationen verantwortlich.

Hendel lebt mit seiner Familie seit 2001 in Heiligensee, durchquert auf dem Weg zur beziehungsweise von der Arbeit zweimal den Bezirk Reinickendorf mit seinem Fahrrad. „Ich fühle mich wohl hier, will auch nicht weg“, zeigt sich der Heiligenseer mit seinem Wohnumfeld zufrieden.

**Herr Hendel, wie kam es dazu, dass Bier zum Inhalt Ihres Berufslebens wurde?**

Olaf Hendel: Mein Schulkamerad wollte Winzer werden. Mir gefiel damals schon Bier besser als Wein. Da entschied ich mich nach dem Abitur für eine Brauereilehre. Außerdem gab es in Köln viele Brauereien. Ich konnte sozusagen meine Vorliebe zum Beruf machen.

**Nicht alle dürften die VLB kennen. Was passiert hier?**

Wir sind ein privates Institut, das bereits im Jahr 1883 von der Brau- und Malzindustrie gegründet wurde. Die Hauptaufgaben sind Forschung, Lehre und Serviceangebote für die Getränkebranche. Es gibt zahlreiche Weiterbildungskurse, die Teilnehmer kommen aus aller Welt. Wir vermitteln das gesamte Know-how, das man für den Betrieb einer Brauerei braucht. Zudem arbeiten wir eng mit der Technischen Universität zusammen, die hier auf dem Gelände den Studiengang Brau- und Getränketechnologie anbietet.

**Welche Aufgaben haben Sie in der VLB, wie sieht Ihr beruflicher Alltag aus?**

Ich bin Leiter PR und Verlagsabteilung, kümmere mich um die Fachbücher und Fachzeitschriften. Das weltweit in diversen Sprachen erschienene, erfolgreichste Buch zum Thema Brauerei und Mälzerei stammt aus unserem Hause. Außerdem organisiere ich Seminare und Kongresse rund um den Globus, zuletzt etwa in Bangkok.

**Wie lange gibt es die Braukunst schon? Wissen Sie, wo und wann das Bier erfunden wurde?**

Bier lässt sich quasi bis auf die Ursprünge der zivilisierten Menschheit zurückführen. Die ältesten Aufzeichnungen stammen aus dem alten Ba-



Olaf Hendel kennt sich auch mit chemischen Formeln aus.

Foto: ks

bylon von vor 5.000 Jahren. Auch die alten Ägypter kannten bereits die Braukunst.

**Deutsches Bier besitzt weltweit Berühmtheit. Weshalb ist das so? Was unterscheidet deutsches Bier von anderen?**

Das deutsche Reinheitsgebot aus dem Jahr 1516 mit seinen damals drei Grundstoffen hat auch heute noch Bestand. Es ist lediglich noch die Hefe hinzugekommen. Mit diesen vier Rohstoffen kann man durch Variation unendlich viel machen. Allein in Deutschland gibt es rund 4.000 Biere. Außerdem sind deutsche Brauer in puncto Technologie weltweit führend. Natürlich kommt hinzu: Es schmeckt einfach gut.

**Laut einer jüngsten Statistik geht der Bierkonsum in Deutschland zurück. Muss man sich im Zeitalter von Energy Drinks und ähnlichen Modegetränken ernsthafte Sorgen um die Beliebtheit des Bieres machen?**

Der Verbrauch ist hierzulande tatsächlich zurückgegangen, er hat in den letzten 20 Jahren substanziell verloren. Anfang der 1990er Jahre lag der Pro-Kopf-Verbrauch bei 140 Liter im Jahr, zurzeit sind es 107 Liter. Zum Teil liegt es daran, dass das

Getränkeangebot heutzutage einfach größer ist. Sicher spielt auch der demografische Wandel in unserer Gesellschaft eine Rolle.

**Neuerdings hört man immer mehr von so genannten Craft-Bieren. Was steckt hinter diesem Begriff? Geht der Trend in Richtung Spezialbiere?**

Der Trend, der ursprünglich aus den USA kommt, ist auch bei uns spürbar. Es gibt zahlreiche handwerkliche Kleinbrauer, die viel experimentieren. Das ist eine schöne Sache, bringt Schwung rein. Auch macht es Bier bei jungem Publikum attraktiver, eben cool. Allerdings ist es ein Nischenprodukt, das keine signifikanten Marktanteile erobern wird.

**Die Frage zum Schluss sei erlaubt: Wann und wo trinken Sie am liebsten Ihr Bier?**

Es gibt für fast jede Situation das passende Bier. Im Sommer trinke ich auf der Terrasse gern ein erfrischendes Hefeweizen. Auch ein traditionelles Pils oder Kölsch aus meiner Heimatstadt schmeckt mir. Gelegentlich darf es auch ein alkoholfreies sein.

**Vielen Dank für das Gespräch – und Prost!**

Interview Karsten Schmidt



Auch Labore braucht man im Brauereiwesen.

Foto: ks

Planen Sie Ihre Anzeige im Sonderbeileger

## Bildung & Beruf

in Reinickendorf und Umgebung

Kontaktieren Sie uns:

Tel. 030 / 467 096-777 oder [anzeigen\\_RAZ@laser-line.de](mailto:anzeigen_RAZ@laser-line.de)

Erscheint am:  
**28. September '17**  
Anzeigenschluss:  
**19. September**



**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

# Reinickendorferleben

Termine und Marktplatz für den Bezirk



## Kunst trifft Handwerk

Open-Air-Galerie in Frohnau

Seit Herbst 2003 findet diese Traditionsveranstaltung im Zentrum der Gartenstadt Frohnau statt. Seither verwandelt sich Frohnau in eine Bühne für Kunst, Design und Kunsthandwerk, Skulptur und Plastik, Porzellan und Keramik, Schmuck und Textildesign, Malerei und Grafik, Glas- und Papierkunst. Der Besucher wird verzaubert, denn die

Objekte sind einzigartig und aus Künstlerhand. Mehr als 120 Aussteller zeigen Unikate und Kleinserien.

Foto: Collage

**SAMSTAG UND SONNTAG  
09. UND 10.09.2017  
AB 11.00 UHR**  
Kunsthand-Berlin  
Zeltlager Platz, 13465 Berlin  
[www.kunsthand-berlin.de](http://www.kunsthand-berlin.de)  
freier Eintritt



## Einblicke

Ausstellung

Die Ausstellung „Einblicke – Ausblicke“ zeigt etwa 40 Aquarelle von der LabSaal-Aquarellgruppe. Teilnehmende Künstler sind u.a. Angela Runge, Brigitte Pape, Gisela Neumann, Helmut Frießeke, Karin Arnold.

Foto: Karin Arnold

**AB SEPTEMBER**  
LabSaal Lübars  
[www.labsaal.de](http://www.labsaal.de)  
Eintritt frei



## Kirchengespräche

Podiumsdiskussion in Maria Gnaden

Die Katholische Gemeinde Maria Gnaden lädt zum Hermsdorfer Kirchengespräch zur Bundestagswahl 2017 ein. Die Reinickendorfer Wahlkreis-kandidaten der im Bundestag vertretenen Parteien stellen sich einer Podiums- und Publikumsdiskussion in der Kirche. Thorsten Karge (SPD), Stefanie Remlinger (Grüne), Dr. Frank Steffel MdB (CDU) und Ha-

kan Taş (die Linke) nehmen an der Diskussion teil. Dr. Gerd Depenbrock wird die Veranstaltung moderieren.

Foto: Christoph Brass

**MITTWOCH, 06.09.2017, AB  
19.30 UHR**  
Pfarrkirche Maria Gnaden  
Hermsdorfer Damm 195  
13467 Berlin  
[www.mariagnaden.de](http://www.mariagnaden.de)  
Eintritt frei

## Freuen Sie sich auf weitere Beileger der RAZ



Kontaktieren Sie uns und planen Sie Ihre Anzeigen in unseren Sonderbelegern:  
Tel. 030 / 467 096-777 oder  
[anzeigen\\_RAZ@laser-line.de](mailto:anzeigen_RAZ@laser-line.de)

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

## LESEN UND GEWINNEN!

## Tango trifft auf Streetdance

Break the Tango ist eine Tanzshow, die zwei ganz unterschiedliche Tanzstile zusammenführt, die Tradition auf Moderne stoßen lässt und bei der alle Regeln gebrochen werden. Diese Show im Admiralspalast zeigt, wie feurig, explosiv und mitreißend der Mix von Tango und Streetdance sein kann. Begleitet wird die Compagnie von einer Liveband und einer Sängerin, die Elektrotango-Hits und Popsongs von Adele bis Otros Aires wiedergibt. Die RAZ und der Veranstalter verlosen **5 x 2 Freikarten** für Dienstag, den 19. September. Start ist 20 Uhr. Einfach eine Postkarte oder E-Mail an die mit dem Stichwort „Tango“ unten stehende Adresse schicken. Einsendeschluss: 08.09.2017



Foto: studio\_1

## GWSW- Folge 112: Das Radiogesicht

Aus Micha scheint endlich etwas zu werden: Durch einen Report des Lokalsender MDDR wird er zum Praktikum eingeladen – mit weitreichenden Folgen. Im Wedding ist Spätbesitzer Kalle derweil im Liebesviereck gefangen und ahnt dabei nicht, dass er von dem plüschigen Herthinho herausgefordert wird. Im Prenzlauer Berg hingegen herrscht Liebesglück pur, denn Ökomutter Lore Lei und ihr „Volki“ sind nach dessen erfolgreicher Kita-Fahrt mit der gemeinsamen Tochter Pistazia Stracciatella wieder vereint. Die RAZ und das Prime Time Theater verlosen **3 x 2 Freikarten** für Freitag, den 08. September. Start ist wie immer zur Prime Time um 20.15 Uhr. Einfach eine Postkarte oder E-Mail an die mit dem Stichwort „Prime Time Theater“ an die unten stehende Adresse schicken. Einsendeschluss: 06.09.2017



Foto: J. Heppner, Grafik: I. Schulze

## Hertha BSC vs SV Werder Bremen

Am 3. Spieltag steht das Berliner Team am 10. September in seinem zweiten Heimspiel dem SV Werder Bremen gegenüber. Nach der Schlappe gegen Borussia Dortmund freut sich das Team um Pál Dárdai auf seinen nächsten Gegner und blickt zuversichtlich auf die nächsten drei Punkte. Die RAZ und der Veranstalter Hertha BSC verlosen **10 x 2 Freikarten** für Sonntag, den 10. September. Start ist 15:30 Uhr. Einfach eine Postkarte oder E-Mail an die mit dem Stichwort „Bremen“ unten stehende Adresse schicken. Einsendeschluss: 06.09.2017



Foto: Hertha BSC/City-Press

Reinickendorfer Allgemeine, Scheringstr. 1, 13355 Berlin  
gewinnspiel\_RAZ@laser-line.de.

Stichwort, Name, Adresse und Telefonnummer bitte angeben.

Die RAZ wünscht allen Teilnehmern viel Glück!

Teilnahme ab 18 J., Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



**Bernd Philipp  
liest am 20.09.  
im LabSaal  
Lübars.**

**Karten für 10,- €  
unter  
veranstaltungen\_  
raz@laser-line.de  
bestellen!**

**Achtung:** Aus systemtechnischen Gründen konnte keine Bestellung an uns übermittelt werden. Wir bitten alle Besteller, die noch keine Bestellbestätigung erhalten haben, nochmals eine Mail an die oben stehende Adresse zu schicken.

## Refugees-Welcome-Cup

Multikulturelles Fußballturnier im Bezirk

Nachdem im vergangenen Jahr mit insgesamt 39 Teams ein äußerst faires und multikulturelles Turnier im Bezirk initiiert werden konnte und es werden erneut zahlreiche Fußballteams aus allen Berliner Stadtteilen nach Reinickendorf eingeladen. Unter dem Motto „Integration durch Sport“ wird das Turnier insbesondere das Ziel verfolgen, sportliche Begegnungen zwischen neuen und alteingesessenen Berlinerinnen und Berlinern zu ermöglichen. In diesem Jahr wird das Turnier vom Netzwerk Willkommen in Reinickendorf in Kooperation mit dem Landessportbund Berlin veranstaltet. Neben kulinarischen Köstlichkeiten und einem attraktiven Rah-



menprogramm kann man die Nachbarschaft kennenlernen.

Foto: Mario Trinkhaus



**SAMSTAG, 02.09.2017**

Sportanlage Königshorster Straße  
ab 10 Uhr  
Eintritt frei

## Bagatellen 2017

Kunstfest des Centre Bagatelle



Unter dem Titel „Bagatellen“ wird der Kunstverein Centre Bagatelle mit Musik, Tanz, Theater

und Comedy sein diesjähriges Kunstfest feiern. Zur kulinarischen Begleitung gehören Kaf-

fee und Kuchen und ein reichhaltiges von den Mitgliedern des Kunstvereins gestaltetes Büffet. Zeitgenössischer Jazz begrüßt die Besucher im Garten. Schauspieler treten auf und zeigen überraschende Verwandlungen, das Akkordeonkonzert trägt den Titel „Die Glückliche“ von Katharina Kwaschik. Das Trio Muzet Royal verzaubert gegen Abend mit Tango und Filmmusik. Den Abschluss macht das kleine, aber feine Feuerwerk: „Tanzende Feuerblüten“.

Foto: Florian Schulz  
„Das Kabinett des Dr. Spelazius“

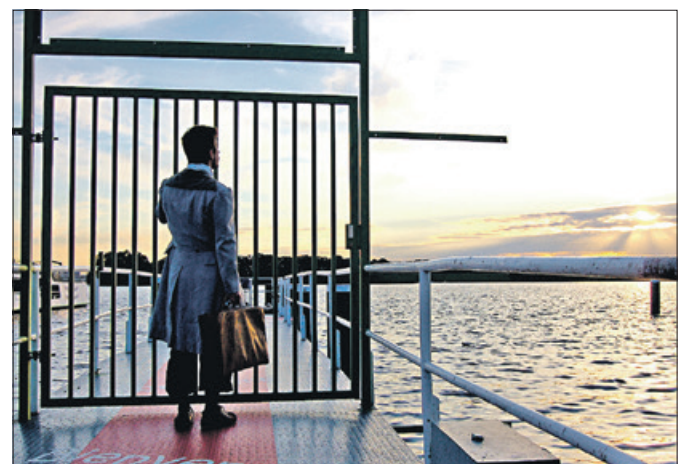
**SAMSTAG, 02.09.2017**

Kunstverein Centre Bagatelle e.V.  
ab 16 Uhr  
Zeltlinger Straße 6, 13465 Berlin  
www.kunstvereincentrebagatelle.de  
Eintritt 15 €, ermäßigt 10 €

## Die große Reise des Herrn von H.

Theaterprojekt mit Alexander von Humboldt

Die Schauspieler von Kirschen- dieb & Perlensucher Kulturprojekte führen die bereits 2010 erfolgreich gezeigte szenische Entdeckungstour am 9. und 10. September 2017 wieder auf. Inspiriert von der berühmten Südamerika-Reise Alexander von Humboldts lädt Kirschen- dieb & Perlensucher Kulturprojekte zu einer abenteuerlichen Theater-Expedition durch den Stadtraum und die Geschichte von Tegel ein. Die Stationen und Geschehnisse von Humboldts Reise vermischen sich dabei mit der Vergangenheit und Gegenwart des Ortes, an dem der große Naturforscher seine Kindheit und frühe Jugend verbracht hat. Das Publikum wird in die Geschichte und die Expedition mit



einbezogen, begegnet berühmten Persönlichkeiten und trifft auf manch interessanten „Eingeborenen“.

Foto: Privat

**SAMSTAG UND SONNTAG**

**09. UND 10.09.2017**  
Start: Touristinfo Alt-Tegel, ab 14 Uhr  
Dauer: ca. 2,5 Stunden  
www.Kirschen-dieb-perlensucher.de  
Eintritt 10€, ermäßigt 7 €

**DONNERSTAG, 31.08.2017**

**Notdienst: Leuchtturm Apotheke**

**Notdienst: Sanimedi-Apotheke**

**Ausstellung** Zwischen Aufklärung und Empfindsamkeit. Einblicke in das Leben und Wirken Wilhelm von Humboldts. Die Ausstellung zeigt zahlreiche Objekte und historisches Bildmaterial und gibt damit Einblicke in das Leben und Wirken Humboldts, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

**Ausstellung** Bilder von Thorsten Hänold - Tiere und Landschaften, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 9-18 Uhr

**Ausstellung** Der Nord-Berliner Künstler Henri Werk zeigt eine Auswahl seiner Bilder und Zeichnungen, Buchhandlung & Café Leselust, 10-18:30 Uhr

**Ausstellung** Ludwig Gebhard. PERSPEKTIVEN. Es werden Graphiken aus dem Nachlass von Ludwig Gebhard gezeigt. Die Arbeiten, die sowohl vom Kubismus als auch vom Konstruktivismus inspiriert sind, zeigen vielfältige Sujets wie Stillleben, Portraits und Landschaften, Graphotek, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin, 15-19 Uhr, Eintritt ist frei

**Berufberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

**Bürgersprechstunde** Bürgerbüro Bettina König, 11-16 Uhr

**Gitarrenkurs** Kostenloser Gitarrenunterricht mit Heike Lada, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenloses Unterrichts, keine Altersbegrenzung

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin-der, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr

**Holzwerken** in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbeilen, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 J.

**Holzwerkstatt** für Kinder und Jugendliche ab 10 J.: Holzwerken zum Spaß, für den eigenen Gebrauch und zum Verschenken, Fuchsbau, 16-18 Uhr, Gruppenleiter: Marco Kroß

**Jungentreff** Jungs sind anderes als Mädchen. Um diesem Umstand gerecht zu werden, bietet „Für Jungs“ einen Raum zum Spielen und Toben ausschließlich für Jungs. Alles was Jungs Freude bereitet: Toben, Spielen, Werken, Musik, usw. ab 6 J., CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

**Kino** Wilde Maus, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr

**Kleidung** Im Fairkaufaden gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

**Krabbelgruppe** Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler / Nadine Szillat, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Donnerstag 10:30 - 11:15 Uhr

**Kurs** Gymnastikkurs für Menschen ab 50 J., Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 11 Uhr, 2 €, Infos unter Tel. 49873397

**Lerncoaching** für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluß, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band, Rock Island Line für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

**Musik** Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

**Repair-Café** Zusammen mit ExpertInnen Defektes reparieren. Werkzeuge und Ersatzteile sollten mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, Altk Werkstatt im EG, Eingang 1, Raum B

**Spielenachmittag** unsere kleinen Spiel- und Aktivecken können drinnen und draußen erkundet werden. Wöchentlich wechselnde Kreativ- und Spielangebote laden zum Mitmachen ein. Ab 3 Jahren ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Kreativ-Café

**Sprechstunde** des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

**Theater** GWSW, „Die Weddingers“ - Eine Superheldenkomödie, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

**Vorlesestunde** für Kinder von 4 bis 8 J., Stadtbibliothek Frohnau, 16 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr

**FREITAG, 01.09.2017**

**Notdienst: easy Apotheke**

**Notdienst: Bären-Apotheke**

**Ausstellung** Zwischen Aufklärung und Empfindsamkeit. Einblicke in das Leben und Wirken Wilhelm von Humboldts. Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, siehe 31.08.

**Ausstellung** Bilder von Thorsten Hänold - Tiere und Landschaften, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 09-18 Uhr

**Ausstellung** Der Nord-Berliner Künstler Henri Werk zeigt eine Auswahl seiner Bilder und Zeichnungen, Buchhandlung & Café Leselust, Waidmannsluster Damm 181, 13469 Berlin, 10-18:30 Uhr

**Ausstellung** Ausstellung GRÜN - Wie alle Farben steckt auch Grün voller unterschiedlicher Deutungsansätze, positiver wie negativer, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, Eintritt frei

**Dinnershow** Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

**Kino** Willkommen bei den Hartmanns, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr

**Konzert** 6. Rock meets Classic - Erleben Sie einen ganz besonderen Abend mit wunderschönen Ambiente am Ziegelei-see - „Rock Meets Classic“ mit Sherman Noir & dem John Lennon Memorial Orchestra, Strandbad Lübars, Am Freibad 9, 13469 Berlin, 22 Uhr, Tickets 22 €

**Krabbelgruppe** ein Treff für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern. Austausch, spielen und Zeit miteinander teilen, CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr

**Lerncoaching** für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluß, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

**Mutter-Baby-Gruppe** Hey Baby - Ein Angebot der Horizonte gGmbH für Mütter mit Kindern von 0-6 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anmeldung bei Frau Riedrich 0163/3881716 oder Frau Tiedemann 01633881723

**Sport** Fußball oder Basketball mit Vincent Kotroo, Fuchsbau, 16-18 Uhr, kleine Halle nebenan

**Tanz** Standard /Discofox/Tanzkurs mit Mathias & Wippi - Danach abtanzen bis um Mitternacht!, American Western Saloon, 19-21 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Theater** GWSW, „Die Weddingers“ - Eine Superheldenkomödie, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

**Vernissage** der Labsaal-Aquarellgruppe „Einblicke - Ausblicke“. Es werden ca. 40 Aquarelle gezeigt, LabSaal, 18-20 Uhr

**Vorlesen** Bilderbuchkino - Apps. Wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Für Familien mit Kindern ab drei Jahren, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** Glienicke, 11-17 Uhr

**SAMSTAG, 02.09.2017**

**Notdienst: Alte Spree-Apotheke**

**Notdienst: Barlach-Apotheke**

**Ausstellung** Der Nord-Berliner Künstler Henri Werk zeigt eine Auswahl seiner Bilder und Zeichnungen, Buchhandlung & Café Leselust, Waidmannsluster Damm 181, 13469 Berlin, 10-14 Uhr

**Ausstellung** der Labsaal-Aquarellgruppe „Einblicke - Ausblicke“. Es werden ca. 40 Aquarelle gezeigt, LABSAAL, 12-20 Uhr

**Ausstellung** Vernissage Bilder von Thorsten Hänold - Tiere und Landschaften, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 18 Uhr

**Familienfrühstück** Eltern und Kinder (0 bis 6 J.) frühstücken und spielen zusammen, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 09:30 Uhr, Infos unter Tel. 49873397

**Feier** Jack Daniels Geburtstag 167 J.e Party mit Old Johnny's Crew, American Western Saloon, 19 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Fest** Bagatellen 2017 - Mit Musik, Buffet und ein Feuerwerk, Kulturhaus Centre Bagatelle, 15:30-21:30 Uhr, Eintritt: 15€, 10€ für Mitglieder des Kulturhauses, Schüler und Studenten, Kinder haben freien Eintritt

**Kino** Spider-Man: Homecoming, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr

**Kunst** Künstler/innen und Kunsthandwerker/innen laden in ihre Ateliers, Kunstzentrum Tegel Süd, Neheimer Straße 54-60, 13507 Berlin, 14-18 Uhr, Eintritt frei,

**Spielstunde** in der Ludothek „Spielpunkt“ können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben die Möglichkeit spannende, neue Spiele kennenzulernen und gemeinsam mit uns auszuprobieren, Familienpunkt Reinickendorf, 14-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, Tel: 030/41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de

**Theater** GWSW, „Die Weddingers“ - Eine Superheldenkomödie, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

**Kino** Jahrhundertfrauen, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, Engl./ DT.UT

**Kochen** Saft-Koch-Bar für Kinder und Jugendliche von 10-16 J. die zusammen kochen wollen, Literaturcafé/R 13, ATRIUM, 15:30-17 Uhr, Kreativ-Café

**Kreatives** Gestalten für Kinder zwischen 8 und 12 J., comX, 16-18 Uhr

**Kreativwerkstatt** Lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte mit den unterschiedlichsten Materialien dein eigenes Kunstwerk, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr, für Mädchen ab 8 J.e

**Kurs** Gymnastikkurs für Menschen ab 50 J., Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 10 Uhr, 2 €, Infos unter Tel. 49873397

**Lerncoaching** für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluß, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

**Theater** mit Ursel Wagenfeldt. Im Stil des Improvisatorischen! Weder reale Darstellungssatire noch surreale Absurditäten stehen außerhalb unserer Möglichkeiten, ATRIUM, 17-19 Uhr, Probenbühne 3, ab 15 J.

**Treff** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 J., Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Vorlesenachmittag** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 J., Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Workshop** Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten. Von Skizzen, kleine Formmodelle bauen bis schlussendlich ganze Bühnenlandschaften gestalten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitionenhaus, ab 12 J.

**SONNTAG, 03.09.2017**

**Notdienst: Rosen-Apotheke**

**Notdienst: Falken-Apotheke**

**Ausstellung** der Labsaal-Aquarellgruppe „Einblicke - Ausblicke“. Es werden ca. 40 Aquarelle gezeigt, LABSAAL, 12-20 Uhr

**Flohmarkt** Wittenau, 07-16 Uhr

**Kino** La La Land, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, Engl./ DT.UT

**Theater** GWSW, „Die Weddingers“ - Eine Superheldenkomödie, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

**Trödelmarkt** Marktstraße 32, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Marktstraße 39, 07-16 Uhr

**Trödelmarkt** Ollenhauerstraße, 7-14 Uhr

**Trödelmarkt** Marktstraße 17, 7-16 Uhr

**Trödelmarkt** Glienicke, 09-14 Uhr

**MONTAG, 04.09.2017**

**Notdienst: Martin-Apotheke**

**Notdienst: Fleming-Apotheke**

**Ausstellung** Bilder von Thorsten Hänold - Tiere und Landschaften, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 18 Uhr

**Basteln** Mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, www.bellabimbaer.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012

**Beratung** Rechtsberatung für Frauen, in Fragen des Familienrechts und Lebenspartnerschaftsrechts, des Arbeitsrechts, des Erbrechts und des Sozialrechts, Flotte Lotte, 16:30-19:30 Uhr, Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung (030) 416 70 11"

**Berufberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

**Bilderbuchkino** Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

**Bürgersprechstunde** Bürgerbüro Bettina König, 14-18 Uhr

**Fotokurs** Foto-Atelier für Anfänger und Fortgeschrittene, alles zum Thema Fotos, Kameras und Bildbearbeitung mit Toralf Albrecht, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr, ab 12 J., Fotolabor

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin-der, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr

**Holzwerkstatt** für Kinder und Jugendliche ab 10 J.: Holzwerken zum Spaß, für den eigenen Gebrauch und zum Verschenken, Fuchsbau, 16-18 Uhr, Gruppenleiter: Marco Kroß

**Kino** Jahrhundertfrauen, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, Engl./ DT.UT

**Kochen** Saft-Koch-Bar für Kinder und Jugendliche von 10-16 J. die zusammen kochen wollen, Literaturcafé/R 13, ATRIUM, 15:30-17 Uhr, Kreativ-Café

**Kreatives** Gestalten für Kinder zwischen 8 und 12 J., comX, 16-18 Uhr

**Kreativwerkstatt** Lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte mit den unterschiedlichsten Materialien dein eigenes Kunstwerk, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr, für Mädchen ab 8 J.e

**Kurs** Gymnastikkurs für Menschen ab 50 J., Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 10 Uhr, 2 €, Infos unter Tel. 49873397

**Lerncoaching** für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluß, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

**Theater** mit Ursel Wagenfeldt. Im Stil des Improvisatorischen! Weder reale Darstellungssatire noch surreale Absurditäten stehen außerhalb unserer Möglichkeiten, ATRIUM, 17-19 Uhr, Probenbühne 3, ab 15 J.

**Treff** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 J., Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Vorlesenachmittag** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 J., Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Workshop** Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten. Von Skizzen, kleine Formmodelle bauen bis schlussendlich ganze Bühnenlandschaften gestalten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitionenhaus, ab 12 J.

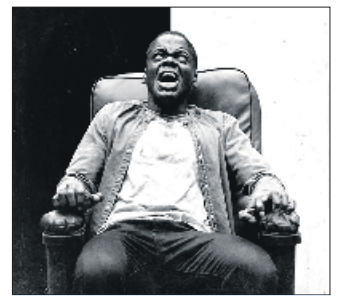
**DIENSTAG, 05.09.2017**

**Notdienst: Park-Apotheke**

**Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke**

**Ausstellung** Ausstellung GRÜN - Wie alle Farben steckt auch Grün voller unterschiedlicher Deutungsansätze, positiver wie negativer, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, Eintritt frei, siehe 01.09.

**Bastellkurs** Mappenkurs mit Sonja Hohn - Hilfe bei der Erstellung von Mappen, Portfolios oder einem anderen künstlerischen Nachweis für die Bewerbung auf ein Studium oder Ausbildung, ATRIUM, 16:30-19 Uhr, Malersaal und Vorräum, ab 16 J.



**DIENSTAG, 05.09.2017**  
**Kino** Get Out, Ein Landhaus im Grünen, ein Wochenende bei den neuen Schwiegereltern in spe, der Empfang ist herzlich - vielleicht eine Spur, zu herzlich". Schnell muss Chris feststellen, dass mit der Familie seiner Freundin Rose etwas nicht stimmt. Bizarre Zwischenfälle verwandeln den vermeintlich entspannten Antrittsbesuch unversehens in einen ausgewachsenen Alptraum für den Familien-Neuling, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr  
Foto: Promo

**Beratung** zu Themen wie Soziales, Erziehung und Familie, KreativFabrik, Amendestraße 41, 13409 Berlin, 10-12 Uhr, immer Dienstags, außer in den Schulferien

**Bürgersprechstunde** der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 5108

**Café** wir sind eine offene Gruppe, jede kommt, wenn sie dazu Lust hat, um mit uns bei selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee über Dinge zu reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €

**Eltern-Kind-Gruppe** Barfuß im Gleichgewicht. Kinder klettern, kriechen, krabbeln, balancieren, rutschen und springen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Melanie Herbert, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, jeden Dienstag, 15-16 Uhr

**Elterntreff** Gesundes Kochen, gemeinsam suchen wir die Rezepte aus, gehen einkaufen und bereiten das Essen zusammen zu. Tipps zur Ernährung und kritisches Hinterfragen von Lebensmittelzusätzen gehören auch dazu, das Angebot ist kostenlos, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Dienstag, 11-14 Uhr

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin-der, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr

**Kino** Get Out, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr

**Kleidung** Im Fairkaufaden gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

**Kreatives** SchreibMal - mit Stift und Pinsel. Eine generationsübergreifende Schreib- und Malwerkstatt für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Mit Frau Kasüsche, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12 Uhr, Infos unter Tel. 437 22822, Villa, Seminarraum

**Mädchentreff** Mädchen sind anders als Jungs. Mehr siehe 31.08, ab 6 J., CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

**Sprechstunde** des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

**Tanztreff** bis der Arzt kommt! Komm vorbei und probier dich aus! Wir bieten dir einen coolen Raum, wo du üben, trainieren, lernen und Spaß haben kannst, ab 6 J., CVJM Jugendhaus MV, 17 Uhr

**Töpfern** Große Töpferwerkstatt mit drei Brennöfen, fachkundige Anleitung Keramik, geeignet für Kinder ab der ersten Schulklasse, Fuchsbau, 15-17 Uhr, Gruppenleiterin: Monika Orscheschk

**Vorlesenachmittag** Literarischer Kaffeekränz für Jung & Alt, Bibliothek am Schäfersee, 16 Uhr

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

**Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen zu Terminen oder Ausstellungen an:**

**termine\_raz@laser-line.de**

**FRANZ OPHOFF**  
Heizung · Lüftung · Sanitär  
Suchen: Heizungs- /Sanitärmonitore  
Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel  
☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39

**www.haustechnik-ophoff.de**

**Glasbau Profft**  
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art  
Autoglaserei  
Waggonverglasung  
Gebäudedienste  
Schädlingsbekämpfung

Fon: 030 411 10 28 **www.glasbau-profft.de**

**MITTWOCH, 06.09.2017**

**Notdienst: Lindauer Apotheke**  
**Notdienst: Gorki Apotheke**  
**Ausstellung** Bilder von Thorsten Händold - Tiere und Landschaften, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 9-18 Uhr  
**Ausstellung** der Labsaal-Aquarellgruppe „Einblicke - Ausblicke“. Es werden ca. 40 Aquarelle gezeigt, LABSAAL, 12-20 Uhr  
**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de  
**Brettspiel** GO - das kaiserliche Spiel. Sie möchten sich in einem der ältesten Brettspiele der Welt erproben oder sind schon firm darin, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum, Anmeldung ist nicht erforderlich  
**Bürgersprechstunde** Monatliche Bürgersprechstunde, Wahlkreisbüro, Scharnweberstraße 118, 13405 Berlin, 17-19 Uhr, Anmeldung unter Tel.: 030/ 22466376  
**Café** Teestunde für Frauen aller Nationen, Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr, sie können Ihre Kinder gern mitbringen

**Planen Sie Ihre Anzeige im Sonderbeileger Bildung & Beruf**

Erscheint am: **28. September '17**  
 Anzeigenschluss: **19. September '17**

Kontaktieren Sie uns:  
 Tel. 030/467 096-777 oder  
 anzeigen\_RAZ@laser-line.de

**Reinickendorfer**  
 Allgemeine Zeitung

**Eltern-Kind-Gruppe** Ich seh' dich - Eltern mit Kindern von 6-15 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anfragen möglich bei Frau Lüder, 0163/3881722  
**Freizeitspaß** Bingo-Nachmittag in geselliger Runde ein. Es erwarten Sie kleine Gewinne, unsere selbstgebackenen Torten und Kuchen, Café Aline, Alt-Reinickendorf 29, 13407 Berlin, 15-17 Uhr, jeden ersten Mittwoch im Monat  
**Informationsabend** zum Thema Ausbildung in der größten privaten Berufsschule in Nordberlin, Euro Akademie, Berliner Straße 66, Top Tegel Haus A, 13507 Berlin, 16-18 Uhr, Infos unter Tel. (030) 43557030  
**Kino** The Party, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr  
**Kurs** Gymnastikkurs für Menschen ab 50 J., Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 18 Uhr, 2 €, Infos unter Tel. 49873397  
**Lerngruppe** Lernspaß für Grundschüler, fragt nach Isi, wenn ihr Unterstützung bei euren schulischen Aufgaben benötigt, comX, 15-18 Uhr  
**Lesung** Christian Eisert, „Mein Porsche war nie in Nordkorea“, Buchhandlung am Schäfersee, Markstraße 6, 13409 Berlin, 19 Uhr, Eintritt frei

**Mode-Atelier** in der Textilwerkstatt wird der Umgang mit der Nähmaschine erlernt. Hier können Kissen, Taschen und Kleidungsstücke selbst genäht werden, mit Bettina Holzappel-Greven, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Textilwerkstatt, ab 12 J.  
**Singen** Kirchenchor - wir laden ein, die Spaß am Singen haben. Eine musikalische Vorbildung ist nicht notwendig. Die geproben Stücke führen wir im Rahmen des Gottesdienstes auf, Evangeliumsgemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 19:30 Uhr  
**Spielstunde** in der Ludothek, „Spielpunkt“. Mehr siehe 01.09, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schöler, Tel: 030/41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de  
**Sport** Ballbini-Ballschule, Kindersport für Kinder ab 3 J.e, Fuchsbau, 16-18 Uhr, kleine Halle nebenan  
**Töpfern** Große Töpferwerkstatt mit drei Brennöfen, fachkundige Anleitung Keramik, geeignet für Kinder ab der ersten Schulklasse, Fuchsbau, 14:15-16:15 Uhr, Gruppenleiterin: Monika Orscheschek  
**Wochenmarkt** Fellbacher Platz, 8-13 Uhr  
**Zeichnkurs** Draw A Line - Im Mittelpunkt des Kurses steht das Zeichnen als kulturelle Technik und die Auseinandersetzung mit diesem schnellen und vielfältigen Medium, resiART, Residenzstraße 132, 13409 Berlin, 16-19 Uhr

**DONNERSTAG, 07.09.2017**

**Notdienst: Apotheke Bernauer Straße**  
**Ausstellung** Bilder von Thorsten Händold - Tiere und Landschaften, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 09-18 Uhr  
**Ausstellung** der Labsaal-Aquarellgruppe „Einblicke - Ausblicke“. Es werden ca. 40 Aquarelle gezeigt, LABSAAL, 12-20 Uhr  
**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de  
**Bürgersprechstunde** Bürgerbüro Bettina König, 11-16 Uhr  
**Gitarrenkurs** Kostenloser Gitarrenunterricht mit Heike Lada, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenloser Unterricht, keine Altersbegrenzung  
**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkinde, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr  
**Holzwerken** in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 J.  
**Holzwerkstatt** für Kinder und Jugendliche ab 10 J.: Holzwerken zum Spaß, für den eigenen Gebrauch und zum Verschenken, Fuchsbau, 16-18 Uhr, Gruppenleiter: Marco Groß  
**Jungentreff** Spielen und Toben für Jungs, ab 6 J., CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr  
**Kinderturnen** für Kinder von 1 bis 3 J., FACE, 09-10 Uhr, Vorrangsetzung ist sicheres Gehen an der Hand, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich  
**Kino** Lawrence von Arabien (UK 1962), Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, ENGL.OF  
**Kleidung** Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr  
**Krabbelgruppe** Mini Mäuse trifft sich einmal in der Woche, um die Entwicklung der Babys zu fördern, 6-12 Monate geeignet, Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin:

Jeannette Schöler / Nadine Szillat, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Donnerstag 10:30 - 11:15 Uhr  
**Kurs** Gymnastikkurs für Menschen ab 50 J., Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 11 Uhr, 2 €, Infos unter Tel. 49873397  
**Lerncoaching** für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluß, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Beratungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr  
**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe  
**Musik** Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune  
**Spielenachmittag** unsere kleinen Spiel- und Aktivdecken können drinnen und draußen erkundet werden, ab 3 J., ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Kreativ-Café  
**Sprechstunde** des Ehrenamtsbüros für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 902945108  
**Sprechstunde** VoeBB24-Sprechstunde - Möchten Sie einen eBook-Reader ausprobieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Onleihe? Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit, Humboldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung  
**Vorlesestunde** für Kinder von 4 bis 8 J., Stadtbibliothek Frohnau, 16 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung  
**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr  
**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr

**FREITAG, 08.09.2017**

**Notdienst: Ewa-Apotheke**  
**Notdienst: Apotheke am Markt**  
**Ausstellung** Bilder von Thorsten Händold - Tiere und Landschaften, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 9-18 Uhr  
**Ausstellung** der Labsaal-Aquarellgruppe „Einblicke - Ausblicke“, LABSAAL, 12-20 Uhr  
**Café** und Kochen. Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen. Ab 6 J., CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr  
**Dinnershow** Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 6 €, Kinder ab 32 €  
**Kino** ICH - Einfach unverbesserlich 3, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr  
**Kochgruppe** mit Dilara für Kinder von 9 bis 12 J., Tietzia, 16-18 Uhr  
**Konzert** Keith Tynes & Band, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 22 €, Lounge mit Leinwandübertragung 15 €  
**Konzert** Farm Dance / Line Dance Party mit Thomas Koch, American Western Saloon, 20 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de  
**Krabbelgruppe** ein Treff für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern, CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr  
**Lerncoaching** für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluß, comX, 16-18:30 Uhr  
**Mutter-Baby-Gruppe** Hey Baby - Ein Angebot der Horizonte gGmbH für Mütter mit Kindern von 0-6 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anmeldung bei Frau Riedrich 0163/3881716 oder Frau Tiedemann 01633881723  
**Sport** Fußball oder Basketball mit Vincent Kotroo, Fuchsbau, 16-18 Uhr, kleine Halle nebenan

**Theater** PREMIERE GWSW - Folge 112 „Das Radiogesicht“. Aus Micha, dem Neffen von Uckermarkpfarrer „Vati“ Horwarth, scheint endlich etwas zu werden. Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €  
**Vorlesen** Bilderbuchkino - Apps. Wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Für Familien mit Kindern ab drei J., Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei  
**Vortrag** Mit dem Fahrrad durch Kuba, Conrads, Eichelhäherstraße 19, 13505 Berlin, 19 Uhr, Einlass 19 Uhr, bitte anmelden unter www.beweggrund.berlin  
**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr  
**Wochenmarkt** Glienicke, 11-17 Uhr

**SAMSTAG, 09.09.2017**

**Notdienst: Hirsch-Apotheke**  
**Ausstellung** der Labsaal-Aquarellgruppe „Einblicke - Ausblicke“. Es werden ca. 40 Aquarelle gezeigt, LABSAAL, 12-20 Uhr  
**Ausstellung** Bilder von Thorsten Händold - Tiere und Landschaften, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 18 Uhr  
**Fest** Erstes Fest der Kulturen Reinickendorf steht vor der Tür! Interkultureller Markt, Weltmusik live auf der Festbühne, kulinarische Genüsse und Kinderprogramm, Segenskirche, 14-19 Uhr, Eintritt frei  
**Kino** The Rocky Horror Picture Show, Freiluftkino Rehberge, 21 Uhr, ENGL.OF ohne UT  
**Konzert** Konzert für Violine und Orgel - In diesem zweiten Konzert im Rahmen der Heiligenseer Kirchenmusiken erklingen Werke von Johann Sebastian Bach (1685-1750), Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847) und Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901). Die Ausführenden sind Frau Theresia May, Violine und Herr Dr. Florian Wilkes, Orgel, Dorfkirche Heiligensee, Alt-Heiligensee 45-47, 13503 Berlin, 17 Uhr, Eintritt frei, Am Ausgang wird um eine Spende gebeten  
**Konzert** Glassliner - (Rock Music), American Western Saloon, 20 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de  
**Spielstunde** in der Ludothek, „Spielpunkt“. Mehr siehe 01.09, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schöler, Tel: 030/ 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de  
**Sport** Drachenbootrennen - Über 50 Mannschaften werden wieder beim 14. Reinickendorfer Cup Ihr können unter Beweis stellen, Strandbad Lübars, Am Freibad 9, 13469 Berlin, 08 Uhr, Für alle Besucher ist der Eintritt frei, Einlass ist bereits ab 8 Uhr  
**Theater** GWSW - Folge 112 „Das Radiogesicht“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €  
**Frohnauer Wochenmarkt**, 08-13 Uhr  
**Wochenmarkt** Fellbacher Platz, 8-13 Uhr  
**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr

**SONNTAG, 10.09.2017**

**Notdienst: Diamant Apotheke**  
**Ausstellung** der Labsaal-Aquarellgruppe „Einblicke - Ausblicke“. Es werden ca. 40 Aquarelle gezeigt, LABSAAL, 12-20 Uhr  
**Benefizkonzert** Vier Streicherinnen des Konzerthauses-Orchesters spielen für einen guten Zweck Musik von Klassik bis Tango. Erleben Sie einen lauen Abend mit guter Musik und dem schönen Blick ins Tegeler Fließtal, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 19 Uhr, Spenden für das Engagement von „Ärzte ohne Grenzen“ entlang der Flüchtlings-Routen erbeten.  
**Flohmarkt** Wittenau, 07-16 Uhr

**Konzert** Klassik-Romantik-Moderne: Klavierkonzert in Waidmannslust. Musik von Scarlatti, Mozart, Haydn, Chopin, Liszt, Rachmaninoff, Satie, Einaudi und eigene Werke Andreas Wolter, der sich im Berliner Raum, und auch international einen Namen gemacht hat, wird humorvoll durch das Programm führen und auch einige seiner eigenen Kompositionen vorstellen, Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 76, 13469 Berlin, 17 Uhr  
**Märchenbrunch** ein zauberhafter Orientalischer Märchenbrunch, inszeniert von und mit Beate Dieckmann, MADI, 10:30 Uhr, Karten ab 30 €, Kinder ab 15 €  
**Theater** GWSW - Folge 112 „Das Radiogesicht“. Aus Micha, dem Neffen von Uckermarkpfarrer „Vati“ Horwarth, scheint endlich etwas zu werden: Durch einen Report des Lokalsender MDDR über das vertraumte Dorf in der Uckermark wird Micha zum Praktikum eingeladen - mit weitreichenden Folgen. Im Wedding ist Spätbesitzer Kalle derweil im Liebesviereck gefangen, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € - 17 €  
**Trödelmarkt** Markstraße 32, 07-16 Uhr  
**Trödelmarkt** Markstraße 39, 07-16 Uhr  
**Trödelmarkt** Ollenhauerstraße, 7-14 Uhr  
**Trödelmarkt** Markstraße 17, 07-16 Uhr

**MONTAG, 11.09.2017**

**Notdienst: Hermsdorfer Apotheke**  
**Notdienst: Eichborn-Apotheke**  
**Ausstellung** Thema „Ein kurzer Augenblick“ Öl- und Aquarellmalerei von Carola Nicklaus, Bibliothek am Schäfersee, 11-17 Uhr, Eintritt frei  
**Ausstellung** Bilder von Thorsten Händold - Tiere und Landschaften, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 18 Uhr  
**Basteln** Mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, www.bellabimbar.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012  
**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de  
**Bilderbuchkino** Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei  
**Bürgersprechstunde** Bürgerbüro Bettina König, 14-18 Uhr  
**Familienverwöhnfrühstück** für Mütter und Väter mit Kleinkindern. Reichhaltiges Buffet, FACE, 10-11:30 Uhr, Elternteil mit Kind 3 €, Familien 5 €, Infos unter Tel. (030) 5105 2352  
**Fotokurs** Foto-Atelier für Anfänger und Fortgeschrittene, alles zum Thema Fotos, Kameras und Bildbearbeitung mit Toralf Albrecht, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr, ab 12 J., Fotolabor  
**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkinde, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr  
**Holzwerkstatt** für Kinder und Jugendliche ab 10 J.: Holzwerken zum Spaß, für den eigenen Gebrauch und zum Verschenken, Fuchsbau, 16-18 Uhr, Gruppenleiter: Marco Groß  
**Kochen** Saft-Koch-Bar für Kinder und Jugendliche von 10-16 J. die zusammen kochen wollen, Literaturcafé/R 13, ATRIUM, 15:30-17 Uhr, Kreativ-Café  
**Kreatives** Kreatives Gestalten für Kinder zwischen 8 und 12 J., comX, 16-18 Uhr  
**Kreativwerkstatt** Lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte mit den unterschiedlichsten Materialien dein eigenes Kunstwerk, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr, für Mädchen ab 8 J.e

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN			
<b>Aagaard Galerie und Café im Auenhof</b> Alt-Hermsdorf 11 · 13467 Berlin 404 8550 od. 0151 5582 3205	<b>Buchhandlung &amp; Café Leselust</b> Waidmannsluster Damm 181, 13469 Berlin · 030 4025606	<b>Conrads</b> Baummardersteig ggü.1a 13505 Berlin · Tel. 4319364	<b>Familienzentrum Letteallee</b> Letteallee 82/86 13409 Berlin · Tel. 48097441
<b>American Western Saloon</b> Wilhelmsruher Damm 142c 13439 Berlin · Tel. 40728780	<b>Bibliothek am Schäfersee</b> Stargardtstraße 11-13 13407 Berlin · Tel. 451988980	<b>CVJM Jugendhaus MV</b> Tiefenseer Str. 13a 13439 Berlin · Tel. 4153044	<b>FACE</b> Ev. Familienzentrum Apostel-Petrus Gemeinde Apostel-Johannes Gemeinde Wilhelmsruher Damm 159 a 13439 Berlin · Tel. 51052352
<b>Apostel-Johannes</b> Kirchengemeinde (ev.) Dannenwalder Weg 167 13439 Berlin · Tel. 4153081	<b>Bibliothek im Märkischen Viertel</b> Königshorster Straße 6 13439 Berlin · Tel. 902943838	<b>Das Buddhistische Haus</b> Edelhofdamm 54 13465 Berlin · Tel. 4015580	<b>Flohmarkt Wittenau</b> Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · Tel. 45801034
<b>Art Galerie Benakohell</b> General-Woyna-Straße 1, 13403 Berlin · 030 28854566	<b>Bürgerbüro Bettina König</b> Amendstraße 104 13409 Berlin · Tel. 40724336	<b>Ernst-Reuter-Saal</b> Eichborndamm 213 13437 Berlin · Tel. 902943810 Kartentelefon: 47997423	<b>Flotte Lotte</b> Senftenberger Ring 25 13435 Berlin · Tel. 4167011
<b>ATRIUM</b> Jugendkunstschule Senftenberger Ring 97 13435 Berlin · Tel. 40382960	<b>City Kino Wedding</b> im Centre Francis Müllerstr. 74 · 13349 Berlin Tel. 0152 59687921	<b>Fabrik Osloer Straße</b> Osloer Straße 12 13359 Berlin · Tel. 4932037	<b>Fontane-Haus</b> Königshorster Str. 6 13439 Berlin · Tel. 902943810 Kartentelefon 47997423
<b>ATZE</b> Musiktheater Luxemburger Straße 20 13353 Berlin · Tel. 81799188	<b>Centre Talma</b> Hermsdorfer Straße 18a 13469 Berlin · 030 89374055	<b>Familienpunkt Reinickendorf</b> Zobeltitzstraße 72 13403 Berlin · Tel. 41939049	<b>Freiluftkino Rehberge</b> Windhuker Str./Ecke Petersallee 13351 Berlin · Tel. 29361629
<b>Bärliner Autokino</b> Kurt-Schumacher-Damm 207 13405 Berlin · 0170 8133007	<b>comX</b> Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Senftenberger Ring 53-69 13435 Berlin · Tel. 40203920	<b>Familientreff Wittenau</b> Oranienburger Str. 204 13437 Berlin Tel. 43206792	<b>Frohnauer Wochenmarkt</b> neben S-Bahnhof Frohnau
		<b>Familienzentrum „Haus am See“</b> Stargardstr. 9 13407 Berlin · Tel. 45024479	<b>Fuchsbau</b> - Haus der Jugend Thurgauer Str. 66 13407 Berlin · Tel. 49859940
		<b>Flohmarkt Glienicke</b> Hauptstraße, 16548 Glienicke	<b>Humboldt-Bibliothek</b> Karolinestraße 19 13507 Berlin · Tel. 4373680
		<b>Fotografieren</b> Königshorster Str. 6 13439 Berlin · Tel. 902943810 Kartentelefon 47997423	<b>Kastanienwäldchen</b> Residenzstraße 109 13409 Berlin · Tel. 49914048
		<b>Frohauer Wochenmarkt</b> neben S-Bahnhof Frohnau	<b>Kulturhaus Centre Bagatelle</b> Zeltiger Str. 6 · 13465 Berlin Tel. 40105060 · Kartentel. 868701668
		<b>Frohnauer Wochenmarkt</b> neben S-Bahnhof Frohnau	<b>LABSAAL</b> Alt-Lübars 8 13469 Berlin · Tel. 41197575
		<b>Frohnauer Wochenmarkt</b> neben S-Bahnhof Frohnau	<b>LOCI LOFT</b> Oraniendamm 72 13469 Berlin · Tel. 40399450
		<b>Frohnauer Wochenmarkt</b> neben S-Bahnhof Frohnau	<b>Madi</b> - Zelt der Sinne Bernhard-Lichtenberg-Platz 1 13507 Berlin · Tel. 43004272
		<b>Frohnauer Wochenmarkt</b> neben S-Bahnhof Frohnau	<b>Museum der Münze</b> Ollenhauerstr. 97 13403 Berlin · Tel. 2425178
		<b>Frohnauer Wochenmarkt</b> neben S-Bahnhof Frohnau	<b>Museum Reinickendorf</b> Alt-Hermsdorf 35 13467 Berlin · Tel. 4044062
		<b>Frohnauer Wochenmarkt</b> neben S-Bahnhof Frohnau	<b>Prime Time Theater</b> Müllerstr. 163/Burgsdorfstr. 13353 Berlin · Tel. 49907958
		<b>Frohnauer Wochenmarkt</b> neben S-Bahnhof Frohnau	<b>Rathaus Reinickendorf</b> Eichborndamm 215-239 13437 Berlin · Tel. 902940
		<b>Frohnauer Wochenmarkt</b> neben S-Bahnhof Frohnau	<b>Rathausgalerie Reinickendorf</b> Eichborndamm 215-239 13437 Berlin · Tel. 4044062
		<b>Frohnauer Wochenmarkt</b> neben S-Bahnhof Frohnau	<b>Stadtbibliothek Frohnau</b> Fuchsteiner Weg 13-19 13465 Berlin · Tel. 40109171
		<b>Frohnauer Wochenmarkt</b> neben S-Bahnhof Frohnau	<b>Stadtbibliothek</b> Reinickendorf West Auguste-Viktoria-Allee 29-31 13403 Berlin · Tel. 41508846
		<b>Frohnauer Wochenmarkt</b> neben S-Bahnhof Frohnau	<b>Tietzia</b> Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Tietzstraße 12 13509 Berlin · Tel. 4323002
		<b>Frohnauer Wochenmarkt</b> neben S-Bahnhof Frohnau	<b>Trödelmarkt Markstraße</b> Markstr. 17, Schuhcenter Siemens Markstr. 32, Parkplatz Reichelt Markstr. 39, Parkplatz Lidl alle in 13409 Berlin
		<b>Frohnauer Wochenmarkt</b> neben S-Bahnhof Frohnau	<b>Trödelmarkt Ollenhauerstr.</b> Ollenhauerstr. 107, 13403 Berlin, Parkplatz Reichelt
		<b>Frohnauer Wochenmarkt</b> neben S-Bahnhof Frohnau	<b>Vivantes Klinikum</b> Oranienburger Straße 285 13437 Berlin
		<b>Frohnauer Wochenmarkt</b> neben S-Bahnhof Frohnau	<b>Wochenmarkt Fellbacher Platz</b> Fellbacher Platz, 13467 Berlin
		<b>Frohnauer Wochenmarkt</b> neben S-Bahnhof Frohnau	<b>Wochenmarkt Glienicke</b> Hauptstraße, 16548 Glienicke
		<b>Frohnauer Wochenmarkt</b> neben S-Bahnhof Frohnau	<b>Wochenmarkt MZ</b> Senftenberger Ring 2 13439 Berlin
		<b>Frohnauer Wochenmarkt</b> neben S-Bahnhof Frohnau	<b>Zentraler Festplatz</b> Kurt-Schumacher-Damm 207 13405 Berlin · Tel. 23627221

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

**Kurs** Gymnastikkurs für Menschen ab 50 J., Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 10 Uhr, 2 €, Infos unter Tel. 49873397

**Lerncoaching** für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

**Literatur** Literaturgespräche mit Dorothea Peichl Moderation über: Hustvedt, Siri: Die gleißende Welt, Bibliothek am Schäfersee, 17-18:30 Uhr, Eintritt frei

**Theater** mit Ursel Wagenfeld. Im Stil des Improvisatorischen! Weder reale Darstellungssatire noch surreale Absurditäten stehen außerhalb unserer Möglichkeiten, ATRIUM, 17-19 Uhr, Probenbühne 3, ab 15 J.

**Theater** GWSW - Folge 112, „Das Radiogeschicht“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

**Vorlesenachmittag** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 J., Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Vorlesenachmittag** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 J., Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Vorlesenachmittag** von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 J., Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Workshop** Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten. Von Skizzen, kleine Formmodelle bauen bis schlussendlich ganze Bühnenlandschaften gestalten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitenhaus, ab 12 Jahren

**Workshop** Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten. Von Skizzen, kleine Formmodelle bauen bis schlussendlich ganze Bühnenlandschaften gestalten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitenhaus, ab 12 Jahren

**DIENSTAG, 12.09.2017**

**Notdienst: easy Apotheke**

**Notdienst: Annen-Apotheke**

**Ausstellung** Thema „Ein kurzer Augenblick“ Öl- und Aquarellmalerei von Carola Nicklaus, Bibliothek am Schäfersee, 11-17 Uhr, Eintritt frei

**Ausstellung** Ausstellung GRÜN - Wie alle Farben steckt auch Grün voller unterschiedlicher Deutungsansätze, positiver wie negativer. Mitglieder des Kunstvereins Centre Bagatelle bringen anlässlich der IGA 2017 in Landschafts- und Naturdarstellungen sowie abstrakt auf ganz individuelle Weise zum Ausdruck, wie und wozu diese Farbe sie inspiriert, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, Eintritt frei

**Bastelkurs** Mappenkurs mit Sonja Hohn - Hilfe bei der Erstellung von Mappen, Portfolio oder einem anderen künstlerischen Nachweis für die Bewerbung auf ein Studium oder Ausbildung, ATRIUM, 16:30-19 Uhr, Malersaal und Vorraum, ab 16 J.

**Beratung** zu Themen wie Soziales, Erziehung und Familie, KreativFabrik, Amendestraße 41, 13409 Berlin, 10-12 Uhr, immer Dienstags, außer in den Schulferien

**Beratung** Sozialrechtliche Beratung mit Rechtsanwältin Nadine Arndt, Familienzentrum „Haus am See“, 15:30-17:30 Uhr, an jedem 2. Dienstag im Monat, Infos unter 437 228 22, Villa, Büro, Lebenswelt

**Bürgersprechstunde** der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 5108

**Café** selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und Gespräche, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €

**Eltern-Kind-Gruppe** Kinder klettern, kriechen, krabbeln, balancieren, rutschen und springen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Melanie Herberich, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, jeden Dienstag, 15-16 Uhr

**Elterntreff** Gesundes Kochen, kostenlos, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, jeden Dienstag, 11-14 Uhr

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin- der, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr

**Kennenlernen-Treff 40+**  
Freizeit, Reisen, Kultur, Partner  
**SPEEDDATING 40+/50+/60+/70+**  
Jeden letzten Sonntag  
ab 15 Uhr, Bar-Frohnau,  
Welfenallee 6, 13465 Berlin  
Anmeldung:  
kult\_made@yahoo.com  
Tel: 0176 43 046 094

**Kleidung** Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

**Kreatives** SchreibMal - mit Stift und Pinsel, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12 Uhr, mehr siehe 05.09

**Literatur** Dr. Diana Marossek „Kommst du Bahnhof oder hast du Auto? Warum wir reden, wie wir neuerdings reden“, Bibliothek am Schäfersee, 18 Uhr, Eintritt frei

**Mädchentreff** Mädchen sind anders als Jungs. Mehr siehe 31.08, ab 6 J., CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

**Sprechstunde** des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

**Tanz** Neuer Line Dance Anfängerkurs American Western Saloon, 19 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

**Tanztreff** bis der Arzt kommt, ab 6 J., CVJM Jugendhaus MV, 17 Uhr

**Töpfern** Große Töpferwerkstatt mit drei Brennöfen, ab der ersten Schulklasse, Fuchsbau, 15-17 Uhr, Gruppenleiterin: Monika Orscheshek

**MITTWOCH, 13.09.2017**

**Notdienst: Neue Apotheke Weiss**

**Notdienst: Octopus Apotheke**

**Ausstellung** Bilder von Thorsten Hänold - Tiere und Landschaften, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 09-18 Uhr

**Ausstellung** Thema „Ein kurzer Augenblick“ Öl- und Aquarellmalerei von Carola Nicklaus, Bibliothek am Schäfersee, 11-17 Uhr, Eintritt frei

**Ausstellung** der Labsaal-Aquarellgruppe „Einblicke - Ausblicke“, LABSAAL, 12-20 Uhr

**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

**Eltern-Kind-Gruppe** Ich seh' dich - Eltern mit Kindern von 6-15 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anfragen möglich bei Frau Lüder, 0163/3881722

**Kurs** Gymnastikkurs für Menschen ab 50 J., Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 18 Uhr, 2 €, Infos unter Tel. 49873397

**Lerngruppe** Lernspaß für Grundschüler, comX, 15-18 Uhr

**Märchenbrunch** ein zauberhafter Orientalischer Märchenbrunch, inszeniert von und mit Beate Dieckmann, MAD1, 18:30 Uhr, Karten ab 30 €, Kinder ab 15 €

**Mode-Atelier** in der Textilwerkstatt wird der Umgang mit der Nähmaschine erlernt, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Textilwerkstatt, ab 12 J.

**Seniorentreff** Thema: „Miriam - Moses kluge Schwester“, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 18 Uhr, anschließend Kaffeetafel, Infos unter Tel. 49873397

**Singen** Kirchenchor - wir laden ein, die Spaß am Singen haben, Evangeliums-gemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 19:30 Uhr

**Spielstunde** in der Ludothek „Spiel-punkt“. Siehe 01.09, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, Tel: 030/ 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de

**Spieltreff** für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahre, FACE, 09:30-12 Uhr, bitte Stopper-socken mitbringen

**Sport** Ballbini-Ballschule, Kindersport für Kinder ab 3 J.e, Fuchsbau, 16-18 Uhr, kleine Halle nebenan

**Theater** Comedy Kino - Was bisher geschah: GWSW - Folge 111 „Das große Schwitzen“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

**Töpfern** Große Töpferwerkstatt mit drei Brennöfen, Fuchsbau, 14:15-16:15 Uhr, Gruppenleiterin: Monika Orscheshek

**Wochenmarkt** Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

**Die nächste Ausgabe der Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung  
**erscheint am 14. September**

**DONNERSTAG, 14.09.2017**

**Notdienst: Residenz Apotheke**

**Notdienst: Großkreuz-Apotheke**

**Notdienst: Karolinen-Apotheke**

**Ausstellung** Bilder von Thorsten Hänold - Tiere und Landschaften, Café Züri, Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin, 09-18 Uhr

**Ausstellung** Thema „Ein kurzer Augenblick“ Öl- und Aquarellmalerei von Carola Nicklaus, Bibliothek am Schäfersee, 11-17 Uhr, Eintritt frei

**Ausstellung** der Labsaal-Aquarellgruppe „Einblicke - Ausblicke“ Es werden ca. 40 Aquarelle gezeigt, LABSAAL, 12-20 Uhr

**Berufsberatung** Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

**Bürgersprechstunde** Bürgerbüro Bettina König, 11-16 Uhr

**Gitarrenkurs** Kostenloser Gitarrenunterricht mit Heike Lada, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenloser Unterricht, keine Altersbegrenzung

**Hausaufgabenhilfe** für Grundschulkin- der, Kosten 4 € für 3 Monate, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr

**Holzwerken** in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 J.

**Konzert** Natalie Maggee, LOCI LOFT, 20 Uhr, Karten 10 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €

**Holzwerkstatt** für Kinder und Jugendliche ab 10 J.: Holzwerken zum Spaß, für den eigenen Gebrauch und zum Verschenken, Fuchsbau, 16-18 Uhr, Gruppenleiter: Marco Kroß

**Kinderturnen** für Kinder von 1 bis 3 J., FACE, 09-10 Uhr, Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich

**Lerncoaching** für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

**Musik** Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

**Musik** Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V, Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

**Sprechstunde** des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

**Theater** GWSW - Folge 112, „Das Radiogeschicht“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

**Vorlesestunde** für Kinder von 4 bis 8 J., Stadtbibliothek Frohnau, 16 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

**Frohnauer** Wochenmarkt, 08-13 Uhr

**Wochenmarkt** MZ, 08-14 Uhr

**FENSTER & TÜREN**  
INKL. MONTAGESERVICE  
**Glasbau Profft**  
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

- Höchste Dämmeigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen
- Eigene Monteure
- frei Haus Lieferung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-profft.de

**Barrierefreie Badumbauten**  
Wir beraten Sie gerne!

**THEODOR BERGMANN**  
GmbH & Co. Sanitär, Anlagen und Rohrelemente KG

Eichborndamm 93 | 13403 Berlin  
Tel. 030 /417794-35 | Fax 030 /417794-94  
info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

**Daumen hoch für die RAZ**  
facebook.com/reinickendorfer.allgemeine

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN		Birken-Apotheke	Falken-Apotheke	Kopenhagener Apotheke	Neue Apotheke Weiss	Sanitas-Apotheke
<b>Adler-Apotheke</b> Berliner Straße 91 13507 Berlin · 4338081	<b>Apotheke am Markt Reinickendorf</b> Scharnweberstraße 48A 13405 Berlin · 4121188	Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · 4115834	Turmfalkenstraße 25 13505 Berlin · 4313733	Kopenhagener Straße 2 13407 Berlin · 4955590	Scharnweberstraße 26 13405 Berlin · 408996640	Oriandendamm 6-10 13469 Berlin · 40396922
<b>Äskulap-Apotheke</b> Senftenberger Ring 13 13439 Berlin · 4153052	<b>Apotheke am Schäfersee</b> Holländerstraße 24 13407 Berlin · 4564369	<b>Diamant Apotheke</b> Kurt-Schumacher-Damm 1-15 13405 Berlin · 4985750	<b>Flemingapotheke</b> Zabel-Kr, ger-Damm 31 13469 Berlin · 4024085	<b>Leuchtturm Apotheke</b> Heinsestraße 32-34 13467 Berlin · 40508240	<b>Octopus Apotheke</b> Waidmannsluster Damm 176 13469 Berlin · 4145121	<b>Schloß-Apotheke Tegel</b> Berliner Straße 6 13507 Berlin · 4338777
<b>Alte Spree-Apotheke</b> Alt-Tegel 5 13507 Berlin · 4339785	<b>Apotheke Am Tegeler See</b> Namslaustraße 83 13507 Berlin · 4327788	<b>easy Apotheke Märkische Zeile</b> Senftenberger Ring 17 13439 Berlin · 419591320	<b>Gorki Apotheke</b> Gorkistraße 3 13507 Berlin · 4336838	<b>Lindauer Apotheke</b> Residenzstraße 154 13409 Berlin · 49872597	<b>Oran-Apotheke</b> Oranienburger Straße 60 13437 Berlin · 4140990	<b>Storchen-Apotheke</b> Schulzendorfer Straße 70 13503 Berlin · 4313204
<b>Annen-Apotheke</b> Ernststraße 62 13509 Berlin · 43566486	<b>Apotheke Bernauer Straße</b> Bernauer Straße 69-73 13507 Berlin · 43660377	<b>easy Apotheke</b> Residenzstraße 33 13409 Berlin · 26344826	<b>Großkreuz-Apotheke</b> Senftenberger Ring 5 13439 Berlin · 4076830	<b>Löwen-Apotheke</b> Ollenhauerstraße 110A 13403 Berlin · 4122300	<b>Park-Apotheke</b> Zeltinger Platz 7 13465 Berlin · 4011058	<b>Tilia-Apotheke</b> Residenzstraße 95-96 13409 Berlin · 48476134
<b>Apotheke am Borsigturm</b> Veitstraße 40a 13507 Berlin · 4309423	<b>Arnica-Apotheke</b> Ollenhauerstraße 139-140 13403 Berlin · 4121869	<b>Eichborn-Apotheke</b> Eichborndamm 55 13403 Berlin · 41783267	<b>Hermsdorfer Apotheke</b> Glienicke Straße 6 13467 Berlin · 400095630	<b>Ludolfiger Apotheke</b> Ludolfigerplatz 8 13465 Berlin · 4011033	<b>Primus Apotheke</b> Arosier Allee 122 13407 Berlin · 4955033	<b>Titisee-Apotheke</b> Titiseestraße 5 13469 Berlin · 4022980
<b>Apotheke am Flughafen Tegel</b> Terminal A-Boulevard Tegel 13405 Berlin · 41013869	<b>Bären-Apotheke</b> Oranienburger Straße 85-86 13437 Berlin · 40911112	<b>Elch-Apotheke</b> Ludolfigerplatz 2 13465 Berlin · 40632891	<b>Hirsch-Apotheke</b> Heinsestraße 47 13467 Berlin · 4041289	<b>Martin-Apotheke</b> Residenzstraße 28 13409 Berlin · 4962756	<b>Rosen-Apotheke</b> Scharnweberstraße 27 13405 Berlin · 4122120	<b>Waldsee-Apotheke</b> Berliner Straße 41 13467 Berlin · 4041045
<b>Apotheke am Markt</b> Bekassinenweg 18 13503 Berlin · 4311247	<b>Barlach-Apotheke</b> Auguste-Viktoria-Allee 81 13403 Berlin · 4132840	<b>Ewa-Apotheke</b> Eichhorster Weg 5 13435 Berlin · 4169083	<b>Karolinen-Apotheke</b> Schloßstraße 5 13507 Berlin · 43655510	<b>Neue Apotheke</b> Residenzstraße 137 13409 Berlin · 4959201	<b>Sanimedius-Apotheke</b> Pankower Allee 47/51 13409 Berlin · 48476102	<b>Wilhelm-Tell-Apotheke</b> Gotthardstraße 27 13407 Berlin · 4959979

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

## CUBERS Premium Eiswürfel und Crushed Ice! Top Qualität & Top Preis!

Wir von CUBERS liefern Ihnen  
das Eis direkt vor die Haustür!  
**Testen Sie uns!**



**SUMMER SPECIAL:**  
Ab einer Bestellung von 12 kg  
erhalten Sie 2 kg Ice Balls GRATIS!

Tel: 030 40987413 | order.de@cuberspremium.com



## Schulz & Gojowy GARDINEN

Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschservice

An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten: Montag - Freitag  
von 9<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> und von 15<sup>00</sup> bis 18<sup>00</sup>

Änderungsschneiderei

www.gardinenatelier-berlin.de

Neuanfertigung und Änderung

Suchen Friseur/-in zur Verstärkung!  
Ihr Friseur am Platz & Haarersatz

Di-Fr 9-18 Uhr Namslaustraße 83  
Sa 9-13 Uhr 13507 Berlin  
Tel. 030 4323236 Inh. Cornelia Petersohn  
Rezeptabrechnung mit Ihrer KK möglich!

**Wir kaufen alle EDELMETALLE...**

Sofort Barauszahlung! **Zahngold - Altgold** Faire Preise!  
**Schmuck - Münzen - Platin - Silber**  
**Zinn und Versilbertes**  
**Berlin-Tegel**  
Grußdorfstr. 16, gegenüber der Gorki-Einkaufspassage  
Mo.-Fr.: 9.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr

**Schwäbische** seit 38 Jahren  
Goldverwertung Reutlingen schwäbisch solide, fleißig und schnell  
Waimergold GmbH Tel. 07121/38 13 01 Fax 07121/38 03 25  
www.waimergold.de

## THE BEATLES LIVE AGAIN 2018 performed by THE BEATBOX 18.01. Ernst-Reuter-Saal Berlin

THE BEATBOX - das sind 4 italienische Ausnahmemusiker die seit langen Jahren weltweit die Fans begeistern. Ihre Show ist viel mehr als nur ein gewöhnliches Tribut. Durch authentische Instrumentierung und original designte Kostüme lassen sie die Beatles mit Energie und Charme für gute zwei Stunden auferstehen. Lassen Sie sich von THE BEATBOX begeistern und genießen sie diesen Abend voller Erinnerungen an die Swinging 60's, die verrückten 70's und die Fab Four aus Liverpool.



Frühbucher-Rabatt  
bis 17.09.2017

**JETZT 15% RABATT SICHERN\***

\*Diese Aktion gilt einschließlich bis 17.09.2017 und ist kombinierbar mit weiteren Rabatten (Kinder, Gruppen). Tickets erhältlich an allen bekannten VVK-Stellen sowie versandkostenfrei unter ☎ 0365-54 81 830 und [www.thebeatbox.de](http://www.thebeatbox.de)

## KLEINANZEIGEN

### AUTO & MOTORRAD

**THULE MTB-Pro-559**, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Räder, nur 2 Wochen benutzt, 55 €, Tel.: 030/4049437

**4 Michelin** Winterreifen auf 17" Alufelge, 245 - 45 R17, 99V, 3 Winter gefahren, 300 €, Tel.: 4310529

**BMW 218i** Active-Tourer, Automatk., J. eswagen, 8500 Km, Flamencorot-met. viele Extras, (Neupr. 34T.) VB 24600 € Tel. 0178-9030601

**Sommerreifen (Dunlop)** wenige Tage gelaufen 215/45R/6 Preis VB 030/4516925

**2 Alu-5-Lochfelgen** für Reifengröße 195/50 R 15 mit Schrauben - Preis VHS - sehr günstig - für diverse Fahrzeuge - Tel. 406 32 950

**Fahrradträger** für die Anhängerkuppelung für 2 Fahrräder, 50 €, Tel.: 4132732  
**Nissan Primera** Kombi EZ 06/2000, SR, WR, 99.800 km, TÜV 06/2019, VB 3.400 Euro, 0175 8801136 oder bahnfan2010@web.de

**Skoda Felicia:** 4 Radkappen zu verschenken, Reifenbaum mit Abdeckhülle zu verschenken, 0176-22764049

### BEKANNTSCHAFTEN

**Eine attraktive**, jung gebliebene, schlanke Frau, 168 cm, 55 J., sucht netten, gepflegten Mann mit Humor und Verstand, Tel.: 0157/ 74055128

**60J., 1,89 m**, Blond, HSA, Handw.-Künstl. mit Haus in Umland, Liebeswesen gesucht für Reisen + Trödelmärkte Tel.: 033230 389864

**Ein attraktiver**, jung gebliebener, schlanker Mann sucht d. Dame von Kleinanzeige aus Ausgabe 10.08., Telefon war falsch, Tel.: 01703106167

**Junggebl., schlk. 70-erin**, 1,65, nettes, jung. Auß. su. symp. NR (bis 73) mit Humor, Niveau, viels. Int. für harm. Dauerbez. 015752435617

**Frau 57** schlank, möchte netten Herrn 60 + kennen lernen, bodenständig mit Humor aus Frohnau, Hermsdorf ohne Luxus. 030 55129178

**Sie, 59 J.e** 168 cm, intell., schlank, NR, NT, Witwe, möchte mit einem Mann passendes Alters gemeinsam durchs Leben gehen. 01773215521

### BERUF & KARRIERE

**Ehem. Justizangestellte** jetzt Rentnerin, gesund/ fit mit PKW, sucht Büro-tätigkeit (450 € Basis) im Norden Berlins, Tel.: 030/ 40372447

**Kraftfahrer (m/w)** FS kl. C/CE für Berliner Spedition gesucht. Gerne auch Anfänger. Tel. 030/39747776 oder bewerbung@bos-spedition.de

### ELEKTRONIK & TECHNIK

**dunkles Smartphone** von ZTE Blade vEc LTE 4G, VB 65 €, relativ neuwertig, kaum Gebrauchsspuren, mit Schutzfolie, Tel.: 01577/ 4055128

**Heimkinoset v. Teufel**, 5 Satelliten-LS M90, 1 Aktiv-Subw. M 900, 2 Paar Standfüße f. Boxen M90, 1m hoch, VB 130 €, Tel.: 0304116461

**Einfache voll** funktionsfähige Waschmaschine 4 J.e. alt Dämmmatte, Tranzportsicherung, Bedienungsanleitung dabei. 50€ 01639132350

**Scanner zu verschenken**, 0176-22764049

### HOBBY & FREIZEIT

**Sie 66**, sucht für Freizeit (Wandern, radeln, plaudern, Kino, Theater) Frauen mit gleichen Interessen, Tel.: 55210210

**Verkaufe zwei** Angeln, 7,00 m lang, Zubehör und Angel-kasten mit Zubehör, Tel.: 4332137

**Glückwunschkarten!** Sehr schöne selbst-gefertigte Karten, Stück 1 bis 2,50 €, Tel.: 030 / 40102538

**Angeln mit Spule** (4 Stück), mit Köcher, Tel.: 0173/ 5448444, zu verschenken

**Liquidrom 11** er Karte für 11 x 4 Stunden Sauna, Therapie, Dampfbad etc. für 170 Euro statt 295 Euro. 0175 8801136, eveka1984@web.de

### HAUS & GARTEN

**Buchsbaum Kugeln**, freistehend, b/h = 1.00 / 1.00 m., Baumschulpreis deutlich über 300 €, VB 100 €, Tel.: 030/ 4111222

**Rippenheizkörper**, B x H x T = 75 x 100 x 16 cm, 15 Rippen, Preis VHS - sehr günstig. Tel. 406 32 950

**HBI-Balkon-/Terrassentür** mit Dreh-Kipp-Beschlag, Glaseinsatz und Zarge, massiv Mahagoni, Preis VHS - sehr günstig, Tel. 406 32 950

**Kinder und Wildtier** Schutzzaun für Teiche, einfache Handhabe, Preis VS, Tel.: 030/ 4319660

### HANDWERK

Reinigungen (Privat und Gewerbe), Räumungen, zuverlässig, flexibel, preiswert, auch vertretungsweise. Tel. 413 14 92 oder Fax 39501910

### IMMOBILIEN

Lehrer in Festanstellung sucht **ruhige 2-Zimmer-Wohnung** zur Alleinbenutzung in Tegel, Hermsdorf, Wilhelmsruh, Waidmannslust, Frohnau. Bonität vorhanden. Bis 850 Euro/warm. Tel. 0151-70417784

**Suchen 2-3** Zimmer Wohnung mit EBK und min. 60qm bis 1000€ in Reinickendorf zum 01.10 oder 15.10. // 01746040800

**Bieten 1 1/2** Zimmerwohnung in Alt Tegel, Schlieperstraße, 150 m z. Tegler See o. Borsighallen, ca. 37 m<sup>2</sup>, 455 € warm Miete, T: 0171 6061190

**Ehepaar (52/54)**, beide in Festanstellung, sucht Wohnung oder Haus, 4 Zimmer in Frohnau/ Hermsdorf zur Miete, Tel.: 0151/ 12183680

**3 Zi.** 85m<sup>2</sup>, 3. OG, Waidmannslust, Kaltmiete 700€, Fußbodenheiz. Dusche + Badewanne, Küche kompl. Tel: 030-4112468

**Frau 57**, Hilfsbereit, suche 1-2 Raumwohnung in Fronau, Hermsdorf. Für Tätigkeiten im Haus, Garten stehe ich zur Verfügung 030 91558474

**Studenten-Pärchen** sucht 2-Zi-Whg. in Reinickend., idealerw. entlang der S25, Mietbürgsch. vorhanden, bis 800€ warm! Tel. 0176/32528581

**Med. Fachangestellte** sucht 1 bis 1 1/2 Zimmerwohnung in Reinickendorf, Tegel, Wittenau, bis 520 € warm, Tel.: 01635657815, kein Makler

### KINDER & FAMILIE

**Verkaufe Kinderbett+Wickeltisch+ Auflage** Sehr gut erhalten. Zum Abholen bereit, 30,00€, 030 91558474

### TIERMARKT

**Katzentransportkorb** mit Rädern und Griff, Kunststoff- Netzgewebe, stabil, neuwertig, 45 x 40, 20€, Tel.: 030/ 45797848

### MÖBEL & HAUSRAT

**Kiefer-Nachtkonsole** mit B45x-T37xH49, 1 Schublade oben, 1 offenes Fach unten, natur, lasiert, sehr gut erhalten, 29 €, Tel.: 030/4049437

**Kiefer-Bettgestell** für 90x200er Matratze, mit Schublade 198x80x22, ohne Lattenrost, matt lasiert, sehr gut erh., 29€, Tel.: 030/4049437

**Kühlgefrierschrank**, Tischhöhe 84 cm, Breite 54 cm, Fa. Beko, 2 Einlegeböden, 7 J. alt, einwandfreier Zustand, 20 €, Tel.: 4024134

**Kühlgefrierschrank Liebherr** Comfort, 1,34x0,55 m, 2 gr. Gefrierfächer, 3 Einlegeböden, 11 J. alt, Festpreis 30 €, T: 4024134

**Bequemessel** für Balkon, neu, siehe Bader Katalog S. 709, sechsfach verstellbar, Liegefläche 170, Farbe Bordeaux, VB 80 €, Tel.: 68328358

**Designer Sessel**, neuwertig, Silberfarb. Armlehnen, Velour Schwarz mit passenden Kissen, 150 €, neu 590 €, Tel.: 030/ 3826703

### SPORT & WELLNESS

**8 Tageskarten** für die Kristalltherme Ludwigsfelde Wert: 264 Euro alle mindestens bis 2020 gültig, für nur 195 Euro, 0175 8801136

**65 J.** suche Leute für Fahrradtouren, mit 65+ Ticket, fit, bitte nur seriöse Anfragen, Tel.: 030/ 30207120

### UNTERRICHT & NEBENJOBS

**Arzthelferin 49 J.** mit langjähriger Berufserfahrung s. Arbeit im Bereich Betreuung-Haushaltshilfe, flexibel, kompetent, T.: 015737499919

**Erfahrene Haushaltshilfe** für Einfamilienhaus in Tegel gesucht, Tel.: 030/ 4343341

**Deutsch Englisch** für Anfänger in Wort & Schrift, Hilfe inkl. Begleitung bei Behörden Ämtern, Übersetzungen z.B. Arbeitsverträge usw

**Deutsch, Englisch** und Schwedisch in Wort & Schrift, für Anfänger und Fortgeschrittene von qualifizierter Lehrerin. Tel. (030) 4045051

### VERSCHIEDENES

**Münzen** und Briefmarken kauft an unter 030/ 40 10 05 72

**Suche Hilfe** im Haushalt und Körperpflege und Hin und wieder eine Begleitung zu Arzt-Terminen, da am Rollator, Tel.: 0176/ 57638034

**Zu Verschenken**, 5 VHS Videokassetten, Original verpackt, E 180, Tel.: 030/ 4014831

**Wir suchen** Verstärkung für unseren Gospelchor in Konradshöhe. Notenkenntnisse nicht erforderlich. Infos unter 01793500745

**Damengarderobe**, für junge Frauen, Größe 42, sehr gut erhalten, ca. 120 verschiedene Teile, keine Röcke u. Kleider, Tel.: 0157/ 74055128

**Bett 200 x 140** Metall/Rattan Kinderbett, Kinderwagen, dunkelblau, Tripp-Trapp-Stuhl, Tel.: 4049911

**Inhalationsgerät**, PARI BOY SX im Originalkarton (wenig genutzt) und 50 Ampullen Emser Inhalat.-Lösung, 120 €, Tel.: 0176/ 49399488

**Einkaufstrolley (Anderson)**, schwarz, gut erhalten, abzugeben für 18 €, Tel.: 0176/ 51823006

**Verkaufe: SHOPI-Seniorendreierad**, 20", 7-Gang-Freilauf, Trommelbremsen, Beleuchtung, vorne 2 Räder - VB 400 €, Tel.: 0175/ 8798699

**BVG Umweltkarte** Berlin Tarif AB Sep.17 - Juni 2018, 10 Monate, je 65 Euro, 033056 433212, giselaschulz@web.de

**Hallo**, suche für meine Mutter, 87 J.e, jemanden zu Freizeitaktivitäten, ca. 3 x die Woche. Telefon: 030 404 06 08

**Beton-Panda-Skulptur-Zoo-Berlin** aus dem Beton-der-Pandaanlage-1-von-100-Stueck, VB 2.900 Euro, 0175 8801136 oder bahnfan2010@web.de

**1 Servierwagen**, 1 Gartenbank, Billig-An-Selbstabhöler, Tel.: 0176/ 99576828

**Schallplatten- und CD-Sammlung** aus dem Bereich Klassische Musik und Jazz an. Tel. 0170 566 2382

**Nachbarschaftsverein** holt kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbürger ab. Vielen Dank für Ihre Hilfe. Tel: 033056400835

**Straßenfest** oder Kunsthandwerkermarkt? Suche Möglichkeit zum Verkauf meiner Kreativ-Taschen. Tel. (030) 4311816

**Gartenrödel-reichhaltiges Angebot**, zeitgleich zum Frohnauer Handwerkermarkt, nur 50 m vom Ludolfingerplatz=Ludolfweg 6+6B: 9,9,10-16 Uhr

**Münzen** und Briefmarken kauft an unter: 030/ 40 10 05 72

Geben Sie Ihre Kleinanzeige online im Internet auf:

[www.reinickendorfer-allgemeine.de](http://www.reinickendorfer-allgemeine.de)

## Sanierung A 111

Masterplan „Bauen und Verkehr“ wird 2018 fertig

**Bezirk** – Die Straßen Berlins sind zum Teil dringend sanierungsbedürftig – das schließt auch die Stadtautobahnen nicht aus. Doch wohin mit dem Verkehr, wenn vierspurige Verkehrswege über Monate schließen und Nebenstrecken zum Nadelöhr werden? Die Folgen einer solch umfangreichen Baumaßnahme wurde auf der Rudolf-Wissell-Brücke und am Übergang zur Avus deutlich. In den Sommerferien wurde die Fahrt durch die Stadt zu einer wahren Geduldprobe.

Doch die Reinickendorfer können erst einmal aufatmen: So schnell wie befürchtet kommt die notwendige Sanierung der A 111 nämlich nicht. Mit ersten Baumaßnahmen ist laut der DEGEG, der Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH, voraussichtlich nicht vor 2021 zu rechnen.



Die A111 wird voraussichtlich 2021 saniert.

Foto: Astrid Greif

In Berlin müssen 13,3 Kilometer vierspurige Autobahn saniert werden. Hinzu kommen neben der Rudolf-Wissell-Brücke und der Westendbrücke 49 Brücken-, Tunnel- und Trogbauwerke, 85 Verkehrszeichenbrücken sowie 93 Lärmschutz- und Stützwände, die sich auf der Strecke befinden.

„Derzeit werden rund 260 Ingenieurbauwerke, zum Beispiel Brücken und Tunnel, im Zuge der A 111 durch DEGEG auf Schäden untersucht und begutachtet“, erklärt Lutz Günther, verantwortlich für die Kommunikation. „Erst im Ergebnis dieser Analyse wissen wir Genaueres zum Umfang der erforderlichen Arbeiten. Außerdem erfolgen in den nächsten Monaten weitere Verkehrsuntersuchungen und -planungen, unter anderem zu möglichen Umleitungsstrecken“, fügt er hinzu.

Geplant ist, dass aus der Bauvorplanung bis Mitte 2018 der Masterplan „Bauen und Verkehr“ entsteht. „Erste Baumaßnahmen der rund 700 Millionen Euro teuren Sanierung auf der A 111 finden voraussichtlich nicht vor 2021 statt“, heißt es auf der DEGEG-Website. **fle**



In der Wilkestraße kann wegen Widerspruch eines Nachbarn nicht gebaut werden.

Foto: fle

## Stillstand an der Wilkestraße in Tegel

Baugenehmigung liegt auf Eis, weil Nachbar Widerspruch einlegte

**Tegel** – Dort, wo sich ein altes Büdnerhaus aus dem 19. Jahrhundert ins Straßenbild passend einfügte, klafft bis heute ein großes Loch. Die Rede ist vom Grundstück in Alt-Tegel 42-44, auf dem bis Ende 2017 ein neuer Wohnkomplex entstehen sollte. Doch es tut sich nichts. Das historische Gebäude wurde unter lautem Protest abgerissen, doch seitdem ruhen die Arbeiten. Den Grund weiß Baustadträtin Katrin Schultze-Berndt: „Zur vom Bezirksamt erteilten Baugenehmigung wurde von einem Nachbarn Widerspruch eingelegt.“

Auf dem Grundstück soll ein zweistöckiger Neubau mit altersgerechten Wohnungen und Gastronomie entstehen.

Investitionsvolumen: rund 3 Millionen Euro. Das noch bestehende ehemalige Hotel an der Ecke Wilkestraße/Alt-Tegel wird mit in die Baumaßnahme einbezogen, komplett renoviert und anschließend mit dem Neubau über einen einstöckigen Riegel verbunden. In diesem ist ein gastronomischer Bereich vorgesehen.

Nun liegt die Baustelle im Dornröschenschlaf: „Da dem Widerspruch bezirklich nicht abgeholfen werden konnte, reichte der Nachbar Klage beim Verwaltungsgericht ein“, erklärt die Baustadträtin. „Die Nachbarklage wurde vom Verwaltungsgericht abgelehnt, denn es sah den Umgebungsschutz des am

Dorfanger stehenden Denkmals nicht beeinträchtigt. Gegen dieses Urteil des Verwaltungsgerichts hat der Kläger wiederum Widerspruch eingelegt, so dass nunmehr das Oberverwaltungsgericht entscheiden muss. Nun liegen dem Oberverwaltungsgericht alle notwendigen Unterlagen und Stellungnahmen vor, so dass das Bezirksamt davon ausgeht, dass das Gericht im September oder Oktober eine Entscheidung treffen wird. Wir gehen davon aus, dass der Bauherr zunächst diese Entscheidung abwarten möchte, um für sich mehr Rechtssicherheit zu erlangen und im Anschluss das Bauvorhaben fortzuführen“, fügt sie abschließend hinzu. **fle**

## Direkt vor Ort im Märkischen Viertel

Die Abgeordnete Katina Schubert eröffnete ihr eigenes Bürgerbüro

**Märkisches Viertel** – Am 24. August eröffnete die Linke-Abgeordnete Katina Schubert im Senftenberger Ring 44 d im Beisein von vielen Gästen und Kollegen ihr eigenes Bürgerbüro. Es gratulierten ihr unter anderem die Abgeordneten Hakan Taş, Azize Tank und Philipp Bertram, Landes-schatzmeisterin Sylvia Müller sowie der Bezirksverordnete Felix Lederle und die Gleichstellungsbeauftragte Brigitte



Katina Schubert durchschneidet feierlich das Band.

Foto: fle

Kowas. Später schaute sogar noch Elke Breitenbach, Senatorin für Integration, Ar-

beit und Soziales, vorbei. In ihrem Bürgerbüro „Fuxxbau“ möchte die Abgeordnete näher an den Bürgerinnen und Bürgern sein. Es ist jeweils montags und freitags von 9 bis 14 Uhr sowie mittwochs von 15 bis 19 Uhr geöffnet. Katina Schubert ist auch an einem Infostand auf dem Brunnenplatz des Märkischen Zentrums anzutreffen, und zwar am Freitag, 1. September, um 15 Uhr. **fle**

## Richtigstellung

Artikel „Von Sylt bis auf die Zugspitze“, RAZ 15/17 vom 10. August 2017

Liebe Leser, da ist mir wohl die Höhensonne auf der Zugspitze nicht so gut bekommen! Im Artikel über den Deutschlandlauf habe ich über Peter Bartels Spendenaktivität geschrieben: „An jedem Tag für den ersten Kilometer einen Cent, für den zweiten zwei, für den dritten vier usw.“

Dem ehemaligen Mathe-Lehrer am Humboldt-Gymnasium in Tegel stellten sich beim Lesen die Nackenhaa-

re auf. „Würde „vier usw.“ zutreffen, so müsste ich für den ersten Kilometer 20 (=1) Cent, für den zweiten Kilometer 21 (=2) Cts, für den dritten Kilometer 22(=4) Cts, ..., für den n. Kilometer 2n-1 Cts spenden. Man müsste dann für eine Etappe mit n Kilometern für diese zur Endsummenberechnung die Formel  $2 \times (2n-1) + 1$  zur Anwendung bringen. Für eine Etappe von lediglich 15 km

Länge wäre dann schon eine Spende von 327,67 Euro fällig. Bei 20 km Länge wären es bereits 10.485,75 EUR, bei 30 km Länge gewaltige 10.737.418,23 EUR, bei 40 km Länge fast 11 Milliarden EUR. Es muss natürlich heißen: Für den ersten Kilometer einen Cent, für den zweiten zwei, für den dritten drei usw.“. Entschuldigung, das stellen wir hiermit richtig. Diese dünne Luft da oben, tststs. **bek**

## IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für den Bezirk Reinickendorf

**Erscheinungsweise**  
14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

**Druckauflage**  
40.000 Exemplare

**Verlag**  
LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH  
Scheringstraße 1, 13355 Berlin  
Geschäftsführer:  
Tomislav Bucec, Maren Bucec

**Bürozeiten**  
Mo-Fr 10-14 Uhr

**Redaktion**  
Tel. (030) 467096-770  
redaktion\_RAZ@laser-line.de

**Anzeigen**  
Tel. (030) 467096-777  
anzeigen\_RAZ@laser-line.de

**Herausgeber**  
Tomislav Bucec

**Leitung Redaktion**  
Gabriele Schulte-Kemper (gsk)

**Redaktion**  
Anke Templiner (at), Anna Knüpfung (ak), Immanuel Ayx (ima), Heidrun Berger (hb), Maren Bucec (mb)

**Redaktionelle Mitarbeiter**  
Christiane Flechtner (fle), Sandra Drews (sd), Harald Dudel (du), Andrei Schnell (as), Bernd Karkossa (bek), Margrith Frei Krause (mfk), Karsten Schmidt (ks), Adine Sommer (abs), Katrin Starke (star), Melanie von Orlow (mvo), Victoriane Litch (vl)

**Terminredaktion**  
termine\_RAZ@laser-line.de

**Leitung Kinderredaktion**  
Maren Bucec (mb)  
kinderpost\_RAZ@laser-line.de

**Kinderredaktion**  
Jette Reimann, Tiziana Bucec, Charlotte Lindner, Noah Lemmer, Nele Klaißer, Fabio Bucec, Maarten Möller, Ronja Neuparth, Ole Drews

**Anzeigen/Verkaufsleitung**  
Falko Hoffmann, Tel. (030) 467096-776  
Mobil 0151-64 43 21 19

**Anzeigenberater**  
Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08

**Sonderthemen/PR-Redaktion**  
Heidrun Berger, Tel. (030) 467096-781

**Vertrieb**  
Tel. (030) 467096-773

**Satz & Layout**  
Astrid Greif, Anja Sadowski, Till Schermer  
druckvorlagen\_RAZ@laser-line.de

**Druck**  
**klimaneutral**  
powered by ClimatePartner®  
Druck | ID: 11709-1503-1001

LASERLINE Druckzentrum  
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die Preisliste Nr. 3 vom 01.01.2017

In eigener Sache:

Parteienwerbung in Form von Anzeigen oder beigelegten Prospekten in der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung dient der politischen Meinungsbildung unserer Leser. Die Werbung gibt die Position der jeweiligen Parteien wieder, nicht die der Redaktion.

## NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin  
**Donnerstag, 14. September**  
Redaktionsschluss  
**Montag, 4. September**  
Terminschluss  
**Donnerstag, 7. September**  
Anzeigenschluss  
**Donnerstag, 7. September**

# XXL

## BAUSTELLEN- VERKAUF BEI

# Anderle

Das freundliche Möbelhaus

DO  
**31.**  
August

FR  
**1.**  
September

SA  
**2.**  
September

*Sonderöffnung*  
**SONNTAG**

**3.**  
September  
**13 - 18 Uhr**

Wohnlandschaft in echtem Lederbezug, bestehend aus: Sofa 2-sitzig, Winkellecke 2 x 1-sitziges Sofa und 1-sitziges Abschlussstück, Grundpreis ohne Rückenfunktion, Steckdose, Tischfunktion, TV-Funktion. Dekokissen nicht im Preis enthalten.



~~3098,-~~  
**1999,-**  
WOHNLANDSCHAFT (ohne Funktionen)  
Abholpreis



Ledersessel, mit Motorverstellung und Aufstehhilfe, preisgleich auch in Braun und Schwarz lieferbar.

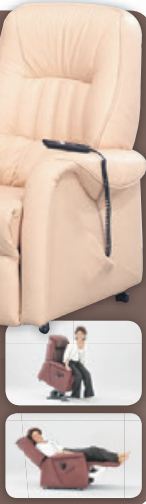


Longlife



Sofort lieferbar!

~~1469,-~~  
**798,-**  
LEDERSESSEL  
Abholpreis



akad'or!  
Die exklusive Polstermarke!

Elementgarnitur „AK 1051“ in zeitlos moderner Optik. Bestehend aus 2-Sitzer links, Longchair rechts und chromfarbigen, rechteckigen Füßen. Inkl. 3 Schwenkrücken, 3 Nierenkissen und Armtelverstellung. Stellmaß ca. 284 x 181 cm.

~~2198,-~~  
**1298,-**  
ECKGARNITUR  
Abholpreis



Bis zu

# 70%

## XXL-Baustellen-Rabatt

Ausgenommen wenige Marken. Nicht kombinierbar mit anderen Vorteilen.



# 100 €

## Anzahlung geschenkt

Gültig ab 1000,- Euro Einkaufswert. Nicht in bar auszahlbar. Gilt nicht für in diesem Prospekt beworbene Ware.

Beim Kauf einer Matratze Ihrer Wahl erhalten Sie die zweite passende

Matratze als Geschenk dazu.



+ 2 Nackenkissen GRATIS!

Das gleiche Angebot gilt auch für alle Motorrahmen und Lattenroste.

+ 2 Steppdecken GRATIS!

MADE IN GERMANY  
Gilt für das gesamte Luxus-schlafgut-Sortiment. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

+ 2 hochwertige Nackenkissen  
+ 2 Leicht-Steppdecken im Gesamtwert von 160,- Euro gratis dazu!

Boxspringbett mit integriertem Bettkasten, ca. 140 x 200 cm, Liegehöhe 64 cm. INKLUSIVE Matratzen, Topper und Kopfteil. Gegen Mehrpreis auch in 180x200 cm und 200x200 cm lieferbar. Plaid, Nako und Kissen sowie andere Bezüge gegen Mehrpreis.



INKLUSIVE BETTKASTEN

64 cm Komfort-liegehöhe

~~1849,-~~  
**799,-**  
BOXSPRINGBETT  
Abholpreis

## KÜCHEN- XXL-BAUSTELLEN-VERKAUF

BIS ZU  
**50% + 10%**  
auf frei geplante Küchen  
XXL-Baustellen-Rabatt



# Anderle

## Das freundliche Möbelhaus

Möbelhaus Anderle GmbH, 13507 Berlin

### Möbel Anderle in Tegel

Gorkistraße 2-10, Ecke Berliner Straße,

im ehemaligen Hertie-Haus (Eingang in der Fußgängerzone),

Tel. 030/43007-0, [www.anderle-moebel.de](http://www.anderle-moebel.de),

Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 10 - 18 Uhr, **Sonntag (03.09.2017) 13 - 18 Uhr**

**BITTE PARKHAUS "AM BORSIGTURM" NUTZEN!**